Kreisvolkshochschule
Altenkirchen

Kreisvolkshochschule
Neuwied e.V.

Kreisvolkshochschule
Westerwald e.V.

Fortbildungen für Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte 2026

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Sie können sich auch direkt per E-Mail oder online über unsere Internetseiten anmelden - einfach und unkompliziert.

An diesen Symbolen erkennen Sie

Online-Kurse

Blended-Learning und Hybridkurse

Ansprechpartner und Anmeldung

Holger Telke (Kreisvolkshochschule Altenkirchen)
Rathausstr. 12 • 57610 Altenkirchen • www.vhs.kreis-ak.eu
Tel.: 02681 812211 • Fax: 02681 812290 • E-Mail: kvhs@kreis-ak.de

Simone Kirst (Kreisvolkshochschule Neuwied e.V.)
Beverwijker Ring 5 • 56564 Neuwied • www.kvhs-neuwied.de
Tel.: 02631 347813 • E-Mail: info@kvhs-nr.de

Alexandra Tschesche (Kreisvolkshochschule Westerwald e.V.)
Peter-Altmeier-Platz 1 • 56410 Montabaur • www.vhs-ww.de
Tel.: 02602 124420 • Fax: 02602 12412578 • E-Mail: info@vhs-ww.de

Liebe Fachkräfte aus den Kindertagesstätten,

die frühkindliche Bildung befindet sich weiterhin im Wandel – gesellschaftliche Entwicklungen, neue Forschungsergebnisse und veränderte Rahmenbedingungen stellen pädagogische Fachkräfte immer wieder vor neue Aufgaben. Um diesen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, ist kontinuierliche Weiterbildung ein zentraler Bestandteil professioneller Arbeit in der Kindertagesstätte.Auch in diesem Jahr möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre pädagogische Arbeit mit neuen Impulsen, praxisnahen Ideen und aktuellen fachlichen Erkenntnissen zu bereichern.

Wir freuen uns sehr, Ihnen und Ihren Teams das Fortbildungsprogramm 2026 der Kreisvolkshochschulen Altenkirchen, Neuwied und Westerwald vorzustellen. Es greift aktuelle Themen auf, die Ihre tägliche Arbeit unmittelbar betreffen: von Fragen der Sprachentwicklung (das neue Curriculum des Landes finden Sie bereits berücksichtigt) und Resilienzförderung über partizipative Ansätze und die Stärkung kindlicher Selbstwirksamkeit bis hin zu Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Teamkultur. Neben bewährten Präsenzveranstaltungen bieten wir Ihnen weiterhin Onlineformate und modulare Qualifizierungen, die zeitlich flexibel nutzbar sind. Wie in den vergangenen Jahren haben wir bei der Gestaltung des Programms Ihre Anregungen, Bedarfe und Erfahrungen berücksichtigt. Ziel ist es, Sie in Ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu begleiten und praxisnahe Lernräume für Austausch, Reflexion und Professionalisierung zu schaffen.

Wir danken allen Referentinnen und Referenten für ihr Engagement und ihr Fachwissen, das dieses Programm in seiner Vielfalt möglich macht. Sie alle und unsere Teams in den Geschäftsstellen freuen sich auf Ihre Anmeldungen - über unsere Webseiten, per E-Mail, telefonisch oder gerne auch persönlich.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich inspirieren zu lassen, neue Perspektiven zu entdecken und Ihre Kompetenzen weiter auszubauen – zum Wohle der Kinder, die täglich von Ihrer Arbeit profitieren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern im Fortbildungsprogramm 2026 und viele bereichernde Lernerfahrungen.

Dr. Peter Enders
Landrat des Kreises
Altenkirchen

Achim Hallerbach
Landrat des Kreises
Neuwied

Achim Schwickert
Landrat des
Westerwaldkreises

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

1. Längerfristige Fortbildungen

- Leitungsqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas in RLP 6
- Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung „Die Kita als Ausbildungsbetrieb – Lernort Praxis“ 9
- Pädagogische Basisqualifizierung 12
- Mit Kindern im Gespräch – Qualifizierung im Landescurriculum für Kitas 16
- Qualifizierung von Sprachbeauftragten in RLP 19
- Fachkraft für ganzheitliche Vorschulpädagogik 20
- Fachkraft für Frühpädagogik 22
- Zertifikatskurs: Wald- und Naturpädagoge/-pädagogin 24
- Zertifizierte Fortbildung zur Fachkraft für Entspannungspädagogik & Herzensbildung: Praxisnahe & lebendige Fortbildung – Richtungswechsel für die Kita 25
- Grundkurs: „Marte Meo Practitioner“ 26

2. Zusammenarbeit mit Eltern & Familien

- Kind s/Sucht Familie 27
- Das Elterngespräch in besonderen Belastungssituationen 28
- Gemeinsam Stark: Sozialraum- und Lebensweltorientierung – eine Chance für Kitas und Familien 28
- Kita-MOVE – Kooperation mit dem „Lokalen Netzwerk Kindeswohl und Frühe Hilfen“ im Landkreis AK 29
- Elterngespräche konstruktiv führen – Systemische Grundlagen für die Elternzusammenarbeit 30
- Entwicklungsgespräche kreativ geführt 31
- Supervisionstag für Kita Sozialarbeiter*innen und Kita Netzwerker*innen 32
- Bedarfe und Bedürfnisse von Eltern, Familien, Kindern 33
- Einfach miteinander reden … macht eine gelungene Kompetenz- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften aus 33
- Familien in all ihrer Vielfalt erleben 34
- Professionelle Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in der Kita 34
- Wenn Erziehungspartnerschaft zur Herausforderung wird... 35
- „Kind s/Sucht Familie“ – Praxistag 35

3. Sprachbildung & interkulturelle Kompetenz

- Unterstützte Kommunikation: Grundwissen 36
- Unterstützte Kommunikation: Diagnostik, Beratung, Hilfsmittelanträge 37
- Die Macht der Worte 38
- Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita 38

4. Leitung in der Kindertagesstätte

- Fallbesprechung: Das Kita-Team als „Profi Beratungs-Team“ nutzen Reflecting Team 39
- „Magic Wonder“ – Dienstplangestaltung in Kindertageseinrichtungen in RLP 40

5. Organisationsentwicklung

- Teamtag für Kitas 41
- Das Qualitätshandbuch für die Kindertagesstätte 41
- Kinder stärken, Gemeinschaft gestalten: Partizipation und Demokratiepädagogik im Kita-Alltag 42
- Das Portfolio: Das Lern- und Schatzbuch des Kindes 43
- Reflexions-Update für Praxisanleiter*innen 44
- Kollegiale Beratung – Intervision 44
- Dokumentation frühkindlicher Bildungsprozesse in Form von Lerngeschichten und Portfolios 45
- Wo ich dir begegne, entsteht Team 46
- Inklusion und Heilpädagogik in der Kindertagesstätte 46
- So können Kitas in ihrem Alltag dem Anspruch von Inklusion gerecht werden 47
- Zur FaKiB gewählt – Was ist zu tun? 48
- FaKiB: Fachkraft für Kinderperspektive im Kita-Beirat 48
- Netzwerker*in und was n(t)un? Ganzheitliche Bildung im Sozialraum-Vernetzung stärkt 49

6. Entwicklungsbegleitung von Kindern

- Kita als Akteur im Kinderschutz 50
- Lob, Strafen und Wertschätzung – Kinder stärken ohne zu manipulieren 51
- Umgang mit kindlichen starken Gefühlen – Wie Kinder mit uns lernen, sich selbst zu regulieren 51
- Bedürfnisorientiert bilden & begleiten – Ein kindeswohlorientierter Ansatz mit Erfolgsaussichten 52
- Mut tut gut! Umgang mit Wagnis und Risikosituationen 53
- Rennst du noch oder spielst du schon? Warum manche Kinder einfach nicht entspannen können 54
- Traumapädagogisches Arbeiten in der Kindertagesstätte 55
- Der Ernst des Lebens – Wie bereiten wir Kinder optimal auf die Schule vor 55
- Die Entwicklung der Kinder positiv beeinflussen – Evolutionspädagogik® 56
- Die Wut im Bauch – ein anderer Umgang mit heraus forderndem Verhalten 57
- Was nun – Kindern mit Auffälligkeiten gerecht werden 57
- Zeit als Schlüssel zur Bildung in der Kita 58
- Wir sind die „Großen“ – Bildung im letzten Kindergartenjahr 59
- Frühkindliche Reflexe & Reflexintegration verstehen 59
- Fachl. Begleitung der sexuellen Entwicklung von Kindern 60
- Sexualisierte Gewalt – Methoden zur präventiven Arbeit in der Kindertagesstätte 61
- Kinder trauern anders 61

- Schwierige Kinder? – Wenn die Arbeit mich und die Gruppe herausfordert 62
- Herausforderung angenommen! Kleinstkinder ticken anders 62
- Herausforderung Hochbegabung: Besondere Kinder erkennen und unterstützen 63
- Einführung in die Kleinkindpädagogik der ungarischen Kinderärztin Dr. Emmi Pikler 63
- In einer anderen Welt – Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung verstehen lernen 64
- Partizipation im Kleinkindalter – Kinder auf dem Weg zu eigenverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten 65
- Hochsensibilität – einer besonderen Veranlagung auf der Spur 66
- Ressourcenorientierte Begegnung mit herausforderndem Verhalten 66
- Stark, wild & wunderbar – Mädchen in der KiTa stärken, damit sie ihren Weg selbstbewusst gehen können 67
- Glück in der Kita – Ressourcen stärken, Wohlbefinden fördern 67
- Ich sehe was, was du nicht hörst und das schmeckt rot: Eine Einführung in die Sensorischen Integration 68
- Kinder mit herausforderndem Verhalten 69

7. Spiel & Bewegung

- Herausforderndes Verhalten bei Kindern 70
- Freie Bahn für freies Spiel 71
- Bewegung und Spiel für die Kleinsten – Psychomotorik für Kinder von 1–4 Jahren 71

8. Musik, Theater & kulturelle Bildung

- Rettet die Ausmalbilder! Warum Kreativität und Vorgefertigtes kein Widerspruch sein muss 72
- Schnupperworkshop: Improtheater – Kinder stärken im Selbstvertrauen, sozialen Kompetenzen und in der Kommunikationsfähigkeit 73
- „Als das Gänseblümchen nicht mehr zu mir gehören wollte“ Jeux Dramatiques – eine lebendige Methode, sich im Spiel auszudrücken und sich zu erleben 73
- Crashkurs – Kinderlieder auf der Ukulele begleiten 74
- Gitarre leicht lernen – über 80 Lieder an nur einem Tag 75
- Komm, wir machen Musik – mit dem Instrumentarium d. Kita 76
- Aufbaukurs: Kinderlieder auf der Ukulele begleiten 76
- Boomwhackers leicht lernen – auf die Röhren fertig los! 78
- Neue Lieder und Spielideen für U3-Kinder 78
- Kreativer Kindertanz im Elementarbereich – Musik & Bewegungserziehung in Kita und Schule 79
- Trommelissimo – Lieder, Sprüche, Spielideen & Tipps zum Trommeln mit Kindern im Alter von ca. 4–8 J. 80
- Orff-Instrumente leicht lernen – Orff-Instrumente spielerisch & kreativ in Kita und Grundschule einsetzen 81

9. Forschen, MINT, Naturpädagogik & Nachhaltigkeit

- Wald und Natur erleben – Workshop 1: Kreativer Waldworkshop – Arbeiten mit Naturmaterialien 82
- Kinder forschen: Forschen rund um den Körper 83
- Wald und Natur erleben – Workshop 2: Sinnesschulung in der Natur 83
- Guten Morgen, liebe Zahlen! Entdeckungen im Zahlenland 84
- Kinder forschen: Was macht der Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen, gemeinsam handeln 85
- Mit Kindern in den Wald – Natur entdecken im Jahreskreis 86
- Wir spielen Mathe in der KiTa – Mathematik in Mustern und Ecken, mit Kindern Geometrie entdecken 86
- Wenn Kindern das Zählen oder Reimen schwer fällt … 87

10. Gesundheit & Entspannung

- Erste Hilfe am Kind 88
- Gelassen im Kita-Alltag: Stressmanagement & Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte 89
- Stark im Alltag – Selbstfürsorge & innere Balance für Kita-Fachkräfte 89
- Wertschätzung in Alltag und Beruf 90
- Resilienzförderung bei Kindern in der Kita 91
- Nur ruhig Blut, dann wird alles gut – Entspannungsübungen für die Kita 91
- Wahrnehmungsförderung durch Snoezelen 92

11. Medienkompetenz & EDV

- Computerarbeit mit „Links“ erledigen 93
- Mit Excel den Kita-Alltag meistern – von der Namensliste bis zur Kassenführung 93
- KI in der pädagogischen Arbeit – echt jetzt? (Und wie!) Mit modernen Kniffen Eltern erreichen 94
- Mit Word Entwicklungsmappen und ansprechende Schriftstücke erstellen 94
- Büroorganisation für pädagogische Führungskräfte 95

12. Recht

- Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und seine Umsetzung in Kindertagesstätten 96
- §§ 8a/8b SGB VIII – Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln 96
- Sicherheitsbeauftragte in der Kita – Einstieg leicht gemacht 97

13. Fortbildungen für Hauswirtschaftskräfte

- Kita-Verpflegung – gesund und lecker 98

Anmeldung 106

Impressum 110

1. Längerfristige Fortbildungen

Systemische Leitungsqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas in RLP

Falk Gerlach
(Dipl.-Sozialpäd. (Uni),
Syst. Supervisor (HSI/SG))

Siglinde Czenkusch
(Erzieherin, Logopädin,
freiberufliche Dozentin
im Bildungsbereich)

Bettina Beyer
(Dipl.-Sozialpädagogin,
„KiTalent“)

Die Leitung von Tageseinrichtungen für Kinder ist eine komplexe und anspruchsvolle Tätigkeit. Die Zusammenarbeit und Koordination unterschiedlicher Systeme (Träger, Mitarbeiter*innen, Kinder, Eltern, und Kooperationspartner*innen) stellt die Leitung vor die Herausforderung der Berücksichtigung und Ausbalancierung unterschiedlichster Interessen.

Mitarbeiter*innen-Führung, die Schaffung von Strukturen, die Steuerung und Begleitung von Veränderungsprozessen, aber auch die Gestaltung der internen und externen Kommunikation sind nur einige Anforderungen, die sich einer Kitaleitung stellen. Von großer Bedeutung ist außerdem die Etablierung klarer und verbindlicher Kommunikations- und Verantwortungsstrukturen zwischen Träger und Leitungskräften.

Mit dieser Fortbildung werden Sie für die komplexe und anspruchsvolle Tätigkeit als Leitung einer Tageseinrichtung für Kinder qualifiziert. Die Inhalte der Qualifizierung sind an der trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung des Landes RLP orientiert.

Zielgruppe:
- Leitungskräfte und Stellvertretungen aus Kindertageseinrichtungen
- Fachkräfte, die sich für den Einsatz als Leitung qualifizieren möchten

Die Motivation zur aktiven Teilnahme und die Bereitschaft zur Reflexion des eigenen beruflichen Handelns werden vorausgesetzt.

Ziele:
- die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle fördern bzw. intensivieren
- eigenes Führungs-, Kommunikations- und Konfliktverhalten reflektieren und weiterentwickeln
- die Weiterentwicklung des eigenen Teams sowie die Gestaltung von Veränderungsprozessen ermöglichen
- die Kooperation mit dem Träger ausgestalten
- bei der Gestaltung der Kooperation mit den Eltern unterstützen
- Möglichkeiten und Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen
- die Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern im Sozialraum fördern
- die Steuerung durch Qualitätsmanagement unterstützen
- die Arbeit in und mit Netzwerken weiterentwickeln

Methoden/Lernkonzept:
- Grundlage ist ein systemisch, handlungsorientiertes Lernverständnis, das an den Erfahrungen und dem Wissensstand der Teilnehmenden ansetzt und diesen für alle Teilnehmenden nutzbar machen möchte.

- Die wesentlichen Lernformen sind Selbstreflexion der eigenen beruflichen Rolle, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und Wissensvermittlung im Wechsel von Plenum, Kleingruppen und Einzelarbeit.
- Erste Erfahrungen mit Leitungssupervision (Einzel- und Gruppensetting), sowie Coaching
- Ziel ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, durch Reflexion des eigenen Handelns, der Ziele und Erfahrungen in Bezug auf die Leitung einer Einrichtung.

Zeitumfang – die Leitungsqualifizierung umfasst:
- 15 Fortbildungs-Tage (120 Unterrichtseinheiten), davon finden 2–4 Tage in Präsenz statt und 11–13 Tage online
- eine Online-Informationsveranstaltung im Vorfeld (optional, ca. 1 Stunde)
- in NR und WW sind Gruppen- und eine persönliche einstündige Einzelsupervision nach Absprache online oder in Präsenz inkludiert
- feierliche Zertifikatsübergabe am Ende der Veranstaltung

Inhalt und Termine:
Die Inhalte der Module entsprechen der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leitungsqualifizierungen im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Tageseinrichtungen für Kinder in RLP. Diese finden Sie unter dem QR-Code:

WW

Kreishaus Montabaur,
Peter-Altmeier-Platz 1,
Montabaur
und online

Kosten:
1.380 € ab 10 Teilnehmenden,
1.699 € ab 8 Teilnehmenden
max. 12 Teilnehmende
(inkl. Einzelsupervision)

Falk Gerlach

Kurs-Nr. 261001051

Infoveranstaltung:
Montag, 08.12.25 (online)
18:00–19:00 Uhr

AK

Kreisvolkshochschule
Altenkirchen,
Rathausstr. 12, Altenkirchen
und online

Kosten:
1.350 €

Siglinde Czenkusch
Bettina Beyer

Kurs-Nr. 6021

NR

Bürgerhaus Neustadt,
Raiffeisenstr. 9,
Neustadt/Wied
und online

Kosten:
1.380 € ab 10 Teilnehmenden,
1.699 € ab 8 Teilnehmenden
max. 12 Teilnehmende
(inkl. Einzelsupervision)

Falk Gerlach

Kurs-Nr. G554.1-27-1

Infoveranstaltung:
Montag, 14.12.26 (online)
17:00–18:00 Uhr

1. Längerfristige Fortbildungen

WW

Modul 1:
Persönliche Rollenklärung und Vergewisserung der eigenen persönlichen und pädagogischen Ziele
Donnerstag, 15.01.26 (Präsenz)
Freitag, 16.01.26 (Präsenz)
Montag, 19.01.26 (online)
09:00–16:00 Uhr

Modul 2:
Rechtlicher Kontext
Donnerstag, 26.02.26 (online)
Freitag, 27.02.26 (online)
09:00–16:00 Uhr

Modul 3
Personalführung
Dienstag, 17.03.26 (online)
Mittwoch, 18.03.26 (online)
Donnerstag, 19.03.26 (online)
09:00–16:00 Uhr

Modul 4
Konzeptionelle Ausrichtung sowie deren Steuerung
Montag, 17.08.26 (online)
Dienstag, 18.08.26 (online)
Mittwoch, 19.08.26 (online)
09:00–16:00 Uhr

AK

Modul 1:
Rechtlicher Kontext – Grundlagen SGB VIII, KiTaG, Arbeitsrecht, Schutzkonzept etc.
Mittwoch, 16.09.26 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr
Bettina Beyer
Montag, 19.10.26 (online)
09:00–16:00 Uhr
Siglinde Czenkusch

Modul 2:
Persönliche Rollenklärung und Ziele – Führen und Leiten, Rollenklärung, Psychohygiene, Organisation etc.
Montag, 26.10.26 (online)
09:00–16:00 Uhr
Siglinde Czenkusch
Donnerstag, 29.10.26 (online)
09:00–16:00 Uhr
Siglinde Czenkusch

Modul 3:
Kooperationen, Präsentation in der Kita – Kooperation mit dem Träger, Mitwirkung und Vertretung der Kita
Mittwoch, 04.11.26 (online)
09:00–16:00 Uhr
Bettina Beyer
Dienstag, 17.11.26 (online)
09:00–16:00 Uhr
Bettina Beyer

Modul 4:
Personalführung – Kommunikation, Teamarbeit, Mitarbeitergespräche, Dienstplan und Verantwortlichkeiten etc.
Donnerstag, 03.12.26 (online)
09:00–16:00 Uhr
Bettina Beyer
Dienstag, 08.12.26 (online)
09:00–16:00 Uhr
Bettina Beyer
Dienstag, 12.01.27 (online)
09:00–16:00 Uhr Bettina Beyer

NR

Modul 1:
Persönliche Rollenklärung und Vergewisserung der eigenen persönlichen und pädagogischen Ziele
Montag., 11.01.27 (Präsenz)
Dienstag, 12.01.27 (Präsenz)
Mittwoch, 13.01.27 (online)
09:00–16:00 Uhr

Modul 2:
Rechtlicher Kontext
Termine werden noch bekannt gegeben (2 Tage online)

Modul 3:
Personalführung
Termine werden noch bekannt gegeben (3 Tage online)

Modul 4:
Konzeptionelle Ausrichtung sowie deren Steuerung
Termine werden noch bekannt gegeben (3 Tage online)

Modul 5
Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsberechtigten
Mittwoch, 30.09.26 (online)
Donnerstag, 01.10.26 (online)
09:00–16:00 Uhr

Modul 6
Ausgestaltung der Kooperation mit dem Träger/Mitwirkung und Vertretung der Einrichtung/ Abschluss
Donnerstag, 12.11.26 (Präsenz)
Freitag, 13.11.26 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr

Modul 5:
Konzeptionelle Ausrichtung – Konzeption, QM-Management und Veränderungsmanagement
Dienstag, 26.01.27 (online)
09:00–16:00 Uhr
Siglinde Czenkusch
Dienstag, 02.02.27 (online)
09:00–16:00 Uhr
Siglinde Czenkusch

Modul 6:
Familienzusammenarbeit – Beteiligungsmöglichkeiten, Bedürfnisse und Wünsche von Eltern, Informationswege und Gespräche
Dienstag, 16.02.27 (online)
09:00–16:00 Uhr
Bettina Beyer
Mittwoch, 03.03.27 (online)
09:00–16:00 Uhr
Siglinde Czenkusch
Dienstag, 06.04.27 (online)
09:00–16:00 Uhr
Siglinde Czenkusch

Modul 7
Abschluss – Fragen, Ergänzungen und Abschied
Dienstag, 20.04.27 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr
Bettina Beyer, Siglinde Czenkusch

Modul 5:
Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsberechtigten
Termine werden noch bekannt gegeben (2 Tage online)

Modul 6
Ausgestaltung der Kooperation mit dem Träger/Mitwirkung und Vertretung der Einrichtung/ Abschluss
Termine werden noch bekannt gegeben (2 Tage Präsenz)
09:00–16:00 Uhr

Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung

Die Kita als Ausbildungsbetrieb – Lernort Praxis

Innerhalb der sozialberuflichen Ausbildung gibt es Praktika unterschiedlichen Umfangs und mit spezifischen Zielsetzungen. Die Kita als Ausbildungsort hat dabei eine zentrale Rolle für die Gestaltung des Praktikumsprozesses. Sie übernimmt eine Mitverantwortung in der Qualifikation der künftigen Erzieher*innen und trägt zur Professionalisierung der Kindertagesstätten insgesamt bei. Die Aufgabe der Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten wird hier einzelnen berufserfahrenen, pädagogischen Fachkräften übertragen und stellt diese vor vielfältige und komplexe Anforderungen. Aufbauend auf ihrer beruflichen Erfahrung vermitteln sie Wissen über die Kita und deren pädagogische Arbeit. Sie leiten Praktikantinnen und Praktikanten in den konkreten Praxissituationen an, fördern die Entwicklung zur Erzieher*innenpersönlichkeit und beurteilen die Leistungen im Praktikum.

1. Längerfristige Fortbildungen

Im Rahmen der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Rolle und den damit verbundenen Erwartungen, den Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Gestaltung des Anleitungsprozesses und die Entwicklung einer Konzeption hierfür. Die Anleitung geschieht nicht nebenbei, sondern in dem Bewusstsein, für den qualifizierten Nachwuchs pädagogischer Fachkräfte Verantwortung zu tragen und diese als Chance für die Kita zu sehen.

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, die über eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung verfügen.

Zertifikat:
Um das Zertifikat zu erhalten, müssen Sie alle Module absolvieren sowie eine Ausarbeitung mit Abschlusspräsentation erarbeiten.

Hinweis für den Arbeitgeber:
Für die Ausarbeitung des Leitfadens und der Präsentation fällt in den Kursen WW und NR ein zusätzlicher Arbeitstag an. Ein verbindlicher Leitfaden kann dann in der Einrichtung als Prozessbeschreibung genutzt werden und zur Steigerung der Qualität der Praxisanleitung beitragen. Eine Abstimmung mit dem Team und der Leitung ist sinnvoll.

Die Fortbildungsmaßnahme entspricht der aktuellen trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung. Wir behalten uns vor, diese Fortbildung oder Teile der Fortbildung auch online durchzuführen.

Michael Wieland (Kindheitspäd.(B.A.), Bildungswissenschaftler. (M.A.), Syst. Supervisor (DGSF), Syst. Coach (DGSF), Qualitätsauditor (DAkkS))

Madeleine Lode (staatl. anerkannte Erzieherin, Kita-Leitung)

Andrea Fuß (Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin M.A., Erzieherin B.A.)

Katharina Lörsch (Sozialpädagogin B.A.)

Lisa Fuß (Sozialpädagogin B.A., Erzieherin)

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, online

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur und online

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage, Deponiestr., 56317 Linkenbach und online

Kosten: 750 €

Michael Wieland

Kurs 1: Kurs-Nr. 628
Kurs 2: Kurs-Nr. 6019

Modul 1:
Den Anleitungsprozess vorbereiten
Kurs 1:
Mittwoch, 21.01.26 (online) bis
Freitag, 23.01.26 (online)
08:00–15:00 Uhr
Kurs 2:
Mittwoch, 12.08.26 (online) bis
Freitag, 14.08.26 (online)
08:00–15:00 Uhr

Modul 2:
Kompetenzen stärken und Ziele setzen
Kurs 1:
Mittwoch, 25.02.26 (online) bis
Freitag, 27.02.26 (online)
08:00–15:00 Uhr
Kurs 2:
Mittwoch, 09.09.26 (online) bis
Freitag, 11.09.26 (online)
08:00–15:00 Uhr

Modul 3:
Ergebnisse beurteilen und den Anleitungsprozess abschließen
Kurs 1:
Mittwoch, 18.03.26 (online) bis
Freitag, 20.03.26 (online)
08:00–15:00 Uhr
Kurs 2:
Dienstag, 20.10.26 (online) bis
Donnerstag, 22.10.26 (online)
08:00–15:00 Uhr

Kurs-Nr. 638
Fresh-up Praxisanleitung (online)
S. 44
(Organisations-entwicklung)

Kosten: 670 €

Kurs 1: Madeleine Lode
Kurs 2: Andrea Fuß, Katharina Lörsch

Kurs 1: Kurs-Nr. 261001065
Kurs 2: Kurs-Nr. 262001011

Modul 1:
Rahmenbedingungen und Rollenverteilung
Kurs 1:
Donnerstag, 26.02.26 (Präsenz)
Freitag 27.02.26 (Präsenz)
08:30–15:30 Uhr
Kurs 2:
Donnerstag, 29.10.26 (Präsenz)
Freitag 30.10.26 (Präsenz)
08:30–15:30 Uhr
Andrea Fuß

Modul 2:
Ausbildungsphasen
Kurs 1 :
Donnerstag, 19.03.26 (Präsenz)
Freitag, 20.03.26 (Präsenz)
08:30–15:30 Uhr
Kurs 2:
Donnerstag, 26.11.26 (online)
Freitag, 27.11.26 (online)
08:00–14:30 Uhr
Katharina Lörsch

Modul 3:
Gesprächsführung, Mitarbeiterführung und Beurteilung
Kurs 1:
Donnerstag, 16.04.26 (Präsenz)
Freitag, 17.04.26 (Präsenz)
08:30–15:30 Uhr
Kurs 2:
Donnerstag, 10.12.26 (online)
Freitag, 11.12.26 (online)
08:30–15:30 Uhr
Andrea Fuß

Modul 4:
Abschluss
Kurs 1:
Donnerstag, 30.04.26 (Präsenz)
08:30–15:30 Uhr
Kurs 2:
Freitag, 29.01.27 (Präsenz)
08:30–14:30 Uhr
Katharina Lörsch

Kosten: 670 €

Andrea Fuß, Lisa Fuß

Kurs-Nr. G527-26-1

Modul 1:
Rahmenbedingungen und Rollenverteilung
Donnerstag, 28.05.26 (Präsenz)
Freitag, 29.05.26 (Präsenz)
08:30–15:30 Uhr
Lisa Fuß

Modul 2:
Ausbildungsphasen
Donnerstag, 13.08.26 (Präsenz)
Freitag, 14.08.26 (Präsenz)
08:30–15:30 Uhr
Lisa Fuß

Modul 3:
Gesprächsführung, Mitarbeiterführung und Beurteilung
Donnerstag, 01.10.26 (Präsenz)
Freitag, 02.10.26 (online)
08:30–15:30 Uhr
Andrea Fuß

Modul 4:
Abschluss
Freitag, 23.10.26 (Präsenz)
08:30–15:30 Uhr
Lisa Fuß

Pädagogische Basisqualifizierung

im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Tageseinrichtungen für Kinder in RLP (20-tägige Fortbildung mit 2–4 Präsenztagen und 16–18 Online-Terminen)

Helga Gabriele Kober (Erzieherin, Heilpädagogin, Päd. der frühen Kindheit (B.A.), Kita-Leitung, Naturcoach, Outdoorpädagogin, zertif. Kursleiterin Waldbaden)

Siglinde Czenkusch (Erzieherin, Logopädin, freiberufliche Dozentin im Bildungsbereich)

Der Lehrgang „Pädagogische Basisqualifizierung“ richtet sich an Personen, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen und als „Profilergänzende Kraft“ im Sinne der „Fachkräftevereinbarung“ des Landes RLP vom 01.07.2021 in einer Kindertageseinrichtung arbeiten oder arbeiten möchten*. Der Lehrgang bietet pädagogisches Grundlagenwissen, das speziell auf die frühkindliche Betreuungsarbeit zugeschnitten ist.

Pluralität, Heterogenität sowie die zunehmende Zeit, die Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder verbringen, erfordern auch eine Veränderung der Zusammensetzung der Mitarbeiter*innen, um vielfältige Erfahrungen zu ermöglichen.

Multiprofessionelle Teams sind notwendig, weil Kinder für ihre individuelle und ganzheitliche Entwicklung unterschiedliche Kompetenzen brauchen. Der Zugang zu Eltern mit ganz unterschiedlichen Bildungsbiografien und soziokulturellen Hintergründen wird in einem Team mit ebenfalls verschiedenen Bildungsprofilen erleichtert.

Dennoch sind ein pädagogisches Grundverständnis sowie Kenntnisse der Strukturen und Besonderheiten der Arbeit in Tageseinrichtungen für Kinder bei allen Mitarbeiter*innen erforderlich.

Ziele der Qualifizierung:

- Zentrale Grundlagen der pädagogischen Arbeit in Tageseinrichtungen für Kinder kennenlernen
- Die eigene Rolle und das eigene professionelle Selbstverständnis im Team reflektieren und entwickeln
- Grundkenntnisse pädagogischen Handelns erwerben
- Für die Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, der Arbeit im Team sowie Kooperationen mit anderen Einrichtungen im Sozialraum sensibilisieren
- Grundlagen im Bereich SGB VIII und der landesrechtlichen Regelungen für Tageseinrichtungen vermitteln

Lernkonzept:

Grundlage ist ein handlungsorientiertes Lernverständnis, das an den Erfahrungen und dem Wissensstand der Teilnehmenden ansetzt. Die wesentlichen Lernformen sind Training zur Persönlichkeitsentwicklung, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen und Wissensvermittlung im Wechsel von Plenum, Kleingruppen und Einzelarbeit.

Zeitumfang und Organisation:

Die Basisqualifizierung umfasst 20 Tage à 8 Unterrichtseinheiten

Modul 1:
Grundlagen der rheinland-pfälzischen Tageseinrichtungen für Kinder

- Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen (insbes. SGB VIII, Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageeinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG), Aufsichtspflicht)
- Kenntnisse der Strukturen und Aufgaben der Beteiligten (Ministerium, Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Trägerorganisationen, Jugendamt, Fachberatung etc.)
- Kenntnisse der pädagogischen Grundlagen (Bildungs- und Erziehungsempfehlungen, Qualitätsempfehlungen, pädagogische Konzeption)

Modul 2:
Entwicklung eines pädagogischen Selbstverständnisses

- Eigene berufliche Motivation sowie Reflexion über die berufliche Identität und die eigene Professionalisierung
- Bild vom Kind als Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln
- Reflexion der eigenen Rolle im pädagogischen Handeln
- Biografische Reflexion
- Bedeutung der vorbereiteten Umgebung für das pädagogische Handeln

Modul 3:
Psychologische und pädagogische Grundlagen

- Entwicklungspsychologie der Kindheit: sozial-emotionale, sinnliche, kognitive, sprachkommunikative, motorische Entwicklung
- Transitionen (alle Übergänge im Kita-Alltag), besonders Sensibilisierung für Eingewöhnungssituationen und Kenntnisse von Eingewöhnungstheorien und -konzepten
- Bildung in Alltagssituationen, Aktivitäten in den verschiedenen Bildungsbereichen als Bestandteil einer ganzheitlichen Bildung, Bedeutung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung, Bedeutung des Spiels
- kindliches Lernen
- Inklusion, Umgang mit Diversität, Wahrnehmung von Lebenswelten, Arbeit mit Kindern mit herausforderndem Verhalten
- Beobachtung und Dokumentation

Modul 4:
Kooperationen und Vernetzung

- Zusammenarbeit mit Eltern und Sorgeberechtigten
- Arbeiten im Team
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen

*Die pädagogische Basisqualifizierung kann nur von denjenigen durchlaufen werden, die von ihrer Qualifikation bereits von der Fachkräftevereinbarung zugelassen sind. Das heißt, sie gilt für festgelegte Berufsgruppen, die bisher wenig Erfahrung im Bereich der frühkindlichen Bildung haben, als Voraussetzung für die Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung. (Dazu gehören: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Religionspädagogik, Heilpädagogik, Logopädie, Ergotherapie und vergleichbare Abschlüsse, Absolventinnen und Absolventen pädagogischer Studiengänge an Hochschulen

und vergleichbare Abschlüsse, Absolventinnen und Absolventen einschlägiger psychologischer Studiengängen an Hochschulen und vergleichbare Abschlüsse, Lehrkräfte aller Schularten nach erfolgreicher Absolvierung des ersten Staatsexamens, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen, Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschulen oder Fachschulen Religionspädagogik, Heilpädagogik, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie und vergleichbare Abschlüsse.)

Eine Ausnahme bilden profilergänzende Kräfte, die:

- entweder eine Zustimmung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung vorweisen können, dass sie die Anforderungen als profilergänzende Kraft erfüllen
- oder bereits in einer Kindertageseinrichtung angestellt sind, wobei die Person keine Vertretungs- oder Hauswirtschaftskraft sein darf.

NR

Bürgerhaus Neustadt,
Raiffeisenstr. 9,
Neustadt/Wied
und online

Kosten: 1.350 €

Helga Gabriele Kober

Kurs 1: Kurs-Nr. G560.1-26-1
Donnerstag, 29.01.26 (Präsenz)
Freitag, 30.01.26 (Präsenz)
Donnerstag, 26.02.26 (online)
Freitag, 27.02.26 (online)
Donnerstag, 26.03.26 (online)
Freitag, 27.03.26 (online)
Donnerstag, 23.04.26 (online)
Freitag, 24.04.26 (online)
Donnerstag, 21.05.26 (online)
Freitag, 22.05.26 (online)
Donnerstag, 18.06.26 (online)
Freitag, 19.06.26 (online)
Donnerstag, 20.08.26 (online)
Freitag, 21.08.26 (online)
Donnerstag, 17.09.26 (online)
Freitag, 18.09.26 (online)
Donnerstag, 12.11.26 (online)
Freitag, 13.11.26 (online)
Donnerstag, 10.12.26 (Präsenz)
Freitag, 11.12.26 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr

AK

Kreisvolkshochschule
Altenkirchen,
Rathausstr. 12, Altenkirchen
und online

Kosten: 1.350 €

Siglinde Czenkusch

Kurs-Nr. 601
Dienstag, 24.02.26 (Präsenz)
Mittwoch, 25.02.26 (online)
Dienstag, 24.03.26 (online)
Mittwoch, 25.03.26 (online)
Dienstag, 28.04.26 (online)
Mittwoch, 29.04.26 (online)
Dienstag, 19.05.26 (online)
Mittwoch, 20.05.26 (online)
Dienstag, 16.06.26 (online)
Mittwoch, 17.06.26 (online)
Dienstag, 25.08.26 (online)
Mittwoch, 26.08.26 (online)
Dienstag, 29.09.26 (online)
Mittwoch, 30.09.26 (online)
Donnerstag, 01.10.26 (online)
Dienstag, 17.11.26 (online)
Mittwoch, 18.11.26 (online)
Donnerstag, 19.11.26 (online)
Dienstag, 08.12.26 (online)
Mittwoch, 09.12.26 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr

WW

Kreishaus Montabaur,
Peter-Altmeier-Platz 1,
56410 Montabaur
Wir behalten uns vor, ggf. Teile der Veranstaltung online durchzuführen.

Kosten: 1.350 €
Die Kursleitung wird noch bekannt gegeben

Kurs-Nr. 262001010
20 Tage, geplant ab Sommer 2026

Kurs 2 Kurs-Nr. G560-27-1
Donnerstag, 14.01.27 (Präsenz)
Freitag, 15.01.27 (Präsenz)
Donnerstag, 25.02.27 (online)
Freitag, 26.02.27 (online)
Donnerstag, 08.04.27 (online)
Freitag, 09.04.27 (online)
Donnerstag, 13.05.27 (online)
Freitag, 14.05.27 (online)
Donnerstag, 03.06.27 (online)
Freitag, 04.06.27 (online)
Donnerstag, 12.08.27 (online)
Freitag, 13.08.27 (online)
Donnerstag, 23.09.27 (online)
Freitag, 24.09.27 (online)
Donnerstag, 28.10.27 (online)
Freitag, 29.10.27 (online)
Donnerstag, 18.11.27 (online)
Freitag, 19.11.27 (online)
Donnerstag, 09.12.27 (Präsenz)
Freitag, 10.12.27 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

160-Stunden Qualifizierung „Fachkraft Sprachbildung“

NEU

Die Qualifizierung zur „Fachkraft Sprachbildung besteht aus 2 Qualifizierungs-Blöcken mit denen die Teilnehmenden insgesamt 160 Fortbildungsstunden erreichen.

- Der erste Block ist die bekannte Qualifizierung „Mit Kindern im Gespräch (60 Stunden)
- Der zweite Block ist die neue Qualifizierung von Sprachbeauftragten „Kindersprache verstehen, entdecken, unterstützen“ (100 Stunden)

Beide Blöcke können unabhängig voneinander an den verschiedenen Kreisvolkshochschulen absolviert werden. Eine bereits erfolgte Qualifizierung von Sprachförderkräften kann anerkannt werden. Bei Absolvierung der 160 Stunden erfüllen Sie die Voraussetzung für Höherstufung von 8a zu 8b.

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

„Mit Kindern im Gespräch“ Qualifizierung im Landescurriculum für Kitas (Präsenz und online)

Fortbildung für Erzieher*innen, Grundschullehrer*innen und päd. Fachkräfte – geeignet zur Anerkennung als Sprachbeauftragte*r

Siglinde Czenkusch (Erzieherin, Logopädin, freiberufliche Dozentin im Bildungsbereich)

Nicole Ling (Heilpädagogin, Erzieherin, Sprachförderkraft)

Qualifizierung:
Auf der Grundlage aktueller theoretischer und empirischer Erkenntnisse wurde das neue Curriculum „Mit Kindern im Gespräch“ für das Land RLP entwickelt. Im Mittelpunkt steht weniger die Vermittlung von Fachwissen, sondern vielmehr die Erweiterung der Interaktions- bzw. Anregungsqualität. Die bewusste Gestaltung länger anhaltender herausfordernder Gespräche zwischen Fachkraft und Kind erhöht erwiesenermaßen die Prozessqualität im Bereich Sprachbildung/Sprachförderung. Die Qualifizierung vermittelt Sprachförderstrategien und Handlungskompetenzen in unterschiedlichen Bildungssituationen, um sowohl die additive Sprachförderung als auch die alltagsintegrierte Sprachbildung für Kinder von 2–6 Jahren erfolgreich umsetzen zu können.

Die Anwendung der Sprachförderstrategien in Schlüsselsituationen wird jeweils als Praxisaufgabe zwischen zwei Modulen durchgeführt und dokumentiert (Transkript oder Videografie).

Abschlusszertifikat:
Voraussetzung für das Zertifikat ist das Durchlaufen aller 9 Module. Außerdem müssen acht Praxisaufgaben erledigt werden, zwei davon mit Videosequenzen aus der eigenen Arbeit.

Teilnahmevoraussetzung:
Die Qualifizierung richtet sich an alle interessierten Personen mit einschlägiger Basisqualifikation (Erzieher*innen, Grundschullehrer*innen, Fachkräfte aus den Bereichen DaF/DaZ, Logopädie, Sozial- und Heilpädagogik). Auch Kindertagespflegepersonen können die Fortbildung absolvieren. Sollten Sie nicht über eine dieser Basisqualifikationen verfügen und trotzdem Interesse am Kurs haben, sprechen Sie uns gerne an. Alle Sprachförderkräfte, die nach dem bisherigen Qualifizierungskonzept „Sprache – Schlüssel zur Welt“ fortgebildet sind, sind herzlich eingeladen, an der neuen Qualifizierung teilzunehmen. Ihre bereits erhaltenen Zertifikate sind selbstverständlich weiterhin gültig. Die Teilnehmenden sollten außerdem in der Lage sein, ein Video aufzunehmen und am Laptop abzuspielen. Für die Teilnahme an den Online-Modulen benötigen Sie eine stabile Internetverbindung und einen PC/Laptop/Tablet mit Kamera, Mikrofon und Lautsprechern.

Hinweis für den Arbeitgeber:
Für die Erstellung der Praxisaufgaben fallen zusätzlich ca. 6 Zeitstunden Arbeitsaufwand an, die teilweise während der Arbeitszeit in der Kita zu erbringen sind.

Insgesamt umfasst die Fortbildung 60 Zeitstunden.

Modul 1 (Präsenz):
„Können Fische gähnen?“
Frage- und Modellierungsstrategien: Diese Strategien zielen darauf ab, Reaktionen bei den Kindern hervorzurufen und ihnen ein sprachliches Modell zu bieten. Sie sollen nicht nur intuitiv, sondern bewusst von den Fachkräften eingesetzt werden, um die kindliche Sprachbildung systematisch zu unterstützen.

Modul 2 (online):
„Was macht die Bluse zu einer Bluse?“
Strategien zur Konzeptentwicklung: Ziel des Einsatzes dieser Strategien ist es, bei Kindern an bereits vorhandene Konzepte anzuknüpfen und sie zu unterstützen, neue aufzubauen. Die Fachkraft sollte auf einem komplexeren Anregungsniveau Gespräche beginnen und so ein vertieftes Auseinandersetzen mit einem Thema ermöglichen. Sie geht dabei auf die Erfahrungen des Kindes ein und regt es an, Zusammenhänge zu erkennen.

Modul 3 (online):
„Tann ich Tuchen haben?“
Rückmeldestrategien: Die einfachen Rückmeldestrategien wie Corrective Feedback, Wiederholung und Erweiterung bieten dem Kind ein gutes sprachliches Modell. Die komplexen Rückmeldestrategien regen das Kind zum Nachdenken und Sprechen über das eigene Denken und Lernen an. Dazu gehören wirkungsvolle Rückmeldungen wie das Sichtbarmachen des Denkens, etwas in Frage stellen, irritieren oder Denk- und Lerngerüste geben.

Modul 4 (online):
„Die kleine Raupe Nimmersatt“
Lesesituationen: Hierbei gilt die Lesesituation vorrangig als Impulsgeber für das Gespräch mit dem Kind. Da diese Situation gut vorbereitet werden kann, eignet sie sich hervorragend für die Einführung und Erprobung der Sprachförderstrategien und ist für die Qualifizierung ein zentraler Bestandteil.

Modul 5 (online):
„Meine Lieblingsroutine im Kita-Alltag!“
Routinesituationen: Aus der Fülle von wiederkehrenden, fast gleich ablaufenden Situationen können gesprächsanregende Interaktionen immer wieder bewusst gestaltet werden. Die Kinder können während Routinesituationen bereits früh die Initiative ergreifen und über für sie bedeutsame Themen und Erlebnisse berichten.

Modul 6 (online):
„Bewegung, Mathematik, kreatives Gestalten“
Gezielte Aktivitäten: Bei gezielten Aktivitäten steht meist ein bestimmter Inhalt je nach Bildungsbereich im Mittelpunkt. Diese Aktivitäten bieten nicht nur die Möglichkeit, fachliche, sondern auch bildungssprachliche Ziele zu erreichen. Die Fachkraft kann ihren sprachlichen Input zielgenau vorbereiten, um die Kinder in ihren sprachlichen Kompetenzen zu unterstützen.

Modul 7 (online):
„Heute spielen wir Eisdiele!“
Symbol- und Rollenspiele: Das zentrale Mittel zur Erzeugung von Fantasie ist

die Sprache. Im Alter von drei bis sechs Jahren sprechen Kinder während des Rollenspiels auf einem höheren Niveau als in anderen Situationen und handeln und sprechen bereits in der Zone der nächsten Entwicklung. Kinder erhalten durch die Fachkräfte die Gelegenheit, neue Formulierungen und Begriffe im Spiel auszuprobieren.

Modul 8 (online):
„Was machst du da?“
Spontane Sprechanlässe: In sich zufällig ergebenden Situationen kann das Interesse des Kindes besonders gut für die Sprachbildung genutzt werden. Vorausgesetzt, die Fachkraft ist präsent, reagiert zugewandt und lässt die Situation zu einem Gesprächsanlass werden.

Modul 9 (Präsenz):
Markt der Möglichkeiten, Reflexion und Zertifikatsübergabe

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12, Altenkirchen
und online

Kosten: 750 €

Siglinde Czenkusch

Kurs-Nr. 651
Donnerstag, 29.01.26 (Präsenz)
Mittwoch, 11.02.26 (online)
Donnerstag, 26.02.26 (online)
Mittwoch, 18.03.26 (online)
Donnerstag, 26.03.26 (online)
Mittwoch, 22.04.26 (online)
Donnerstag, 21.05.26 (online)
Dienstag, 02.06.26 (online)
Donnerstag, 18.06.26 (Präsenz)
09:00–06:00 Uhr

WW

Kreishaus Montabaur,
Peter-Altmeier-Platz 1,
56410 Montabaur
und online

Kosten: 750 €

Nicole Ling

Kurs-Nr. 262001012
Dienstag, 18.08.26 (Präsenz)
Mittwoch, 19.08.26 (online)
Donnerstag, 08.09.26 (online)
Freitag, 09.09.26 (online)
Dienstag, 20.10.26 (online)
Mittwoch, 21.10.26 (online)
Mittwoch, 22.04.27 (online)
Donnerstag, 21.05.27 (online)
Dienstag, 02.06.27 (online)
Donnerstag, 18.06.27 (Präsenz)
Präsenztag 1: 09:00–15:30 Uhr
Alle anderen: 09:00–13:00 Uhr

NR

Außerschulischer Lernort –
Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., 56317 Linkenbach
und online

Kosten: 645 €

Nicole Ling

Kurs-Nr. G550.1-27-1
Montag, 01.02.27 (Präsenz)
Montag, 08.03.27 (online)
Montag, 05.04.27 (online)
Montag, 03.05.27 (online)
Montag, 07.06.27 (online)
Montag, 16.08.27 (online)
Montag, 13.09.27 (online)
Montag, 18.10.27 (online)
Montag, 08.11.27 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Qualifizierung von Sprachbeauftragten in RLP: Kindersprache verstehen, entdecken und unterstützen (Präsenz und online)

Zielgruppe sind Fachkräfte, die als Sprachbeauftragte tätig sind oder sein wollen. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Landescurriculums „Mit Kindern im Gespräch“.

Zielsetzung ist die Unterstützung von Sprachbeauftragten, damit sie ihre Aufgaben wirkungsvoll wahrnehmen können.

Die Qualifizierungsreihe umfasst insgesamt 9 Module à 6 Stunden:
- **Modul 1: Rollenklärung**
- **Modul 2: Spracherwerb ein- und mehrsprachiger Kinder**
- **Modul 3: Sprachbeobachtung, -dokumentation und -förderung**
- **Module 4 und 5: Früher Schriftspracherwerb**
- **Module 6 und 7: Team zur Auseinandersetzung mit Sprachbildung anregen**
- **Modul 8: Eltern zur Auseinandersetzung mit Sprachbildung anregen**
- **Modul 9: Vernetzung im Sozialraum und Zertifikatsübergabe**

Die erarbeiteten Inhalte werden in Phasen des selbstgesteuerten Lernens (insgesamt 46 Zeitstunden) nach jedem Modul erprobt. Der Umfang der gesamten Qualifizierungsreihe umfasst 100 Zeitstunden. Zusammen mit der Absolvierung der Qualifizierung von Sprachförderkräften, werden 160 Stunden erreicht. Die angebotene Qualifizierungsreihe für Sprachbeauftragte baut auf dem Landescurriculum „Mit Kindern im Gespräch“ auf und entspricht den Empfehlungen der „Rahmenkonzeption zur Qualifizierung von Sprachbeauftragten in RLP“.

Siglinde Czenkusch (Erzieherin, Logopädin, freiberufliche Dozentin im Bildungsbereich)

Nicole Ling (Heilpädagogin, Erzieherin, Sprachförderkraft)

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12,
Altenkirchen
und online
und Selbstlernanteil

Kosten: 750 €

Siglinde Czenkusch

Kurs-Nr. 6041
Dienstag, 08.09.26 (Präsenz)
Dienstag, 20.10.26 (online)
Dienstag, 10.11.26 (online)
Donnerstag, 10.12.26 (online)
Dienstag, 12.01.27 (online)
Mittwoch, 03.02.27 (online)
Dienstag, 02.03.27 (online)
Mittwoch, 07.04.27 (online)
Dienstag, 27.04.27 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr

NR

Bürgerhaus Neustadt,
Raiffeisenstr. 9,
Neustadt/Wied
und online
und Selbstlernanteil

Kosten: 645 €

Nicole Ling

Kurs-Nr. G515-26-2
Montag, 28.09.26 (Präsenz)
Montag, 26.10.26 (online)
Montag, 30.11.26 (online)
Montag, 18.01.27 (online)
Montag, 15.02.27 (online)
Montag, 15.03.27 (online)
Montag, 19.04.27 (online)
Montag, 24.05.27 (online)
Montag, 21.06.27 (Präsenz)
09:00–16:00 Uhr

Fachkraft für ganzheitliche Vorschulpädagogik – Der Koffer der Schulfähigkeit

Anke Antoni
(Erzieherin, Frühförderin, Therapeutin für mentales Training, Entspannungs- und Gesundheitslehre, Burnout-Coach)

Leni Zeimentz
(Erzieherin, Frühförderin, Therapeutin für mentales Training, Entspannungs- und Gesundheitslehre, Burnout-Coach)

Wenn wir die Kindergartenzeit als eine Reise betrachten, dann ist der Koffer der Schulfähigkeit das wichtigste Gepäckstück, das wir den Vorschulkindern mitgeben können – gefüllt mit wichtigen Kompetenzen und Fähigkeiten, die schulisches Lernen überhaupt erst möglich machen.

Lernen ist ein vielschichtiger Prozess, der auf zahlreichen Basisfähigkeiten aufbaut. Im letzten Kindergartenjahr wird der Grundstein für diesen Prozess gelegt und das „Navi“ auf Schule eingestellt. Doch kann dies alles im Kitaalltag geleistet werden oder kann eine Fachkraft den Kitaalltag deutlich entlasten?

Immer mehr Kinder bringen heute Entwicklungsverzögerungen, Wahrnehmungsschwierigkeiten oder fehlende Basisfähigkeiten mit. Das stellt Kitas vor große Herausforderungen. Vorschularbeit darf deshalb nicht dem Zufall überlassen werden. Sie braucht Struktur, Fachwissen und gleichzeitig Kreativität und Herz.

Genau hier setzt unsere Fortbildung an:
Wir kombinieren klassische Vorschulpädagogik mit modernen Elementen aus der Entspannungslehre, der Frühförderung, der Ganzheitlichkeit- sowie der Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung. Damit schaffen wir ein Konzept, das 60–80 % späterer Lernschwierigkeiten vorbeugen kann – und Kinder wirklich stark macht für die Zukunft.

Inhalte:
- Das Kirschbaumprinzip – Grundlage ganzheitlicher Vorschulpädagogik
- Entwicklungstreppe des Schriftspracherwerbs & phonologische Bewusstheit
- Mathematische Grundkompetenzen alltagsnah entdecken und fördern
- Lernen mit allen Sinnen – Wahrnehmung, Bewegung & „Gehirnakrobatik“
- Überkreuzübungen, Längen- & Mittellinienbewegungen, Wasserübungen, Fragen statt Vorgaben
- Workshop Stifthaltung: Feinmotorische Grundlagen stärken
- Gleichgewicht & sensorische Integration als Basis schulischen Lernens
- Entspannung & Achtsamkeit als Schlüssel für Konzentration und innere Stärke
- Exekutive Funktionen spielerisch fördern
- Sozial-emotionale Kompetenzen stärken mit Kindermentaltraining
- Professionelle Elternarbeit im letzten Kitajahr gestalten

Am Ende der Fortbildung bist du nicht nur Fachkraft für ganzheitliche Vorschulpädagogik – du bist auch Gestalter*in neuer Wege:
- Nutze dein Wissen für die Kita, um Vorschularbeit klar und effektiv zu strukturieren.
- Verbinde die Inhalte mit deiner Leidenschaft (z. B. Kunst, Natur, Musik, Bewegung) und biete eigene Kurse, Workshops oder Fortbildungen an.

Die zertifizierte Fortbildung besteht aus:
- 4 Modulen in Präsenz
- 2 ergänzenden Online-Module via Zoom
- Die Möglichkeit einer zusätzlichen Begleitung über eine geschlossene Onlinegruppe (mit wöchentlichen Live-Impulsen, Spielideen, Videos und Fachwissen zum Selbstlernen)

Selbstlerneinheiten und Betreuung über Onlinegruppen im Umfang von weiteren 30 UE sind einzuplanen.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12,
Altenkirchen
und online

Kosten: 849 €

Anke Antoni, Leni Zeimentz

Kurs-Nr. 603
Dienstag, 17.03.26 (Präsenz)
09:00–15:00 Uhr
Dienstag, 14.04.26 (Präsenz)
09:00–15:00 Uhr
Montag, 11.05.26 (online)
19:00–20:30 Uhr
Dienstag, 02.06.26 (Präsenz)
09:00–15:00 Uhr
Montag, 15.06.26 (online)
19:00–20:30 Uhr
Dienstag, 11.08.26 (Präsenz)
09:00–15:00 Uhr

NR

Außerschulischer Lernort –
Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., 56317 Linkenbach
und online

Kosten: 849 €

Anke Antoni, Leni Zeimentz

Kurs-Nr. G516-26-2
Dienstag, 27.10.26 (Präsenz)
09:00–15:00 Uhr
Dienstag, 24.11.26 (Präsenz)
09:00–15:00 Uhr
Dienstag, 08.12.26 (online)
19:00–20:30 Uhr
Dienstag, 26.01.27 (online)
19:00–20:30 Uhr
Dienstag, 16.02.27 (Präsenz)
09:00–15:00 Uhr
Dienstag, 09.03.27 (Präsenz)
09:00–15:00 Uhr

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Netzwerk Starke Kinder e.V.

Kurs-Nr. 650
Montag, 13.04.26 bis
Freitag, 12.03.27
09:00–16:00 Uhr

Dr. Renate Niekant
(Referentin des Netzwerks Starke Kinder e.V.)

Fachkraft für Frühpädagogik 2026/2027

Alles ist im Wandel: Kitas standen und stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen und ein Ende ist noch nicht absehbar. Die Kitas haben die Ausnahmesituationen in der Vergangenheit gut organisiert und managen sie weiterhin erfolgreich. Es wurden neue Erfahrungen mit den Eltern und den Kindern gemacht. Lösungen wurden gefunden – bei der Eingewöhnung, in der Erziehungspartnerschaft, im Arbeiten mit digitalen Medien, der Bedeutung von Kindern für Kinder, der Natur und auch im Umgang mit Stress. Ganz abgesehen davon stehen mit dem Kita-Gesetz in RLP und der Einführung und dem Ausbau von neuen Ausbildungswegen und -formen angesichts des Fachkräftebedarfs in Kitas neue Entwicklungen an.

In dieser Weiterbildungsreihe werden mit den neuesten fachlichen Entwicklungen zur Frühpädagogik prozessorientiert aktuelle Fragen der Praxis aufgegriffen und konkrete (Alltags-) Erfahrungen bearbeitet.

Für den Aufbau guter Beziehungen in der Fortbildungsgruppe als Grundlage kollegialer Beratung wird diese Weiterbildung von der Referentin gestaltet und begleitet. Im gemeinsamen Reflektieren und Erarbeiten der aktuellen Themen sollen die Sicherheit und Handlungsfähigkeit der pädagogischen Fachkräfte gestärkt und Fachkenntnisse rund um die Sie beschäftigenden Fragen der Frühpädagogik erweitert werden. Zwei halbtägige Hospitationen in Kitas oder Krippen sind Bestandteil der Weiterbildung. Ihre Teilnahme setzt Ihre Bereitschaft zur aktiven Auseinander-setzung mit sich selbst, Ihrer (Bildungs-)Biografie sowie Ihrem beruflichen Handeln voraus.

Termine und Inhalte:
Wir arbeiten täglich von 09:00–16:00 Uhr mit einer Stunde Mittagspause. Darüber hinaus sollte zwischen den einzelnen Modulen etwa eine Stunde für die „Transferaufgaben“ sowie circa 16 Stunden für die Erarbeitung der Abschlussarbeit eingeplant werden.

Ablauf:
Modul 1:
Haltung und Rolle der Erzieher*in
Montag, 13.04.26 bis Mittwoch 15.04.26
- Kindheit früher – Kindheit heute
- Von Erziehung zur Beziehungsgestaltung – Pädagogik im Wandel und neue Ausbildungswege
- Das Bild vom Kind, Reflexion der Berufsrolle und aus Erziehung wird Beziehungsgestaltung
- Kita-Alltag in Zeiten von „Corona“ und Lockdowns

Modul 2:
Bindung und Eingewöhnung
Montag, 15.06.26 bis Mittwoch, 17.06.26
- Empathie, Bindung und Bildung – Bindungstheorie und Bindungsmuster
- „Angelehnt an?“ – Berliner Modell in der Praxis
- Neue Wege in der Eingewöhnung: Peergroup-Eingewöhnung und gelungene Erziehungspartnerschaft

- Weniger Stress im Alltag – Übergänge stressreduziert gestalten
- Der Raum als 3. Pädagoge: Praxisreflexion

Modul 3:
Beobachtung und Dokumentation
Montag, 31.08.26 bis Mittwoch, 02.09.26
- Arbeiten mit Portfolio – Reflexion der Praxis
- Entwicklungsaufgaben des Kleinkindes: Autonomiephase und Ich-Entwicklung
- Dialogische Entwicklungsdokumentation
- Der positive Blick auf das Kind – Lerngeschichten u. Fotobilderbuch (M. Carr)
- Beobachten statt bewerten

Modul 4:
Spiel- und Bewegungsinteraktionen
Mittwoch, 30.09.26 bis Freitag, 02.10.26
- Hospitation und Praxisreflexion
- Wie Kinder lernen (Pikler, Hüther, Spitzer)
- Psychomotorik und Gehirnentwicklung
- Herausforderungen, Werkstätten, Sinneserfahrungen – Entwicklungsbegleitung konkret

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Modul 5:
Beziehungen gestalten – „Responsivität“
Mittwoch, 11.11.26 bis Freitag, 13.11.26
- Selbstwertgefühl und Kommunikationsmuster
- Kommunikative Kompetenz – Wertschätzende Kommunikation mit Kindern, Eltern, im Team
- Öffnung, Verantwortung übernehmen im Alltag, Konfliktfähigkeit und Konfliktprävention

Modul 6:
Herausforderungen
Donnerstag, 14.01.27 und Freitag, 15.01.27
- Beziehung und Berührung, Nähe und Distanz – Grundlagen der Pikler-Pädagogik
- Mit Kindern reden. Entwicklung von Sprache und alltagsintegrierte Sprachbildung
- Kontakt und Konflikt – Beißen, Essen und Schlafen im U3-Bereich
- Hochsensible und gefühlsstarke Kinder

Modul 7:
Aspekte zu Bildung und Entwicklung
Mittwoch, 17.02.27 und Donnerstag, 18.02.27
- Diversität und Inklusion – Vorurteilsbewusste Pädagogik
- Grenzsituationen und Partizipation im U3-Bereich – Macht der Erzieher*in (Adultismus)
- Kinder stark machen – Resilienz fördern

Abschlusspräsentation und Zertifizierung: Freitag, 12.03.27

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss ist:
1. die Teilnahme an allen Modulen
   (Das Nachholen einzelner Module ist nach Absprache möglich)
2. Arbeit an Transferaufgaben zwischen den Modulen
3. Schriftliche Abschluss-/Hausarbeit oder eine Präsentation

AK

KulturHausHamm, Scheidter Str. 11–13, Hamm (Sieg)
Kosten: 1.630 €

Zertifikatskurs

Wald- und Naturpädagoge/-pädagogin

Kurs-Nr. G562-26-1
Donnerstag, 02.07.26
Freitag, 03.07.26
Donnerstag, 23.07.26
Freitag, 24.07.26
Donnerstag, 30.07.26
Freitag, 31.07.26
Donnerstag, 06.08.26
Freitag, 07.08.26
09:00–16:00 Uhr

Helga Gabriele Kober (Erzieherin, Heilpädagogin, Päd. der frühen Kindheit (B.A.), Kita-Leitung, Naturcoach, Outdoorpädagogin, zertif. Kursleiterin Waldbaden)

In Zeiten der Digitalisierung ist es mehr denn je notwendig, mehr Zeit, mit Kindern in der Natur und dem Wald zu verbringen. Draußen können die Kinder frei explorieren, den Wald und die Natur im Wandel der Jahreszeiten kennenlernen und sich völlig frei bewegen. Spielerisch lernen sie, achtsam und nachhaltig den Wald als ganzheitlichen Bildungsort kennenzulernen.

Der Wald und die Natur bieten allen Menschen einen Ort der gesundheitlichen Prävention. Die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen RLP beinhalten u.a. den Bildungsbereich Naturerfahrung und Ökologie.

Berufsbegleitend bietet Ihnen diese innovative Fortbildung eine erlebnisreiche Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis. Outdoor bietet das Lernen neue Perspektiven, raus aus der Kita, rein in die Natur und den Wald, um mit den praktischen Erkenntnissen Bildungsarbeit neu zu gestalten.

Inhalte:
1. Einführung in die Wald- und Naturpädagogik, Auszug Bildungsplan RLP
2. Gesetzliche Grundlagen
3. Pädagogische, naturnahe Ansätze
4. Waldwissen (Pflanzen, Bäume, Tiere), Nachhaltigkeit
5. Gefahren im Wald, Sicherheit, Verhalten bei Gefahren
6. Kreativität mit Kindern in der Natur, Kunst im Wald und in der Natur
7. Rolle der Fachkraft im Wald/Natur
8. Wald/Naturspiele, praktische Übungen, Achtsamkeit
9. Waldgruppen gründen, Fragen und Antworten (RLP)
10. Waldbaden mit Kindern

Teilnahmevoraussetzungen:
Dieser Kurs richtet sich vorrangig an pädagogische Fachkräfte, sowie alle Waldbegeisterten, die mit Kindern und Jugendgruppen arbeiten. Die Module sind so aufgebaut, dass Theorie und Praxis outdoor vermittelt werden. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Bitte entsprechende bequeme Wald- und Wetterkleidung und geeignetes Schuhwerk tragen.

Bitte im eigenen Rucksack Verpflegung mitführen, sowie ein Klemmbrett/Stift und Papier zum Notieren von Inhalten. Es finden regelmäßige Pausen statt.

Abschluss:
Nach Abschluss aller Module und einer praktischen Übung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der kvhs Neuwied, welches das Berufsprofil erweitert.

NR

Waldplatz Raubach,
Parken am Sportplatz, Am Hohen Tor, Raubach
Kosten: 490 €

NR

In diesem Jahr bietet die kvhs Neuwied
3-stündige Wald- und Naturworkshops
zu verschiedenen Themen mit Helga Kober an.
(siehe ▸▸ S. 82 und www.kvhs-neuwied.de)

NEU

Zertifizierte Fortbildung zur Fachkraft für Entspannungspädagogik und Herzensbildung

Praxisnahe und lebendige Fortbildung – Richtungswechsel für die Kita

Eine Fachkraft für Entspannungspädagogik und Herzensbildung ist in der heutigen Zeit eine wertvolle Bereicherung für jede Kita – und ein zunehmend wichtiger Bestandteil ganzheitlicher pädagogischer Arbeit. Kinder, Eltern und Fachkräfte sind heute einer Vielzahl an Reizen und Stressoren ausgesetzt, die kaum noch angemessen verarbeitet werden können. Die Folgen reichen von Entwicklungsverzögerungen über Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu psychosomatischen Beschwerden – und stellen Kitas täglich vor neue Herausforderungen.

Viele Kinder haben Schwierigkeiten, sich selbst zu regulieren.

Das äußert sich in:
- hoher Lautstärke und ständiger Unruhe
- impulsivem Verhalten und Wutausbrüchen
- mangelnder Konzentrationsfähigkeit
- psychosomatischen Symptomen wie Kopf- und Bauchschmerzen

Die Fortbildung „Fachkraft für Entspannungspädagogik & Herzensbildung“ setzt genau hier an: Sie schafft einen Richtungswechsel – zurück zur emotionalen Basis und hin zu einer gestärkten Selbstregulation, Achtsamkeit und inneren Ruhe. Denn: Entspannung ist keine Kür – sie ist eine Grundlage für kindliche Entwicklung, Lernen und seelisches Gleichgewicht.

Deine Themen im Überblick:
- Grundlagen der Entspannungslehre
- Stressreaktionen und ihre Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung
- Reizverarbeitung und Überstimulation im Kita-Alltag

Kurs-Nr. 6003
Dienstag, 01.09.26
09:00 Uhr–15:00 Uhr
(Präsenz)

Dienstag, 15.09.26
09:00 Uhr–15:00 Uhr
(Präsenz)

Montag, 05.10.26
19:00–20:30 Uhr
(online)

Dienstag, 03.11.26
09:00 Uhr–15:00 Uhr
(Präsenz)

Dienstag, 01.12.26
09:00 Uhr–15:00 Uhr
(Präsenz)

Dienstag, 12.01.27
09:00 Uhr–15:00 Uhr
(Präsenz)

Anke Antoni
(Erzieherin, Frühförderin, Therapeutin für mentales Training, Entspannungs- und Gesundheitslehre, Burnout-Coach)

Leni Zeimentz
(Erzieherin, Frühförderin, Therapeutin für mentales Training, Entspannungs- und Gesundheitslehre, Burnout-Coach)

- Kinder mit erhöhtem Stresslevel gezielt begleiten
- Wirksamkeit und Einsatz von Klangschalen
- Entspannungstechniken für Kinder und Erwachsene
- Achtsamkeitspraxis in der Kita
- Aufbau und Gestaltung von Entspannungseinheiten und Kursen
- Herzensbildung & Selbstregulation spielerisch fördern
- Team-Entspannung: Aufgetankt statt ausgebrannt – Selbstfürsorge für Erzieher*innen
- Elternarbeit rund um Entspannung & emotionale Entwicklung

Ablauf der Fortbildung:
Die zertifizierte Fortbildung besteht aus:
- 5 Modulen in Präsenz
- 1 ergänzendes Online-Modul via Zoom
- Die Möglichkeit einer zusätzlichen Begleitung über eine geschlossene Onlinegruppe (mit wöchentlichen Live-Impulsen, Spielideen, Videos und Fachwissen zum Selbstlernen)

Du erhältst ein umfangreiches Skript (PDF) per Mail.
Ein Abschlusszertifikat wird bei regelmäßiger Teilnahme vergeben.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 849 €

Kurs-Nr. 645
Kostenfreier Online-Infoabend
zum Grundkurs „Marte Meo Practitioner“
Donnerstag, 11.06.26
19:00–20:00 Uhr
Sandra Schmidt
(Dipl. Pädagogin, Marte Meo Colleague Trainer)

Grundkurs
„Marte Meo Practitioner“

Kurs-Nr. 6020
Dienstag, 15.09.26
Dienstag, 20.10.26
Dienstag, 24.11.26
Dienstag, 12.01.27
Dienstag, 16.02.27
Dienstag, 16.03.27
09:00–15:00 Uhr

Sandra Schmidt
(Dipl.-Pädagogin, Marte Meo Colleague Trainerin)

Marte Meo ermöglicht wertvolle Einsichten und Werkzeuge, um die kindliche Entwicklung optimal zu fördern. Anhand von Videoanalysen werden neue Perspektiven und Strategien zur Begleitung der Kinder aufgezeigt. Dadurch wird eine neue Sichtweise gewonnen, um den Herausforderungen des Alltags gelassener zu begegnen. Diese Methode eröffnet Ihnen die Möglichkeit, Ressourcen zu erkennen und darauf aufzubauen. So wird nicht nur Ihre pädagogische Praxis bereichert, sondern auch Ihr Arbeitsalltag entlastet.

Der Grundkurs erstreckt sich über sechs Seminartage und richtet sich an Fachkräfte, für deren Tätigkeit soziale Interaktionen ein wichtiger Erfolgsfaktor sind. Dieser Kurs kombiniert theoretische Grundlagen der Marte Meo Methode mit praxisnahen Anwendungen, die anhand realer Situationen aus dem pädagogischen Alltag veranschaulicht werden.

Weitere Informationen zu Marte Meo finden Sie hier: www.martemeo.com/de

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 650 €

2. Zusammenarbeit mit Eltern & Familien

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

KI in der pädagogischen Arbeit – echt jetzt? (Und wie!)

Mit modernen Kniffen Eltern erreichen – und den Kita-Alltag erleichtern

(siehe 11. Medienkompetenz ▸▸ S. 94)

Kind s/Sucht Familie

Kooperation mit dem „Lokalen Netzwerk Kindeswohl und Frühe Hilfen“ im Landkreis Altenkirchen

Kurs-Nr. 625
Mittwoch, 11.03.26
09:00–16:30
Donnerstag, 12.03.26
09:00–13:00 Uhr

Miriam Ottweiler-Jaeger
(Dipl.-Pädagogin)

Dirk Bernsdorff
(Lehrer, Suchttherapeut, Psychodrama-Leiter)

Schulung für pädagogische Fachkräfte zur Unterstützung von Kindern aus suchtbelasteten Familien.

Durchschnittlich jedes sechste Kind in jeder Schulklasse oder Kindergartengruppe lebt mit suchtkranken Eltern zusammen. Als pädagogische Fachkraft haben Sie somit vermutlich sehr regelmäßig mit Kindern zu tun, auf die dies zutrifft. Diese Kinder stellen die größte bekannte Sucht-Risikogruppe dar und haben außerdem ein erhöhtes Risiko, Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden.

Sie leiden immens unter der Sucht in ihren Familien. Als Reaktion auf die angespannte Situation zu Hause zeigen sie in Schule und Kindertagesstätte unterschiedliche Verhaltensweisen: ein Teil der Kinder entwickelt Verhaltensweisen, die von der Umwelt als störend empfunden werden, der andere Teil verhält sich jedoch sehr ruhig, angepasst und ausgesprochen sozial.

Als pädagogische Fachkraft und enge Bezugsperson sind Sie oftmals diejenigen, die die Suchtbelastung als erste bemerken und können im besten Falle eine große Hilfe für die betroffenen Kinder und deren Familien sein. Der Umgang mit Kindern und Eltern aus suchtbelasteten Familien stellt allerdings eine besondere Herausforderung im pädagogischen Alltag dar. Eine hohe Sensibilität und Sicherheit in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sind hier erforderlich, um im Interesse von Kindern und Eltern kompetent handeln zu können, ohne das Suchtsystem zu unterstützen.

Bausteine:
- Themeneinstieg
- Basiswissen Sucht
- Situation suchtkranker Erziehungspersonen
- Kinder in suchtbelasteten Familien
- Die Rolle der Fachkraft im suchtbelasteten System
- Austausch und Reflexion

In unserer Schulung möchten wir mit Ihnen zusammen, auch anhand von konkreten

Fällen aus Ihrer Praxis, sinnvolle Handlungsstrategien in der Zusammenarbeit mit den suchtkranken Eltern und anderen Institutionen entwickeln.

AK

KulturHausHamm,
Scheidter Str. 11–13,
Hamm (Sieg)
Kosten: kostenfrei

Praxistag zur Fortbildung „Kind s/Sucht Familie“ – für pädagogische Fachkräfte
(Aufbau-Veranstaltung)

Kurs-Nr. 6025
Donnerstag, 03.09.26
09:00–16:00 Uhr
S. 35

Das Elterngespräch in besonderen Belastungssituationen

Kurs-Nr. 261001057
Donnerstag, 12.03.26
09:00–16:00 Uhr

Dorothee Bahr
(Dipl.-Sozialpädagogin,
System. Supervisorin,
Therapeutin SG)

Elterngespräche sind ein wichtiger Bestandteil im Aufgabengebiet einer Kindertageseinrichtung. Wenn sie gelingen, ist ihr Nutzen groß. Das gilt umso mehr, wenn die Eltern selbst zu Personengruppen mit besonderen Schwierigkeiten gehören.

Wie kann dann ein Elterngespräch gut und zielführend geführt werden.

Vielleicht gibt es auch bereits Konfliktfelder, die auf persönliche Schwierigkeiten der Eltern zurückzuführen sind und den Umgang miteinander erschweren. Oft ist es dann sinnvoll, dass die Tageseinrichtung mit anderen Einrichtungen kooperiert. Doch damit müssen die Eltern einverstanden sein.

Der Fortbildungstag soll den Teilnehmenden Hilfestellung geben, ihre eigene Kompetenz im Umgang mit schwierigen Situationen zu stärken.

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

Gemeinsam Stark:

Sozialraum- und Lebensweltorientierung – eine Chance für Kitas und Familien

Vernetzung und Zusammenarbeit im Kita Sozialraum – Netzwerker*innen, Kita-Leitungen, Teams und Familien im Dialog

Kurs-Nr. 642
Mittwoch, 18.03.26
Donnerstag, 19.03.26
09:00–16:00 Uhr

Kurs-Nr. 6043
Mittwoch, 25.11.26
Donnerstag, 26.11.26

Vernetzung stärkt alle und schafft Möglichkeiten der partizipativen Beteiligung – Vernetzung ist eine dauerhafte Aufgabe, ein Anliegen und Teil gelebter Kita Praxis.
Präventiv und Nachhaltig „Hand in Hand“ für mehr Chancengerechtigkeit.

Inhalte:
- Sozialraumorientierung in der Kita-Arbeit
- Lebenswelten von Familien erkennen und einbinden
- Vernetzung in Kita und im Sozialraum

- Kooperation zwischen Kita-Leitungen, Netzwerker*in und Familien
- Rolle der Leitung, Netzwerker*innen, Team

Ziele:
- Stärkung des Bewusstseins über den Einfluss des Sozialraums auf die Kinder und Familien
- Entwicklung von Strategien zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Familien, Netzwerker*innen und Kita-Leitungen
- Es geht nicht darum, „das Rad neu zu erfinden“, es geht vielmehr um die Ressourcennutzung und Weiterentwicklung von Bedarfen in der Kita und im SozialRaum der Kita
- Berührungspunkte finden und herstellen
- „Bedenken“ analysieren und gemeinsam Wege finden
- Strukturen vielleicht neu denken?! Es geht um emotionale und zeitliche Entlastung von Leitung und Teams
- Gemeinsam – NUR Gemeinsam können wir – Perspektiven erweitern und unterstützende, bedarfsgerechte Angebote für Familien schaffen

Diese Fortbildung ist gedacht als Tandemfortbildung für Kita-Leitungen und Netzwerker*innen.

AK

Seminarraum „MALandERs“, Hammer Str. 1, Windeck-Au
Kosten: 168 € (inkl. Snacks und Getränke)

Gabriele Sevenich-Kaiser (Erzieherin, Kita-Leitung, MALandERs)

Kita-MOVE

Kooperation mit dem „Lokalen Netzwerk Kindeswohl und Frühe Hilfen“ im Landkreis Altenkirchen

Kita-MOVE schult Erzieher*innen in motivierender Gesprächsführung mit Eltern und versteht sich als „Angebot vor dem Angebot“, da es Eltern z. B. zur Annahme externer Hilfen gewinnen kann.

Gespräche mit Eltern sind nicht immer einfach, gerade wenn es um persönliche Themen wie Erziehung und gesunde Ernährung geht. Erzieher*innen, die regelmäßig mit Müttern oder Vätern ins Gespräch kommen – oft zwischen Tür und Angel – berichten, dass es nach schwierigen Elterngesprächen immer wieder auf beiden Seiten zu Ratlosigkeit und Frustration kommt.

Kita-MOVE unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, Eltern frühzeitig in ihrem Lebensalltag zu erreichen und bei problematischem oder unsicherem Verhalten Veränderungsbereitschaft zu fördern.

Kita-MOVE zielt darauf ab, Haltung und Fertigkeiten für motivierende Elterngespräche zum Thema Erziehungsverhalten zu erlernen und zu trainieren. Pädagogische Fachkräfte werden ermutigt, Alltagssituationen und Gesprächsanlässe gelassen und kompetent zu nutzen. Hierfür bietet die Reflexion bisheriger Erfahrungen und das Einüben erprobter und neuer Gesprächsstrategien Unterstützung und Entlastung.

Kurs-Nr. 626
Mittwoch, 22.04.26
Donnerstag, 23.04.26
09:00–16:30 Uhr
Freitag, 24.04.26
09:00–13:00 Uhr

Miriam Ottweiler-Jaeger (Dipl.-Pädagogin)

Elke Richter
(Dipl.-Sozialpädagogin)

Es knüpft an vorhandenes Wissen an, gibt Neues dazu, verbindet und lässt viel Raum zum Probieren wie:
- Übungen zur Gestaltung schwieriger Gesprächssituationen
- Einstieg ins Gespräch, Formulierung realistischer nächster Schritte
- Motivierung der Eltern zur Annahme externer Hilfen.

Eine Zertifizierung ist bei konstanter Teilnahme an allen drei Fortbildungstagen möglich.

AK

KulturHausHamm, Scheidter Str. 11–13, Hamm (Sieg)
Kosten: kostenfrei

Elterngespräche konstruktiv führen – Systemische Grundlagen für die Elternzusammenarbeit

Kurs-Nr. G551-26-1
Dienstag, 05.05.26
Mittwoch,06.05.26
09:00–16:00 Uhr

Falk Gerlach
(Dipl.-Sozialpäd. (Uni),
Syst. Supervisor (HSI/SG))

Das Gelingen der Zusammenarbeit mit Eltern und unterschiedlichen Kooperationspartnern stellt in der täglichen Arbeit der Kita einen Dauerbrenner für Erzieher*innen dar. Insbesondere den Elterngesprächen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Manche Elterngespräche stellen jedoch selbst gestandene Erzieher*innen vor Herausforderungen: Irgendwie laufen sie manchmal nicht so, wie man es vorher geplant hat. Nicht selten hat man das Gefühl, gegen eine Wand zu reden und man scheint eher gegeneinander als miteinander zu arbeiten. Dabei hat man doch eigentlich das gleiche Ziel, nämlich die positive Entwicklung des Kindes. In diesem Seminar werden Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführung praxisnah vermittelt. An konkreten Beispielen aus dem Alltag werden Gesprächsstrategien und Kommunikationsformen erarbeitet. Außerdem bietet das Seminar Möglichkeiten für Fallsupervisionen.

Inhalte:
- Reflexion der eigenen Haltung bei Elterngesprächen
- Gespräche mit „schwierigen Eltern“ führen
- Deeskalation in Gesprächssituationen
- systemische Gesprächs- und Fragetechniken
- Eltern über Verhaltensauffälligkeiten ihres Kindes informieren
- Elterngespräche bei Kindeswohlgefährdung
- Vorbereitung von schwierigen Elterngesprächen
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen
- Einzelfallbesprechungen

NR

Bürgerhaus Neustadt, Raiffeisenstr. 9, Neustadt/Wied
Kosten: 190 €

Entwicklungsgespräche kreativ geführt

Kurs-Nr. 607
Donnerstag, 07.05.26
09:00–16:00 Uhr

Bettina Beyer
(Dipl.-Sozialpädagogin, „KiTalent“)

Erzieher*innen nehmen in der Elternarbeit eine Position zwischen Kind und Familie ein. Das Wohlbefinden des Kindes steht dabei immer im Vordergrund. Ein bis zweimal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch zwischen Erzieher*innen und Eltern in der Kita statt. Je offener und unbefangener dieses Gespräch stattfindet, desto zielfördernder ist es für das Kind. Da das Entwicklungsgespräch in der Regel für jedes Kind angeboten wird, bedeutet es für das Team eine enorme, individuelle Vor- und Nachbereitungszeit. Verfügungszeiten werden investiert, um das Entwicklungsgespräch professionell vorab zu besprechen und hinterher zu reflektieren.

In der Weiterbildung wird aufgezeigt, wie es mit leichten und einfachen Schritten möglich ist, diese Vor- und Nachbereitungsarbeiten umzustrukturieren und dabei wieder Zeit für andere Tätigkeiten übrig zu haben.

Eine weitere Herausforderung des Entwicklungsgespräches sind Irritationen im Gesprächsverlauf zwischen Eltern und Team. Die Ursachen dafür sind vielfach, z.B. falsche Erwartungen oder Kommunikations- und Verständnisschwierigkeiten. Die Besonderheit für das Team liegt dann darin, die Bedürfnisse von Eltern zu verstehen und nachzuvollziehen, aber auch eigene Grenzen wahrzunehmen und stets im Sinne des Kindes zu agieren.

Themen der Weiterbildung sind u.a.:
- Rahmenbedingungen von Entwicklungsgesprächen
- Zeitliche Strukturierung eines Entwicklungsgespräches
- Zeiteinsparung ohne Qualität zu verlieren
- Einbindung von Eltern
- Eigene Haltung zum Umgang mit Eltern
- lösungsorientierter und wertschätzender Umgang mit Eltern, auch wenn die Kommunikation schwierig wird
- Kommunikationsformen, wie z.B. aktives Zuhören, das Gesagte spiegeln, Ich-Botschaften als Selbstoffenbarung, die Trennung von Sach- und Beziehungsebene,…
- Handlungssicherheit durch die praktische Anwendung von Kommunikationsstrategien
- Da die Weiterbildung so praxisnah wir möglich gestaltet sein soll, können erlebte Situationen mit Eltern auf Wunsch der Teilnehmer*innen gerne besprochen, analysiert und reflektiert werden.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

Supervisionstag für Kita Sozialarbeiter*innen und Kita Netzwerker*innen

Kurs-Nr. G559-26-1
Freitag, 08.05.26
09:00–16:00 Uhr

Falk Gerlach
(Dipl.-Sozialpäd. (Uni),
Syst. Supervisor (HSI/SG))

Sie arbeiten als Sozialarbeiter*in/Netzwerker*in in einer Kita und begleiten die Entwicklung von Kindern und unterstützen deren Familien?

Das Supervisionsangebot möchte prozessbegleitend und ressourcenorientiert das berufliche Selbstverständnis von Kita Sozialarbeiter*innen/Kita Netzwerker*innen reflektieren, sowie gelingende Kooperations- und Kommunikationsprozesse unterstützen und weiterentwickeln. Die Teilnehmenden bringen eigene Anliegen und Fragestellungen aus ihrer pädagogischen Tätigkeit ein und sind offen für lösungsorientierte Reflexionen in der Gruppe.

Arbeitsformen:
- Systemische Methoden, Theorieimpulse
- Anleitung zu ressourcen- und lösungsorientierten Prozessen
- Reflexion der eigenen Arbeit, Übungen
- Fallsupervisionen mit unterschiedlichen, kreativen Methoden

Mögliche Themen:
- Gemeinsam mit Kolleg*innen pädagogisches Handeln reflektieren
- Handlungsalternativen für konkrete Herausforderungen aus dem Alltag der Kita entwickeln
- Berufsbedingten Stress verarbeiten und die Arbeitszufriedenheit erhöhen

Zielgruppe:
Sozialarbeiter*innen und Netzwerker*innen in Kindertageseinrichtungen

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 99 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse?

Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Bedarfe und Bedürfnisse von Eltern, Familien und Kindern

„Es reicht nicht, wenn alle an einem Strang ziehen, man muss auch in die gleiche Richtung ziehen“. Dieser Fortbildungstag soll Netzwerker*innen die Möglichkeit geben sich auszutauschen und weiter zu vernetzen. Es geht um Einschätzung der aktuellen Entwicklungen und Standortbestimmung der Sozialraumarbeit der Kita.
Ein Austausch über externe Angebote im Sozialraum und Ideen für Gruppenangebote.

- Klärung der Begriffe Bedarfe und Bedürfnisse von Familien
- Familienstrukturen heute
- Immer diese „Extrawürste“ oder steckt da mehr dahinter?
- Unterstützen statt bevormunden
- Begleiten statt erledigen
- Wie erkenne ich Bedarfe im Sozialraum?

AK

Seminarraum „MALandERs“, Hammer Str. 1, Windeck-Au
Kosten: 85 € (inkl. Snacks und Getränke)

Kurs-Nr. 643
Donnerstag, 11.06.26
09:00–16:00 Uhr

Kurs-Nr. 6031
Donnerstag, 29.10.26
09:00–16:00 Uhr

Gabriele Sevenich-Kaiser
(Erzieherin, Kita-Leitung, MALandERs)

Einfach miteinander reden… …macht eine gelungene Kompetenz- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften aus

Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche, Small-Talk: Die Kommunikation zwischen Eltern und Pädagog*innen ist vielseitig und nicht immer zielführend. Miteinander im Gespräch von Anfang an! Netzwerkarbeit als Türöffner für die Kindertagesstätte!

- Warum die ersten Kontakte mit Eltern so wichtig sind!
- Welche Möglichkeiten des Erstkontakts werden in der Kita praktiziert? Neue Wege suchen und entdecken.
- Haltung und Verständnis
- Wie kann ich geplante und spontane Gespräche mit Eltern konstruktiv gestalten?
- Kommunikationsmethoden anwenden, die Gespräche klarer und verständlicher machen
- Begegnung auf Augenhöhe – Perspektiven Wechsel – die Konflikte erkennen, bearbeiten und gemeinsam Lösungen finden
- Methoden und Ideen, mit denen ihr Team gemeinsam mit Eltern eine gelebte Kompetenzpartnerschaft entwickeln kann

AK

Seminarraum „MALandERs“, Hammer Str. 1, Windeck-Au
Kosten: 168 € (inkl. Snacks und Getränke)

Kurs-Nr. 644
Mittwoch, 17.06.26
Donnerstag, 18.06.26
09:00–16:00 Uhr

Gabriele Sevenich-Kaiser
(Erzieherin, Kita-Leitung, MALandERs)

QUERNET-RLP
PROJEKT FAMILIENVIELFALT

Familien in all ihrer Vielfalt erleben – Anders und doch völlig normal

Kurs-Nr. 639
Dienstag, 23.06.26
09:30–16:00 Uhr

Gabi Laschet-Einig
(Soziologin M.A)

Kinder wachsen heute in einer bunten Welt auf: Ob in der Krabbelgruppe, der Kita oder auf dem Spielplatz – sie treffen auf Familien aus verschiedenen Ländern, spielen mit Kindern, die zwei Mamas oder zwei Papas haben, mit Kindern von Alleinerziehenden, aus Patchwork-Familien oder mit Kindern, die viele oder keine Geschwister haben. Vielfältige Familienformen und Lebensentwürfe nehmen sie wahr – anders und doch völlig normal? Die Erziehung zur Akzeptanz von Vielfalt stellt einen wichtigen Auftrag an die frühkindlichen Bildungseinrichtungen dar. Kinder erfahren die Lebenswirklichkeit unterschiedlicher Familien anzuerkennen und wertzuschätzen, unabhängig davon, wo ihre Wurzeln liegen oder wie sie zusammengesetzt sind. Diese Fortbildung möchte die Teilnehmenden in ihrer Kompetenz stärken, den vielfältigen Familienformen und Lebensentwürfen gleichwertig und bereichernd für das gesellschaftliche Zusammenleben zu begegnen.

Gefördert von:
RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

Folgende Themen stehen dabei im Mittelpunkt:
- Grundbegriffe der sexuellen und geschlechtlichen Identitäten
- Heteronormativität und Coming-Out
- Lebenswirklichkeiten von Regenbogeneltern
- Vielfalt der Geschlechterrollen
- Exkurs Transidentität: was, wenn Kinder anders fühlen?
- Handlungsmöglichkeiten einer gelebten Willkommenskultur
- Vorbehalten „besorgter Eltern“ entgegnen

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: kostenfrei

Professionelle Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in der Kita

Fortbildung für Erzieher*innen, Netzwerker*innen, Teams

Kurs-Nr. 6032
Mittwoch, 19.08.26
Donnerstag, 20.08.26
09:00–16:00 Uhr

Gabriele
Sevenich-Kaiser
(Erzieherin, Kita-Leitung, MALandERs)

Wir setzen uns mit den unterschiedlichen Situationen und Möglichkeiten der Erziehungspartnerschaft auseinander:
- wir entwickeln Handlungsstrategien, wie eine wertschöpfende Kooperation mit Eltern und Familien gelingen kann
- interkulturell, bunt und vielfältig, sozialraumorientiert
- wir entwickeln eine gemeinsame Ampel Strategie
- üben, kommunikative Kompetenzen und zielorientierte Elterngespräche in der Kindertagesstätte durchzuführen
- Beschwerdemanagement – Methoden und Qualität
- Konfliktmanagement – Lösungsansätze – Professionell
- nicht belehren, sondern gemeinsam auf Augenhöhe
- Beteiligung statt Abgrenzung

AK

Seminarraum „MALandERs“, Hammer Str. 1, Windeck-Au
Kosten: 168 € (inkl. Snacks und Getränke)

Wenn Erziehungspartnerschaft zur Herausforderung wird...

Kurs-Nr. G528-26-2
Mittwoch, 02.09.26
Donnerstag, 03.09.26
09:00–16:00 Uhr

Julia Baumeister
(Erzieherin,
Sozialpädagogin,
Kita-Leiterin)

Als pädagogische Fachkraft wissen Sie, dass der Weg zum Kind über die Eltern geht. Dazu benötigt es eine gelingende, vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft, die von Austausch auf Augenhöhe und gegenseitigem Respekt geprägt sein sollte. In der Theorie sehr leicht – in der Praxis häufig schwierig. Individuelle Persönlichkeiten, verschiedene pädagogische Ansätze, Haltungen, eventuell unterschiedliche Kulturen und Religionen sowie soziale Milieus treffen aufeinander, was zu zwischenmenschlichen Komplikationen führen kann. Selbst die professionellste Fachkraft kann da an ihre Grenzen stoßen.

Inhalte:
- Was ist Erziehungspartnerschaft? Der Versuch einer Definition
- Die Bedeutung der gelingenden Erziehungspartnerschaft
- Wie gelingt die Erziehungspartnerschaft
- Aufbau
- Strategien
- Techniken der Kommunikation
- Werkzeuge der Fachkraft
- Der Unterschied zwischen Wunsch und Bedürfnis von Eltern
- Aussagen von Eltern entschlüsseln und einordnen
- Die Erziehungspartnerschaft mit Familien ausländischer Herkunft
- Müssen wir alles aushalten? Grenzen der Erziehungspartnerschaft
- Persönliche Psychohygiene für pädagogische Fachkräfte in schwierigen Erziehungspartnerschaften

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 168 €

Praxistag zur Fortbildung „Kind s/Sucht Familie“

Kooperation mit dem „Lokalen Netzwerk Kindeswohl und Frühe Hilfen“ im Landkreis Altenkirchen

Kurs-Nr. 6025
Donnerstag, 03.09.26
09:00–16:00 Uhr

Miriam Ottweiler-Jaeger
(Dipl.-Pädagogin)

Dirk Bernsdorff
(Lehrer, Suchttherapeut,
Psychodrama-Leiter)

Praxistag (Aufbau-Veranstaltung) zur Schulung für pädagogische Fachkräfte zur Unterstützung von Kindern aus suchtbelasteten Familien.

Für alle Fachkräfte, die in den vergangenen Jahren die zweitägige Fortbildung „Kind s/Sucht Familie“ besucht haben, bieten wir einen Praxistag an, im Rahmen dessen Sie die Möglichkeit haben, Ihre Erfahrungen aus der letzten Zeit im Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien einzubringen, zu reflektieren und neue Impulse zur Resilienzförderung in Ihrer pädagogischen Praxis zu gewinnen.

AK

KulturHausHamm, Scheidter Str. 11–13, Hamm (Sieg)
Kosten: kostenfrei

3. Sprachbildung & interkulturelle Kompetenz

NEU

160-Stunden Qualifizierung „Fachkraft Sprachbildung“

Die Qualifizierung zur „Fachkraft Sprachbildung besteht aus 2 Qualifizierungs-Blöcken mit denen die Teilnehmenden insgesamt 160 Fortbildungsstunden erreichen.

- Der erste Block ist die bekannte Qualifizierung „Mit Kindern im Gespräch (60 Stunden)
- Der zweite Block ist die neue Qualifizierung von Sprachbeauftragten „Kindersprache verstehen, entdecken, unterstützen“ (100 Stunden)

Beide Blöcke können unabhängig voneinander an den verschiedenen Kreisvolkshochschulen absolviert werden. Eine bereits erfolgte Qualifizierung von Sprachförderkräften kann anerkannt werden. Bei Absolvierung der 160 Stunden erfüllen Sie die Voraussetzung für Höherstufung von 8a zu 8b.

Qualifizierung im Landescurriculum für Kitas: „Mit Kindern im Gespräch“ (Präsenz und online)

(siehe 1. Längerfristige Fortbildungen ▸▸ S. 16)

Qualifizierung von Sprachbeauftragten in RLP: Kindersprache verstehen, entdecken und unterstützen (Präsenz und online)

(siehe 1. Längerfristige Fortbildungen ▸▸ S. 19)

Seminartag 1 – Grundwissen

Unterstützte Kommunikation: Auch wer sich noch nicht sprachlich verständigen kann, hat etwas zu sagen

Kurs-Nr. G524.1-26-1
Freitag, 19.06.26
09:00–16:00 Uhr

Die Unterstützte Kommunikation bietet Hilfe für Kinder, welche (noch) nicht sprechen können oder schwer verständlich sprechen. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die unterstützte Kommunikation, sowie die Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten. Sie erfahren, wie schnell und einfach Unterstützende Kommunikation (UK) im pädagogischen Alltag zum Einsatz kommen kann. Filmmaterial hilft beim Einblick in die Lernsituationen einiger Kinder.

Inhalte:
- Was ist Kommunikation
- Gebärdenunterstützte Kommunikation (die wichtigsten Gebärden)
- Ich-Bücher – Sinn und Zweck – Anschauungsbeispiele
- Verwendung von Kommunikationstafeln oder -ordnern in unterschiedlichen Alltagssituationen (Essen, Spielen, Ankündigen von Ausflügen, Ablaufpläne)
- Kennenlernen von einigen Hilfsmitteln zum Einsatz im Kindergartenalltag

Das Ausprobieren der Hilfsmittel ist im Seminar möglich.
Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Padlet mit unterschiedlichen Informationen, Kurzfilmen und Tipps zur Verfügung gestellt.

Am 26.06. findet optional ein zweiter Seminartag statt.

Andrea Bocklet-Mändli (Pädagogin, Ergotherapeutin, Fachkraft für unterstützte Kommunikation, Maria Montessoripädagogin)

NR

Kindertagesstätte St. Katharinen, Josef-Hüngsberg-Str. 4,
Sankt Katharinen
Kosten: 84 €

Seminartag 2

Unterstützte Kommunikation: Diagnostik, Beratung, Hilfsmittelanträge

Fortbildung für Erzieher*innen, Fachkräfte in Heil-, Sonder-Förderpädagogik/Logopäd*innen

Nicht sprechende Kinder haben ein Recht auf Kommunikation und Teilhabe. Lange Wartezeiten verhindern oft eine frühzeitige Versorgung mit einem Hilfsmittel. Die Beratung der Eltern und des Umfeldes ist daher essenziell wichtig, damit das Bezugssystem das Kind versteht.

Kurs-Nr. G524.2-26-1
Freitag, 26.06.26
09:00–16:00 Uhr

Andrea Bocklet-Mändli (Pädagogin, Ergotherapeutin, Fachkraft für unterstützte Kommunikation, Maria Montessoripädagogin)

Die Fortbildung bietet Einblicke in:
- Kommunikative Vorläuferfähigkeiten erfragen
- Wie erstelle ich ein Kommunikationsprofil?
- Einige diagnostische Elemente kennenlernen
- Kommunikation einschätzen und unterstützen
- Kurzer Input über eine Hilfsmittelversorgung (Worauf ist zu achten?)

Methoden:
- Kurzvorträge
- Filmmaterial zur Analyse von Sprachfertigkeiten
- Diagnostikbögen und Stellungnahmen für Krankenkassen
- Antragsformulare kennenlernen (Zusammenarbeit mit Rehafirmen)

Voraussetzung:
Teilnahme am Seminartag 1 Grundwissen am 19.06.26 oder Fachkräfte in Heil-, Sonder-Förderpädagogik/Logopäden und Logopädinnen

NR

Kindertagesstätte St. Katharinen, Josef-Hüngsberg-Str. 4,
Sankt Katharinen
Kosten: 84 €

Die Macht der Worte

Kurs-Nr. 6006
Dienstag, 20.10.26
09:00–16:00 Uhr

Bettina Beyer
(Dipl.-Sozialpädagogin,
„KiTalent“)

Unklarheiten entstehen häufig durch missverständliche Botschaften. Wie wir sprechen hat zumeist etwas mit der eigenen Biografie zu tun und doch birgt die Sprache viele Chancen. Wer motiviert ist, der ist bereit für Veränderung.

Hier ein Beispiel:
Was geschieht, wenn wir aus „Ja aber“ ein „Ja und“ machen? Ein kleines Wort mit einer großen Wirkung: Aus einem bremsenden Stolperstein (aber) wird eine Möglichkeit (und). Durch das Ersetzen eines Wortes entstehen Perspektiven. Das macht die Macht der Worte aus.

Inhalte:
- Sprachverhalten
- Beispiele aus der pädagogischen Praxis
- sprachlicher Perspektivwechsel
- das „Spielen“ mit Worten und deren Bedeutungen
- wie Sprache den Umgang miteinander erleichtert

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita

Kurs-Nr. 262001013
Montag, 21.12.2026
09:00–16:00 Uhr

Nicole Ling
(Heilpädagogin,
Erzieherin,
Sprachförderkraft)

Eine der grundlegenden Aufgaben der Kindertageseinrichtungen ist es, die sprachliche Entwicklung der Kinder zu begleiten und zu fördern. Die Möglichkeiten und Methoden sind vielfältig, wie Kinder in ihrer individuellen Sprachentwicklung begleitet und unterstützt werden können. Sprachbeauftragte in der Kita tragen dazu bei, über alltagsintegrierte Sprachbildung im Gespräch zu bleiben.
Im Rahmen der Qualifizierung der Sprachförderkräfte in RLP wurden drei Gesprächswerkzeuge entwickelt, die als einfache Methode die alltagsbegleitende Sprachbildung unterstützen.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die ihr Wissen rund um die Sprachentwicklung auffrischen und neue Anregungen mit in den Alltag nehmen wollen.

Inhalte:
- Grundlagen der Sprachentwicklung
- Rolle der Sprachbeauftragten
- Gesprächswerkzeuge zur alltagsbegleitenden Sprachbildung
- Modellierungs- und Fragestrategien, Strategien zur Konzeptentwicklung, Rückmeldestrategien
- Spiele aus der Praxis- für die Praxis

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

4. Leitung in der Kindertagesstätte

Systemische Leitungsqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas in RLP

(siehe 1. Längerfristige Fortbildungen ▸▸ S. 6)

Fallbesprechung: Das Kita-Team als „Profi Beratungs-Team“ nutzen

Reflecting Team – ein „systemisch-therapeutisches Tool“ für die Kita adaptiert

Kurs-Nr. 631
Mittwoch, 29.04.26
09:00–16:00 Uhr

Christin Kögel
(Erzieherin, Heilpädagogin, System. Familientherapeutin (SG))

Das kennen Sie aus dem Arbeitsalltag: Immer wieder gerät man mit einzelnen Kindern oder Eltern aneinander, egal wie sehr man sich Mühe gibt; das Verhältnis will sich nicht verbessern. Egal welche Idee oder Lösung ausprobiert wird, nichts hilft so richtig. Irgendwann verliert man die Lust und das Engagement.

Soweit muss es nicht kommen!

Stellen Sie sich vor: Sie sind nicht allein damit, Sie haben ein ganzes Team von Profis im Rücken. Wie Sie das machen? Mit der Methode des „Reflecting-Teams“. Die Methode des „Reflecting Teams“ stammt aus dem Bereich der systemischen Familientherapie und findet zunehmend Anwendung in Evaluationskontexten.

Das Ziel besteht darin, einen Raum zu schaffen, in dem verschiedene Perspektiven und angemessene Ideen und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden können, während die Integrität der Kinder, Eltern und Jugendlichen gewahrt bleibt und das Akzeptieren von Vorschlägen (aus dem „Reflecting-Team“) erleichtert wird.

Inhalte u. a.:
- die theoretischen Grundlagen der systemischen Haltung
- die praktische Umsetzung von „Reflecting Team“ als Methode

Im Plenum reflektieren wir dann gemeinsam, was und wo Stolpersteine sind und wie Sie damit (möglicherweise) umgehen können. Nutzen Sie diese Gelegenheit als qualitätssteigernde Möglichkeit, um systemisches Denken in der Kita zu verankern.

Genutzte Methoden sind unter anderem: Diskussion im Plenum, Klein- und Gruppenarbeit, Reflexionsrunden, Fallbesprechungen anhand der neuen Methode und üben, üben, üben.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

Online-Fortbildung

„Magic Wonder“ – Dienstplangestaltung in Kindertageseinrichtungen in RLP – zwischen Rechtsvorgaben und Praxisrealität

Kurs-Nr. G526-26-1
Mittwoch, 20.05.26
08:30–15:30 Uhr

Anmeldeschluss:
29.04.26

Anke Jendahl
(staatl. anerkannte Sozialpädagogin, B.A. Bildungs- und Sozialmanagement, Erzieherin)

Auf den ersten Blick scheint die Dienstplangestaltung in Kindertageseinrichtungen in RLP unkompliziert: Es gibt keine Sonn- und Feiertagsdienste und auch keine Wechselschichten. Doch der Schein trügt, die tatsächlichen Herausforderungen liegen woanders: Personalausfälle, hohe Fluktuation und der stetige Spagat zwischen pädagogischem Auftrag und Personalverfügbarkeit.

Wer einen Dienstplan erstellen möchte, der allen Anforderungen gerecht wird, braucht mitunter fast magische Fähigkeiten. Neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und rechtlicher Rahmenbedingungen müssen der Personalschlüssel gesichert, Pausenzeiten eingehalten und eine faire Verteilung der Dienste gewährleistet werden. Hinzu kommen spontane Umstrukturierungen, personelle Engpässe und herausfordernde Fachkräftesituationen.

In dieser eintägigen Fortbildung widmen wir uns genau diesen Herausforderungen. Im Fokus stehen zunächst die arbeitsrechtlichen Grundlagen sowie die Grundpersonalisierung. Darüber hinaus beleuchten wir die aktuelle IST-Situation seit Inkrafttreten des Kita-Gesetzes am 1. Juli 2021. Besondere Merkmale: Feste Betreuungsschlüssel, die notwendige Ausfallzeiten nur unzureichend abbilden, erschweren eine rechtskonforme und gleichzeitig praxistaugliche Dienstplanung erheblich.

Dieses Seminar bietet fundierte Antworten auf Ihre Fragen und zeigt praxisnahe Verknüpfungen sowie neue Perspektiven auf. Ziel ist es, Dienstpläne zu entwickeln, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch der Gesundheit und Motivation der Mitarbeitenden gerecht werden und gleichzeitig den Bildungs- und Betreuungsauftrag erfüllen.

Neben inhaltlichen Inputs bleibt Raum für Austausch, Reflexion und die gemeinsame Entwicklung von Lösungsansätzen.

Ihr Nutzen:
- Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Rahmenbedingungen
- Fachwissen zur strukturierten und praxistauglichen Dienstplanung
- Reflexion und Optimierung der eigenen Planungsprozesse
- Stärkung Ihrer Leitungskompetenz im Spannungsfeld zwischen Teamführung und Auftragserfüllung

NR

online
Kosten: 84 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

5. Organisationsentwicklung

TeamTag für Kitas 2026

Inspiration – Impulse – Teambuilding – Achtsamkeit

Am TeamTag stehen einmal nicht die Kinder im Mittelpunkt, sondern das TEAM und die einzelnen Teammitglieder. Individuell werden die Themenschwerpunkte abgestimmt – ob Teambuilding, Resilienz, Kommunikation, Stressprävention oder achtsames Miteinander im arbeitstäglichen Umgang.

Fachliche Inhalte werden mit praktischen Erlebnissen spielerisch kombiniert, wobei die Natur hier gerne einbezogen wird. Integriert werden kann ein Team-Waldbad (Shinrin Yoku) mit Achtsamkeitsübungen, kreativen und meditativen Elementen. Dadurch wird das „WIR“ ganz besonders erlebbar, es fördert zudem die Stressprävention und der Wald schenkt oftmals Inspirationen und Ideen, die in einem geschlossenen Raum niemals zum Vorschein kommen.

Kurs-Nr. G534-26-1
Termin in Absprache mit dem Dozenten frei wählbar

Andreas Schwab (Kommunikations-, Resilienz- und Achtsamkeitstrainer, Coach und Kursleiter für Shinrin Yoku)

NR

Haus des Kurgastes, Parkstr. 2, Ehlscheid
(oder ggf. in der Kita vor Ort)
Kosten: 900 € für das gesamte Team

Das Qualitätshandbuch für die Kindertagesstätte

Qualität bedeutet, dass etwas besonders gut und wertvoll ist. Die Auseinandersetzung mit Qualität bedeutet, sich zu hinterfragen: Was hat in der Kindertagesstätte Bestand, was läuft gut und wo besteht Entwicklungsbedarf?

In einem Qualitätshandbuch werden Strukturen aufgeschlüsselt. Alle Verantwortlichen werden bei der Erstellung einbezogen. Der Kurs unterstützt Sie beim Erstellen und Anwenden eines Qualitätshandbuches durch fachlichen und professionellen Rat, Reflexion von Prozessen und Erstellung von schriftlichen Grundlagen.

Langfristig ist das Ziel, das Qualitätshandbuch durch den regelmäßigen Austausch mit allen Verantwortlichen zu einem festen Bestandteil der Kindertagesstätte zu machen.

Inhalte eines Qualitätshandbuches sind u.a.:
- Stellenbeschreibungen
- Prozessabläufe
- Organisationsstrukturen
- Zielsetzungen: kurz- bis langfristige Ziele

Kurs-Nr. 606
Dienstag, 24.03.26
09:00–16:00 Uhr

Bettina Beyer (Dipl.-Sozialpädagogin, „KiTalent“)

- Vernetzung
- Informationsabläufe
- Qualitätsstandards

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

Kinder stärken, Gemeinschaft gestalten: Partizipation und Demokratiepädagogik im Kita-Alltag – Chancen, Hürden, Wirkungen

Kurs-Nr. 261001059
Freitag, 10.04.26
09:00–16:00 Uhr

Marina Wiele
(staatl. anerkannte Erzieherin, Kindheitspädagogin, staatl. anerkannte Sozialpädagogin)

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieher*innen, die Demokratiepädagogik aktiv in ihrer pädagogischen Praxis verankern, ihr Fachwissen auffrischen oder vertiefen möchten und neue Impulse für die Praxis suchen. Anknüpfend an rechtliche Grundlagen wird der Alltagspartizipation ein zentraler Platz eingeräumt: Wie können Kinder- und Familienpartizipation sinnvoll, wirksam und alltagsnah gestaltet werden? Welche Schritte sind konkret umsetzbar, welche Hürden oder Diskussionspunkte treten zwischen Teammitgliedern, Eltern und Kindern auf und wie lassen sich diese gemeinsam überwinden? Welche Rolle spielt der Kinderschutz und die Gewaltprävention innerhalb der Partizipation und Demokratiepädagogik? Individuelle Fallbeispiele aus der Praxis sind erwünscht und können im Rahmen der Fortbildung kollegial beraten werden.

Inhalte:
- Rechtliche Grundlagen: Rechte der Kinder, Beteiligungspflichten und Sicherheitsaspekte
- Bedeutung im Alltag: Partizipation als Lern- und Entwicklungsmotor, inklusiver Zugang für alle Kinder
- Herausforderungen im Alltag: Umgang mit Routinen, Ressourcenknappheit, Konflikten und unterschiedlichen Bedürfnissen
- Konsensfindung im Team: Moderierte Entscheidungsprozesse, Rollenklärung, gemeinsame Zielvereinbarungen
- Partizipationselemente in der Praxis: Mitbestimmung im Tagesablauf, Projekttage, Gruppenregeln, Feedback- und Reflexionsrunden
- Rolle der eigenen Biografie und Haltung: Selbstreflexion, Bias-Bewusstsein, eigene Werteentwicklung und Wirkung auf die Gruppe
- Praktische Umsetzung: Transferbausteine, Methodenkits, Erprobung in Fallbeispielen, Dokumentation und Evaluation

Lernziele:
- Die Teilnehmenden kennen zentrale rechtliche Rahmenbedingungen und setzen sie praxisnah um.
- Sie verstehen Partizipation als dauerhaften, inklusiven Prozess im Kita-Alltag.
- Sie können Konflikte und Alltagsherausforderungen mithilfe strukturierter Konsensprozesse lösen.
- Sie nutzen verschiedene Partizipationselemente zielgruppengerecht und nachhaltig.

- Sie reflektieren ihre eigene Haltung, Biografie und deren Einfluss auf die pädagogische Praxis.
- Sie entwickeln konkrete Umsetzungspläne für ihre Einrichtung.

Methodik:
- Kurzinputs zu Theorie und Recht
- Praxisnahe Übungen, Rollenspiele, Brainstorming
- Moderierte Gruppendiskussionen, Reflexionsrunden
- Entwicklung von Transferaufträgen und konkreten Umsetzungsschritten
- Dokumentation der Ergebnisse und Feedbackschleifen

Zielgruppe:
Erzieher*innen in Kindertagesstätten, Teams, Leitungsteams sowie Fachkräfte, die Partizipation und demokratische Lernkultur stärken möchten.

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

Das Portfolio:

Das Lern- und Schatzbuch des Kindes

Kurs-Nr. 629
Montag, 08.06.26
Dienstag, 09.06.26
09:00–16:00 Uhr

Nelli Hoffmann
(Sozialpädagogin B.A., Klang- und Entspannungspädagogin, Biophotonikerin, Reflexintegrationstrainerin)

Portfolioarbeit kann so viel mehr sein als Pflicht und Papier, nämlich ein „lebendiger“ Begleiter der kindlichen Entwicklung, ein Ort für Geschichten, Erlebnisse und kleine große Schritte. In dieser Fortbildung gehen wir der Frage nach: Wie kann das Portfolio zu einem Schatzbuch des Kindes werden – verständlich, liebevoll und mit Sinn für alle Beteiligten?

Gemeinsam nehmen wir den Ist-Stand der Portfolioarbeit in den Kitas der Teilnehmenden unter die Lupe: Was läuft gut? Was fühlt sich eher wie ein Muss an? Welche Vorgaben und Erwartungen gibt es?

Darauf aufbauend arbeiten wir uns praxisnah in Richtung Soll-Stand:
- Was macht Portfolioarbeit wertvoll?
- Wie kann sie kindorientiert, dialogisch und lebendig gestaltet werden, auch im Alltag?
- Und wie schaffen wir es, dass Dokumentation nicht zur Last wird, sondern zur Chance?

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Reflexion bestehender Konzepte und gesetzlicher Vorgaben. Jede*r Teilnehmende kann am Ende einen persönlichen Leitfaden mitnehmen, mit dem sie/er die Portfolioarbeit im Team weiterdenken und neu gestalten kann.

AK

Ortsgemeinde Niederfischbach
(Sitzungsraum),
Konrad-Adenauer-Str. 15,
Niederfischbach
Kosten: 168 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Online-Fortbildung

Reflexions-Update für Praxisanleiter*innen

Kurs-Nr. 638
Freitag, 12.06.26
08:00–15:00 Uhr

Michael Wieland (Kindheitspädagoge (B.A.), Bildungswissenschaftler (M.A.), Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer Coach (DGSF))

Bereits erfahrene Praxisanleiter*innen erhalten in diesem kompakten Update-Format die Gelegenheit, ihre Rolle zu reflektieren, aktuelle Entwicklungen kennenzulernen und neue Impulse für die eigene Anleitungspraxis zu gewinnen.

- Sie stärken Ihre professionelle Identität durch bewusste Selbstreflexion
- Sie erhalten aktuelle fachliche Trends und praxisnahe Methoden
- Sie tauschen sich in kollegialen Netzwerken aus und erweitern Ihr berufliches Umfeld
- Sie gewinnen konkrete Werkzeuge für herausfordernde Situationen

Inhalte und Module:

Modul 1:
Rollenbild und Haltung
- Reflexion der persönlichen Anleitungshaltung
- Abgleich mit zeitgemäßen Erwartungen an Praxisanleiter*innen

Modul 2:
Kommunikation und Feedback
- Techniken für wertschätzende Gesprächsführung
- Methoden zur konstruktiven Rückmeldung

Modul 3:
Lernprozesse gestalten
- Aktivierende und partizipative Lehrmethoden
- Einsatz digitaler Tools in der Praxisanleitung

Modul 4:
Konfliktmanagement
- Strategien zum Umgang mit Widerständen
- Deeskalationstechniken in herausfordernden Situationen

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

AK

online
Kosten: 105 €

Kollegiale Beratung – Intervision

Kurs-Nr. 6005
Montag, 31.08.26
09:00–16:00 Uhr

Kollegiale Beratung ist ein wertvolles Instrument der Kompetenz-, Personal- und Führungskräfteentwicklung! „Mit nur einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen“ – Ein Zitat aus der Mongolei zeigt auf, wie wertvoll die Vielseitigkeit von Sichtweisen ist. Kollegiale Beratung in der pädagogischen Praxis ist eine strukturierte und reflektierende Form, aktuelle Fälle, Abläufe und Vorgehensweisen systematisch zu beleuchten. Dafür stellen pädagogische Fachkräfte Situationen aus der eigenen Praxis vor, mit dem Ziel, aus den Ideen und Anregungen der Anderen neue Wege und Möglichkeiten zu finden. Hilfreich dabei

sind die Vielfalt der Perspektiven, Blickwinkel, Erfahrungen und Lösungsideen, die sich aus der Gruppe ergeben.

Kollegiale Beratung, auch Intervision ist eine Beratungsform, in der die Gruppe sich selbst trägt. Ziel ist, sich wieder handlungsfähig in Situationen zu fühlen, die zu Grenzerfahrungen führten, z.B. im Umgang mit Menschen, bei alltäglichen Abläufen, organisatorischen Angelegenheiten oder inhaltlichen Fragen. Im Mittelpunkt steht dabei immer die konkrete Fragestellung der fallgebenden Personen.

Die Moderation der kollegialen Beratung wird von Frau Beyer übernommen, die darauf achtet, dass unterstützende und förderliche Rahmenbedingungen es erleichtern, mit einer kollegialen Haltung in der Gruppe lösungsorientiert zu arbeiten.

Bettina Beyer
(Dipl.-Sozialpädagogin, „KiTalent“)

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

Dokumentation frühkindlicher Bildungsprozesse in Form von Lerngeschichten und Portfolios

Die Beobachtung und Dokumentation frühkindlicher Lernprozesse ist eine wichtige Aufgabe im Kitaalltag. Was und wie Kinder lernen, soll bewusst wahrgenommen, dokumentiert und zur Basis der pädagogischen Arbeit gemacht werden.

In dieser Fortbildung schärfen Sie Ihren Blick für die kindliche Entwicklung. Sie lernen, diese im Rahmen der Lerngeschichten- und Portfolioarbeit für Kind, Eltern und pädagogische Fachkräfte nachvollziehbar zu machen. Dabei erhalten Sie konkrete Materialien und Ideen, wie Sie Ihre Dokumentation kreativ umsetzen und für Ihre pädagogische Arbeit mit dem Kind und in Elterngesprächen praktisch nutzen können. Zudem haben Sie Gelegenheit, vielfältige Bestandteile der Lerngeschichten- und Portfolioarbeit an praktischen Beispielen kennen zu lernen und für Ihren eigenen Kitaalltag passend auszuwählen. Vorgestellt werden außerdem Möglichkeiten der digitalen Lerndokumentation in Form von unterstützenden Apps – hierzu können Sie ebenfalls erste Umsetzungsideen für Ihre Arbeit entwickeln.

Kurs-Nr. G519-26-2
Mittwoch, 23.09.26
09:00–16:00 Uhr

Anika Meurer-Scharfbillig
(Dipl.-Pädagogin, Achtsamkeits- und Resilienztrainerin, Referentin in der Aus- und Weiterbildung von Erziehern und päd. Fachkräften)

Inhalte:
- Kindliche Lern- und Bildungsprozesse professionell wahrnehmen, beobachten und interpretieren
- Bildungs- und Lerngeschichten und Portfolioarbeit (Konzept, Inhalte, Nutzen) kennenlernen und konkrete Gestaltungsideen für die eigene pädagogische Arbeit entwickeln
- Möglichkeiten digitaler Lern- und Bildungsdokumentation kennenlernen und Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Kitaalltag finden

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 84 €

Wo ich dir begegne, entsteht Team

Kurs-Nr. 6024
Montag, 28.09.26
Dienstag, 29.09.26
Mittwoch, 30.09.26
09:00–16:00 Uhr

Nelli Hoffmann (Sozialpädagogin B.A., Klang- und Entspannungspädagogin, Biophotonikerin, Reflexintegrationstrainerin)

Ein gutes Team entsteht nicht durch Aufgabenverteilung, sondern durch echte Begegnung, Verständnis und Vertrauen. In einer Kita, in der Nähe, Präsenz und Belastung nebeneinanderstehen, braucht es mehr als Organisation: Es braucht Beziehungsarbeit im Kollegium und eine Haltung, die Verbindung statt Vergleich, Miteinander statt Missverständnisse stärkt.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, das Team nicht nur als Arbeitsgemeinschaft zu sehen, sondern als lebendigen Ort von Beziehung, Vielfalt und gemeinsamer Haltung. Mit Herz und Tiefe nähern wir uns der Frage: Was braucht unser Team, um mehr WIR zu werden?

Diese Fortbildung ist für pädagogische Fachkräfte und Teams, die wachsen wollen, nicht nur in Struktur, sondern in Verbindung. Für Fachkräfte, die Lust haben, sich selbst und einander ehrlich, wertschätzend und auf Augenhöhe zu begegnen. Diese Fortbildung ist eine Einladung, das „Wir“ im Team neu zu entdecken – achtsam, lebendig und getragen von echter Begegnung.

AK

Ortsgemeinde Niederfischbach (Sitzungsraum),
Konrad-Adenauer-Str. 15, Niederfischbach
Kosten: 255 €

Inklusion und Heilpädagogik in der Kindertagesstätte

Kurs-Nr. G561-26-2
Freitag, 16.10.26
09:00–16:00 Uhr

Helga Gabriele Kober (Erzieherin, Heilpädagogin, Päd. der frühen Kindheit (B.A.), Kita-Leitung, Naturcoach, Outdoorpädagogin, zertif. Kursleiterin Waldbaden)

Inklusion in Kindertagesstätten ist kein neues Thema, es ist nur nicht wirklich präsent. In dieser Fortbildung wollen wir uns intensiv mit diesem Thema beschäftigen, mit Erfahrungsaustausch aus der Praxis, mit Möglichkeiten der Hilfen und den Beteiligten im Inklusionsprozess.

Heilpädagogische Interventionen und Kenntnisse können die Kindertagesstätte bei der Umsetzung unterstützen, sowie die notwendige Netzwerkarbeit mit den dafür verantwortlichen Institutionen.

Laut den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes RLP, soll allen Kindern die Teilhabe an Bildungsprozessen möglich gemacht werden. Inklusion wird angestrebt. Was braucht es dafür? Welche Hilfen stehen der Institution zu? Wie ist die Haltung des Teams gegenüber der Aufnahme eines Kindes mit Handicap und was sollte vor der Aufnahme beachtet werden (Antragstellung)?

Inhalte:
1. Inklusion – Begriffserklärung und Geschichte
2. Gesetzliche Grundlagen
3. Haltung zur Inklusion
4. Definitionen Behinderung/Auffälligkeiten
5. Erscheinungsformen von Behinderung
6. Inklusion in der Kita – Wie geht’s? Transparenz und Aufklärung
7. Praxisberichte

8. Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Inklusionsprozess
9. Netzwerkarbeit

Auch als Inhouse Fortbildung buchbar.

NR

Bürgerhaus Neustadt, Raiffeisenstr. 9, Neustadt/Wied
Kosten: 84 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

So können Kitas in ihrem Alltag dem Anspruch von Inklusion gerecht werden

Der Ansatz der vorurteilsbewussten Pädagogik

Kurs-Nr. 6042
Donnerstag, 22.10.26
Freitag, 23.10.26
09:00–16:00 Uhr

Edith Ostermayer (selbständige Fortbildungsreferentin, Erzieherin, Erwachsenenpädagogin, Buchautorin)

Die Herausforderung, der Aufgabe von Inklusion nachzukommen birgt für Kitas viele Fragezeichen. Stehen sie doch der Sorge gegenüber, wie sie trotz des vorherrschenden Personalmangels überhaupt noch dem Bildungsauftrag gerecht werden können.

In diesem Seminar können pädagogische Fachkräfte nicht nur ergründen, welche formellen und strukturellen Voraussetzungen Inklusion in der Kita benötigt, sondern insbesondere welche Haltung sie erfordert und welche Chancen darin liegen.

Inklusion bedeutet Wertschätzung von Vielfalt – jeglicher Art- und Abbau von Barrieren. Frühpädagogische Einrichtungen können wertvolle Zeichen in der Gesellschaft setzen. Sie können Beispiel und Vorbild sein.

Eine inklusive Pädagogik steht somit für den Ansatz einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung und ist eine Aufgabe, die in den Bildungs- und Erziehungsplänen der Länder festgeschrieben ist.

Inhalte:
- Inklusive Pädagogik: Was bedeutet das?
- Inklusion in unserer Kita: Erfahrungen und offene Fragen
- Die Haltung der pädagogischen Fachkraft als zentrale Ressource
- So bereiten sich Kindertageseinrichtungen auf das inklusive Kind vor
- Alltagsgestaltung mit inklusiven Kindern in der Gruppe
- (Wie) Findet das Kind seinen Platz in unserer konzeptionellen Ausrichtung?
- Die Zusammenarbeit mit der Inklusionsassistenz – Chancen und blinde Flecken
- Zusammenarbeit mit Eltern – Was ist speziell zu beachten? – Was ist ggfls. anders?

Methoden:
Plenumsaustausch, Gruppenarbeit, Biografiearbeit, Einsatz von Filmmaterial

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 195 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse?
Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Zur FaKiB gewählt – Was ist zu tun?

Kurs-Nr. 262001008
Dienstag, 03.11.26
09:00–16:00 Uhr

Stefanie Neeb
(staatlich anerkannte Erzieherin, Kindheitspädagogin, staatlich anerkannte Sozialpädagogin, Fachkraft für (früh)kindliche Sprachentwicklung und Sprachförderung)

Mit dem KitaG ist auch der KiTa-Beirat in den Kindertageseinrichtungen zu besetzen, dieser tagt mindestens einmal im Jahr. Zum Kita-Beirat gehört auch die FaKiB, die Fachkraft für Kinderperspektive im Beitrat. Doch was sind die Aufgaben einer FaKiB, welche Anforderungen sind zu erfüllen.

Dieser Kurs beschäftigt sich mit den gesetzlichen Voraussetzungen des Kita-Beirats und der Rolle der FaKiB. Welche Aufgaben erwarten die FaKiB in einer KiTa-Beirat-Sitzung. Welche Methoden gibt es um die Perspektive der Kinder wahrzunehmen.

Ziel:
Die gesetzlichen Vorgaben zu kennen, die Rolle der FaKiB zu erfassen und Handlungsmethoden an die Hand zu geben.

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

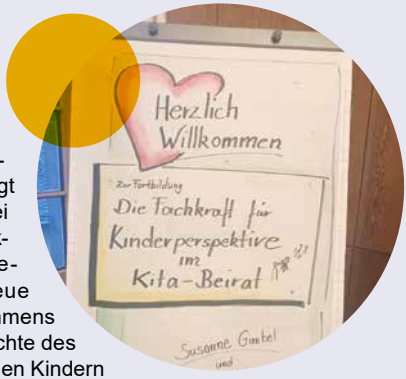
FaKiB: Fachkraft für Kinderperspektive im Kita-Beirat – Aufgaben und Rolle

Mit den Augen der Kinder betrachtet

Kurs-Nr. 6034
Donnerstag, 12.11.26
09:00–16:00 Uhr

Was ist ein Kita-Beirat?
Für die Qualität der Betreuung in der Kita ist es nicht nur wichtig, dass Eltern mitwirken, sondern dass alle Verantwortung tragenden Personen – Träger, Leitung, Fachkräfte, Eltern; unter Einbeziehung der Perspektiven des Kindes – gut zusammenarbeiten. Deshalb wurde mit dem neuen Kita-Gesetz zugleich ein Gremium geschaffen, in dem alle Protagonisten gemeinsam über wesentliche Fragen und Entwicklungsperspektiven der Einrichtung beraten: Der Kita-Beirat (§ 7 KiTaG).

Im Unterschied zum Elternausschuss ist der Beirat ein Gremium, das alle Protagonisten abbildet und in grundsätzlichen Angelegenheiten einen gemeinsamen Beschluss aller relevanten Beteiligten fasst. Dadurch erhalten sie alle die Möglichkeit und den Auftrag, sich tiefergehend mit den grundsätzlichen Fragen der Einrichtung zu beschäftigen.



Eine pädagogische Fachkraft für Kinderperspektive hat dabei explizit die Aufgabe, die im pädagogischen Alltag gewonnene Sichtweise der Kinder in die Entscheidungsprozesse einzubringen, damit diese in den Beratungen der Erwachsenen berücksichtigt wird. Kinderperspektiven können dabei beispielsweise über alters- und entwicklungsgemäße Beteiligung herausgearbeitet werden. Damit setzt das neue Kita-Gesetz das Ziel des Übereinkommens vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes in der aktuellen Fassung um, den Kindern bei der Gestaltung des Alltags in den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege entwicklungsgemäße Beteiligungsmöglichkeiten einzuräumen.

Susanne Gimbel
(Kita-Leitung, Erzieherin)

Lisa Henning
(B.A. Frühpädagogik, staatliche anerkannte Sozialpädagogin, Erzieherin)

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 85 €

Netzwerker*in und was n(t)un? Ganzheitliche Bildung im Sozialraum-Vernetzung stärkt

Erzieher*innen in der Rolle als Netzwerker*innen im Lebens- und Sozialraum, ihrer Einrichtung ist eine Herausforderung und Chance zugleich. Nun schon seit 2021 im Sozialraum Konzept des Kreises Altenkirchen verankert.

Inhalte:
Die Weiterbildung soll die Fachkräfte darin unterstützen, Kita- Sozialräume – gemeinschaftlich (weiter) zu entwickeln:

- Eigenes Profil und „neue“ Rolle zu entdecken
- Rollenklärung, Motivation und Haltung – Was bedeutet Netzwerkarbeit für mich und meine Kita?
- Checklisten der Selbstevaluation.
- Stellenwert und Bedeutung von Netzwerkarbeit.
- Anforderungen an die Netzwerker*in, das Team, die Leitung der Kita.
- Methoden: Bedarfe erfassen und Schwerpunkte setzen
- Methodenkompetenzen zur Planung, Organisation und Durchführung
- Sozialraum relevante Netzwerke aktivieren und implementieren. Netzwerkgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit – „Ich bin Kita Netzwerker*in“

Kurs-Nr. 6033
Mittwoch, 11.11.26
Donnerstag, 12.11.26
Freitag, 13.11.26
09:00–16:00 Uhr

Gabriele Sevenich-Kaiser
(Erzieherin, Kita-Leitung, MALandERs)

„Bisher war es wichtig, dass jeder, der anders ist, die gleichen Rechte hat. In Zukunft wird es wichtig sein, dass jeder das gleiche Recht hat, anders zu sein“ Wilhelm de Klerk, Friedensnobelpreisträger

Diese Weiterbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte die bereits als Netzwerker*innen in den Kitas tätig sind oder ganzheitliche Bildung im Sozialraum der Kita gemeinschaftlich entwickeln wollen.

Falls gewünscht sind weiter Coaching Tage/Entwicklungstage möglich.

AK

Seminarraum „MALandERs“, Hammer Str. 1, Windeck-Au
Kosten: 255 €

6. Entwicklungsbegleitung von Kindern

Kita als Akteur im Kinderschutz –
Kinderschutz (im U3 Bereich) Erkennen, Einschätzen und Handeln

Kurs-Nr. 261001056
Freitag, 27.02.26
09:00–16:00 Uhr

Vanessa Meier M.A. (Kita-Sozialarbeiterin, InsoFa, Erzieherin, B.A., (Pädagogik der frühen Kindheit), M.A. (Kinderschutz und Diagnostik))

Das Thema Kinderschutz ist in der Gesellschaft, den Medien und der Politik zu einem vielbetrachteten und diskutierten Thema geworden. (Vor allem im U3-Bereich ist die Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nicht immer eindeutig, da sich die meisten Kinder entwicklungsbedingt und sprachlich weniger ausdrücken können.)

In diesem Seminar liegt der Fokus auf den Formen einer Kindeswohlgefährdung, zudem werden die gesetzlichen Grundlagen und der Umgang mit einer Kindeswohlgefährdung in der Einrichtung thematisiert.

Inhalte:
- Grundlagen Kinderschutz
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- Gesetzliche Grundlagen
- Kinderschutz im U3-Bereich
- Woran erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung?
- Verhaltensmuster bei Kindern im U3-Bereich deuten
- Elterngespräche führen
- Grenzverletzendes Verhalten durch Fachkräfte
- Gefährdungseinschätzung

WW

Kreishaus Montabaur,
Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

Lob, Strafen und Wertschätzung – Kinder stärken ohne zu manipulieren

„Toll gemacht!“ – „Wenn du das nicht machst, dann ...“ – Viele pädagogische Reaktionen sind gut gemeint, jedoch manchmal wenig reflektiert. Doch was bewirken ständiges Lob oder subtile Strafen eigentlich langfristig in Kindern? Wie fühlt sich echte Wertschätzung an und worin liegt der Unterschied zu Bewertung, Kontrolle oder „Erziehungstricks“?

In dieser Fortbildung hinterfragen wir den Einsatz von Lob und Strafe im Kita-Alltag und eröffnen einen neuen Weg: Kinder stärken durch Beziehung, Vertrauen und echte Begegnung. Es geht nicht um Rezepte, sondern um Haltungen und um eine Pädagogik, die Kinder nicht formt, sondern ihnen ermöglicht, sich selbst zu entfalten.

Diese Fortbildung ist für Fachkräfte, die jenseits von Belohnungssystemen und Konsequenzplänen arbeiten wollen und stattdessen Beziehung, Selbstverantwortung und innere Stärke fördern möchten.

Diese Fortbildung macht Mut, alte Muster zu hinterfragen und Kindern in echtem Kontakt auf Augenhöhe zu begegnen. Denn echte Wertschätzung wirkt tiefer als jedes Lob.

Kurs-Nr. 646
Donnerstag, 12.03.26
Freitag, 13.03.26
09:00–16:00 Uhr

Nelli Hoffmann
(Sozialpädagogin B.A., Klang- und Entspannungspädagogin, Biophotonikerin, Reflexintegrationstrainerin)

AK

Ortsgemeinde Niederfischbach (Sitzungsraum),
Konrad-Adenauer-Str. 15, Niederfischbach
Kosten: 168 €

Umgang mit kindlichen starken Gefühlen – Wie Kinder mit uns lernen, sich selbst zu regulieren

In der kindlichen Entwicklung spielen Gefühle eine große Rolle. Sie geben Orientierung und helfen, sich und die Welt zu verstehen. Doch der Umgang mit Gefühlen ist ein längerer Entwicklungsprozess und setzt die Fähigkeit zur Selbstregulation voraus. Vor allem junge Kinder können sich noch nicht selbst beruhigen, trösten oder ihre Emotionen steuern. Sie brauchen eine vertraute Bindungsperson, die sie darin unterstützt und mit reguliert (die sogenannte Co-Regulation).

In dieser Fortbildung erweitern Sie Ihr Wissen über die emotionale Regulationsentwicklung von Kindern im Krippen- und Kindergartenalter. Ein Einblick in die neusten Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften ermöglicht Ihnen, das kindliche Verhalten und den Ausdruck von kindlichen Gefühlen besser zu verstehen und einzuordnen.

Für Ihren Kitaalltag lernen Sie wirkungsvolle Übungen und Rituale kennen, die den Kindern und Ihnen helfen, sich in herausfordernden, stressreichen Momenten wieder schnell zu beruhigen. Außerdem entwickeln Sie Ansätze, wie

Kurs-Nr.G518-26-1
Mittwoch, 25.03.26
09:00–16:00 Uhr

Anika Meurer-Scharfbillig
(Dipl.-Pädagogin, Achtsamkeits- und Resilienztrainerin, Referentin in der Aus- und Weiterbildung von Erziehern und päd. Fachkräften)

Sie Regulationshilfen konkret in Ihren Tagesablauf integrieren und förderliche Rahmenbedingungen für die Begleitung starker kindlicher Gefühle schaffen.

Inhalte:
- Das Wissen über die emotionale Regulationsentwicklung von Kindern vertiefen
- Unterstützungsstrategien zur Emotionsregulation kennenlernen
- Die Bedeutung der Co-Regulation erkennen
- Das Spannungsfeld zwischen persönlichen Bedürfnissen und vorgegebenen Alltagsstrukturen reflektieren und Lösungen für den Kitaalltag finden
- Die Herausforderungen im Tagesablauf und in Mikroübergängen (z.B. Bring- und Abholsituationen, Schlafenszeiten) erkennen

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage, Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 84 €

Bedürfnisorientiert bilden & begleiten – Ein kindeswohl-orientierter Ansatz mit Erfolgsaussichten

Kurs-Nr. 6038
Donnerstag, 26.03.26
09:00–16:00 Uhr

Julia Auschill (Erzieherin, Dipl.-Sozialarbeiterin/-pädagogin (FH), systemisch-integrative Supervisorin (DGSV), freiberufliche Dozentin im Erziehungs- und Bildungsbereich)

Der Alltag von Kindern ist heute von vielen Einflüssen geprägt und gekennzeichnet. Viele dieser Einflüsse sind auf Leistungsorientierung und hohe Ideale ausgerichtet; besonders die frühkindliche Bildung ist daher gefordert, diesen Strömungen kontinuierlich entgegenzutreten und den Blick auf das Kind zu wahren, damit besonders im Kleinkind- und Kindesalter zunächst grundlegende Selbst- und Sozialkompetenzen angelegt werden.

Ermöglicht wird dies heute mehr denn je durch ein am Wohl des Kindes ausgerichtetes Handeln, welches das einzelne Kind wirklich wahrnimmt. Doch wie kann dies im pädagogischen Alltag gelingen?

Das Seminar setzt sich damit auseinander, was dem Wohl des Kindes im Besonderen zu Grunde liegt und erläutert, was eine „Bedürfnisorientierung“ überhaupt bedeutet und ausmacht. „An wessen Bedürfnissen gilt es, sich (wie) zu orientieren?“, „Sind Wünsche und Bedürfnisse eigentlich dasselbe?“, „Und gibt es auch Grenzen in der Bedürfnisorientierung?“

Ziel ist es, Ihnen Antworten, Anregungen auf diese und weitere Ihrer Fragen zu geben. Sie werden (teilweise workshop-ähnlich) darin gestärkt und begleitet, eine bedürfnisorientierte pädagogische Haltung zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln. Sie erhalten Raum und viele praktische kleinere und größere Impulse, sich mit dem noch recht jungen Ansatz in der pädagogischen Arbeit auseinanderzusetzen und diesen zu einem unverzichtbaren Pfeiler Ihrer pädagogischen Arbeit werden zu lassen.

Inhalt:
- Der pädagogische Dreiklang „Kinderrechte – Kindeswohl – Bedürfnisorientierung“

- Grundbedürfnis-Modelle auf dem Prüfstand für den pädagogischen Alltag
- Bedürfnisorientierung als pädagogisches Kernprinzip: Begriffsklärung und Transfer
- Zur Bedeutung von Gefühlen und Bedürfnissen und wie diese miteinander verschmelzen
- Gibt es Grenzen (in) der bedürfnisorientierten Arbeit?

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 108 €

Mut tut gut! Umgang mit Wagnis und Risikosituationen

Kurs-Nr. G522-26-1
Mittwoch, 15.04.26
09:00–16:00 Uhr

Janka Heller
(Leiterin der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.)

Kinder brauchen Herausforderungen, an denen sie wachsen können. Die selbstständige Bewältigung von risikoreichen Bewegungssituationen spielt eine wichtige Rolle für ihre Entwicklung. Sie schulen ihre motorischen Fähigkeiten und stärken zugleich ihr Selbstkonzept und erweitern ihre Handlungskompetenz.

Für die betreuenden Erwachsenen ist es nicht immer einfach, Risiken zuzulassen und solch förderliche Situationen von gefährlichen zu unterscheiden. Dabei brauchen Kinder Erwachsene, die ihren Mut zum Risiko unterstützen und nicht vorschnell in die aktive Auseinandersetzung mit Herausforderungen eingreifen. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bedarf es für die Erwachsenen einer Reflexion des eigenen Erlebens und der eigenen Einstellung zu Risiken. Die Fortbildung „Mut tut gut!“ setzt sich daher mit dem Verständnis von Mut und Risiko sowie mit dem Einfluss dessen auf die Arbeit mit Kindern auseinander. Die Teilnehmenden begegnen ihrem eigenen Mut und erhalten hilfreiche Ideen für die Gestaltung der eigenen Praxis.

Inhalte u.a.:
- Bedeutung von Herausforderungen für die kindliche Entwicklung
- Risiken, Gefahren und Sicherheit erkennen und bewerten
- Umgang mit risikoreichen Situationen
- Begegnung mit dem eigenen Mut und Wagniserleben

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 84 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.
Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Rennst du noch oder spielst du schon? Warum manche Kinder einfach nicht entspannen können

Verena Becker (Heilpädagogin, Erzieherin, Fachkraft im Kinderschutz)

In jeder Kita gibt es Kinder, die die Aufmerksamkeit der Fachkräfte besonders fordern. Jonas klettert überall hoch und spielt so laut. Samuel kann kein Spiel zu Ende bringen. Mia rennt ununterbrochen über den Flur. Lukas mischt sich überall ein und Sophia kann einfach nicht stillsitzen. Der Alltag vieler Kinder ist durch permanente Bewegung und Hektik geprägt. Auch in eigentlich ruhigen Situationen können diese Kinder einfach nicht entspannen. Sie rutschen auf dem Stuhl hin und her, schauen ständig nach den anderen, sie rempeln im Morgenkreis ihren Nachbarn an. Ihre Aufmerksamkeit ist dadurch stark eingeschränkt und das gemeinsame Gruppengeschehen häufig stressbehaftet.

Warum kommen manche Kinder einfach nicht runter? Es ist sinnvoll, diese Rastlosigkeit auf neurologischer und sensorischer Ebene zu betrachten, um den Blickwinkel auf das Verhalten der Kinder zu verändern und neue Handlungsmöglichkeiten zu erkennen

In dieser Fortbildung bearbeiten wir in der Theorie und mit praktischen Impulsen folgende Fragen:

- Grundlagen: Wie das Gleichgewichtssystem unser Leben beeinflusst.
- Auf der Suche nach ständig neuen Reizen; so wirkt ein unterempfindliches Gleichgewichtssystem.
- Unerkannter Unruhestifter: Die eigene Haut.
- Die Auswirkungen auf Lernen und Verhalten des Kindes.
- Was können wir tun, um diese Kinder besser zu berücksichtigen?

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr.,
56317 Linkenbach

Kosten: 84 €

Verena Becker

Kurs-Nr. G557-26-1
Donnerstag, 16.04.26
09:00–16:00 Uhr

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12,
Altenkirchen

Kosten: 84 €

Verena Becker

Kurs-Nr. 6008
Donnerstag, 19.11.26
09:00–16:00 Uhr

Traumapädagogisches Arbeiten in der Kindertagesstätte

Kurs-Nr. 604
Donnerstag, 16.04.26
09:00–16:00 Uhr

Susanne Gimbel
(Kita-Leitung, Erzieherin)

Die Fortbildung zum traumapädagogischen Arbeiten mit Kindern in einer Kindertagesstätte bietet den pädagogischen Fachkräften Grundlagen im Umgang mit Kindern, die belastende oder traumatische Erfahrungen gemacht haben.

Die Teilnehmenden lernen, wie traumatische Erlebnisse kindliches Verhalten und die Entwicklung beeinflussen können und erhalten praxisnahe Methoden, um Sicherheit, Stabilität und Orientierung im Alltag zu fördern.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Schaffung eines verlässlichen Beziehungsangebot, dem Erkennen von Stresssignalen und der Stärkung von Ressourcen. Durch Fallbeispiele und Übungen werden Handlungsstrategien entwickelt, die den Kindern dabei helfen Vertrauen und Selbstwirksamkeit zurückzugewinnen.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 85 €

Lisa Henning
(B.A. Frühpädagogik, staatliche anerkannte Sozialpädagogin, Erzieherin)

Der Ernst des Lebens – Wie bereiten wir Kinder optimal auf die Schule vor

„Warte nur ab, bald beginnt für dich der Ernst des Lebens. Dann ist die schöne Zeit vorbei!“

Kurs-Nr. G525-26-1
Montag, 20.04.26
Dienstag, 21.04.26
09:00–16:00 Uhr

Julia Baumeister
(Erzieherin, Sozialpädagogin, Kita-Leiterin)

Leider hören Kita-Kinder, die zeitnah eingeschult werden, noch immer solche Aussagen. Und noch immer werden vorgefertigte Arbeitsblätter, „Schuki-Mappen“ und vorgegebene Projekte als positive Vorbereitung auf die Schule angesehen. Dabei ist explizit der Übergang Kita-Grundschule ein großer, wichtiger und sensibler Schritt für die Kinder, der häufig ein Wegweiser für die weitere Schulkarriere sein kann. Umso bedeutsamer ist es, diesen Übergang kindesorientiert und partizipativ zu gestalten. In der Fortbildung werden folgende Punkte bearbeitet:

Theorie:
- Definition von Schulfähigkeit/Schulreife
- Entwicklungspsychologische Grundlagen im Vorschulalter
- Die 7 Säulen der Schulfähigkeit
- Einfluss der Familienumgebung
- Frühkindliche Bildung (die Bedeutung von Vorschulprogrammen in der Kita)
- Fördermöglichkeiten bei Vorschulkindern
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern von Vorschulkindern

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Praxis:
- (Un)sinn von Arbeitsblättern
- Gestaltung von Vorschulprogrammen und deren Umsetzung

- Partizipation im Vorschulalter
- „No-Goes“ im letzten Kita-Jahr

NR

Verbandsgemeindeverwaltung,
Am Schoppbüchel 5, Linz am Rhein
Kosten: 168 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.
Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Die Entwicklung der Kinder positiv beeinflussen – Evolutionspädagogik®

Kurs-Nr. 608
Donnerstag, 23.04.26
09:00–16:00 Uhr

Rebecca
Schmidt-Kobek
(Pädagogin)

Wie kann es sein, dass immer mehr Kinder Probleme beim Lernen oder im Verhalten zeigen? Symptome wie Konzentrationsschwierigkeiten, verschiedene Ängste im Alltag, Null-Bock-Verhalten, aggressives, unruhiges Verhalten, fehlendes Selbstbewusstsein, Bettnässen, Schlafschwierigkeiten, „Tollpatschigkeit“, häufiges Weinen usw. gehören bereits zum normalen Alltag im Leben einer Familie. Doch das muss nicht sein. Die Evolutionspädagogik® kennt Lösungswege für diese vielfältigen Themen und beleuchtet sie aus einer anderen Sichtweise. Dahinter stehen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neurologie. So schafft sie die Basis für die persönliche Entwicklung eines Menschen.

Inhalte:
- Einführung in die Evolutionspädagogik®
- Besprechen von Fallbeispielen aus dem Alltag der Teilnehmer*innen
- Entfaltung von Stärken, Fähigkeiten und verborgenen Ressourcen
- Die kindliche Entwicklung aus Sicht der Evolutionspädagogik®
- Lern- und Verhaltensauffälligkeiten aus Sicht der Evolutionspädagogik®
- Was haben Schwangerschaft und Geburt mit Lernen zu tun?
- Die sieben Sicherheiten/ Kompetenzen, die Kinder brauchen

Kurskonzept:
- Mediengestützter Vortrag mit praxisnahen Beispielen
- Selbsterfahrungsübungen lockern die Workshops auf
- Raum für Diskussionen und Fragen

Diese Fortbildung kann auch als teaminterne Fortbildung gebucht werden.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 105 €

Die Wut im Bauch – ein anderer Umgang mit herausforderndem Verhalten

Kinder, die laut werden, schnell wütend sind, sich verweigern oder „außer Rand und Band“ scheinen, stellen pädagogische Fachkräfte im Alltag oft vor große Herausforderungen. Doch hinter jedem herausfordernden Verhalten steckt ein unerfülltes Bedürfnis und oft ein Kind, das in seiner emotionalen Welt noch keinen sicheren Anker gefunden hat.

In dieser Fortbildung tauchen wir tiefer ein in das, was hinter der Wut steckt: emotionale Regulation, Bindung, Nervensystem, Stressreaktionen und Bedürfnisse. Wir hinterfragen klassische Reaktionsmuster wie Strafen oder Belohnung und stärken stattdessen den beziehungsorientierten Blick. Mit Praxisbezug und Haltung.

Diese Fortbildung ist für alle pädagogischen Fachkräfte, die nicht „reagieren“, sondern wirklich begleiten wollen – mit Klarheit, Herz und einem tieferen Verständnis für die kindliche Gefühlswelt.

Wut ist kein Problem, sondern ein wichtiger Ausdruck innerer Not. Diese Fortbildung zeigt Wege, wie wir Kindern helfen können, mit ihren Gefühlen umzugehen, ohne sie dafür zu verurteilen.

Kurs-Nr. 633
Donnerstag, 23.04.26
Freitag, 24.04.26
09:00–16:00 Uhr

Nelli Hoffmann
(Sozialpädagogin B.A., Klang- und Entspannungspädagogin, Biophotonikerin, Reflexintegrationstrainerin)

AK

Ortsgemeinde Niederfischbach (Sitzungsraum),
Konrad-Adenauer-Str. 15, Niederfischbach
Kosten: 168 €

Was nun – Kindern mit Auffälligkeiten gerecht werden

Wer oder was ist eigentlich normal, ab wann ist es eine Auffälligkeit, wann eine Entwicklungsstörung, was wächst sich raus und was können wir tun? Fragen, die uns täglich begleiten und nach Antworten und Einschätzungen suchen.

Wie kann es der Fachkraft in der Kindertagesstätte gelingen, hier den Durchblick zu behalten und jedes Kind im Rahmen seiner und ihrer Möglichkeiten bestmöglich zu fördern?

Anhand von Beispielen aus der Praxis kommen wir den verschiedenen Stolpersteinen, die eine „normale“ Entwicklung erschweren können, auf die Spur um Sicherheit im Alltag zu bekommen und unser pädagogisches Handeln planen zu können.

Inhalte:
Mit Schwerpunkt einer ganzheitlichen Entwicklung werden folgende Themen vorgestellt.
- Begriffsklärung
- Meilensteine der Entwicklung – Stolpersteine in der Motorik

Kurs-Nr. 261001060
Montag, 27.04.26
09:00–16:00 Uhr

Nicole Ling
(Heilpädagogin, Erzieherin, Sprachförderkraft)

- Bindung als Grundlage
- Sprache und Sprachauffälligkeiten
- Workshop Fallbeispiele

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

Zeit als Schlüssel zur Bildung in der Kita

Kurs-Nr. G558-26-1
Mittwoch, 29.04.26
09:00–16:00 Uhr

Andrea Krüger
(Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung, Master Kindheits- und Sozialwissenschaften)

„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hinzuschauen“ (Astrid Lindgren).

Die Kinder haben ein Recht darauf, ihre Zeit in der Kita selbständig und partizipativ zu gestalten und sich dadurch bestmöglich zu bilden. Alles, was sie dafür brauchen, gibt es in der Kita bereits und wird von den Bildungsplänen und Gesetzen gefordert: Partizipation.

Mit dem Blick auf die Partizipation entrümpeln wir den Kita-Alltag. Da Zeit dabei ein wichtiger Faktor ist, werden wir freie Zeit im Kita-Alltag suchen und schaffen. Denn bei all den Herausforderungen im täglichen Kita-Alltag wollen wir allen Kindern die gleichen Bildungschancen ermöglichen.

Inhalte:
- Verständnis von Bildung
- Verständnis von Partizipation als selbstverständliche Grundlage und Haltung in der Kita
- Der Zusammenhang von Bildung, Partizipation und Zeit
- Betrachtung der Zeitressourcen in der Kita und Blick auf das Wesentliche: Zeit für die Themen der Kinder
- Wege finden, Ideen sammeln, um mit Hilfe von Partizipation mehr freie Zeit für Bildung in der Kita zu ermöglichen.
- Transportieren in die Praxis

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 84 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Online-Fortbildung

Wir sind die „Großen“ – Bildung im letzten Kindergartenjahr

Das letzte Jahr im Kindergarten – Groß sein und der Übergang in die Schule

Kurs-Nr. 627
Montag, 04.05.26
08:00–15:00 Uhr

Michael Wieland (Kindheitspädagoge (B.A.), Bildungswissenschaftler (M.A.), Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer Coach (DGSF))

Im letzten Jahr in der Kindertagesstätte stehen Erzieher*innen oft unter dem Druck unterschiedlichster Erwartungen. Eltern wünschen sich möglichst viele Aktivitäten und Exkursionen: Ausflug zur Feuerwehr oder/und Polizei, Übernachtung im Kindergarten, Theaterbesuch, oder Abschiedsfest. Lehrer*innen erwarten, dass die Kinder den letzten „Schliff“ für die Schule bekommen, damit sie möglichst keine Probleme machen. Auch die Kolleg*innen können sich oft nicht vorstellen, auf bestimmte Angebote zu verzichten. Hinzu kommen noch die zusätzliche Sprachförderung und die Kleingruppentreffen für die kommenden Schulkinder. So ist der Alltag völlig verplant, Erzieher*innen und Kinder hetzen von Termin zu Termin. Außerhalb dieser Angebote langweilen sich die Kinder häufig, sie kennen alles, finden kaum noch Aktivitäten, die sie faszinieren oder Material mit dem sie engagiert arbeiten können. Was brauchen die Kinder? Was sind die wichtigen Bildungsaufgaben im letzten Jahr?

Dieses Online-Seminar bietet die Gelegenheit, das letzte Jahr vor der Einschulung zu reflektieren, „Ballast“ abzubauen und neue Ideen zu entwickeln.

- notwendige Kompetenzen für die Einschulung
- Bildungsaufgaben für die 5- bis 6-jährigen
- Impulse für die Freispielzeit
- Angebote zur gedanklichen Vorbereitung auf die Schule
- Literacy-Fähigkeiten am Ende der Kindergartenzeit
- Verantwortung und Mitbestimmung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrer*innen

AK

online
Kosten: 105 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Frühkindliche Reflexe & Reflexintegration verstehen – ein neuer Blick auf Verhalten und Entwicklung des Kindes

Kurs 1: Kurs-Nr. 648
Donnerstag, 07.05.26
Freitag, 08.05.26
09:00–16:00 Uhr

Kurs 2: Kurs-Nr. 6022
Mittwoch, 21.10.26
Donnerstag, 22.10.26
09:00–16:00 Uhr

Manche Kinder wirken unruhig, impulsiv oder haben Schwierigkeiten mit der Körperkoordination, Konzentration oder dem sozialen Miteinander.

Oft wird ihr Verhalten vorschnell als auffällig oder schwierig eingeordnet. Doch was, wenn hinter diesen Herausforderungen körperlich verankerte Ursachen liegen, wie zum Beispiel nicht vollständig integrierte frühkindliche Reflexe? Diese Fortbildung öffnet einen neuen Blick auf kindliche Entwicklung: Sie vermittelt praxisnahes Wissen über frühkindliche Reflexe und was passiert, wenn diese noch aktiv sind. Du erfährst, wie frühkindliche Reflexe Verhalten, Wahrnehmung und Emotionsregulation beeinflussen können und erhältst Impulse

Nelli Hoffmann
(Sozialpädagogin B.A., Klang- und Entspannungspädagogin, Biophotonikerin, Reflexintegrationstrainerin)

für eine bewegungs- und beziehungsorientierte Unterstützung im Kita-Alltag.

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder ganzheitlich begleiten möchten, mit mehr Feingefühl, weniger Druck und dem Wunsch, Ursachen statt Symptome zu verstehen. Lass dich inspirieren für eine neue Sichtweise auf kindliches Verhalten und gestalte den pädagogischen Alltag bewegungsfreudig, achtsam und entwicklungsorientiert.

AK

Kurs 1: Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kurs 2: Ortsgemeinde Niederfischbach (Sitzungsraum),
Konrad-Adenauer-Str. 15, Niederfischbach
Kosten: 168 €

pro familia Beratungsstelle Koblenz

Fachliche Begleitung der sexuellen Entwicklung von Kindern

Achim Klein
(Dipl.-Sozialpädagoge, pro familia Koblenz)

Eine pädagogisch angemessene Begleitung von Kindern in ihrer frühen (psycho-)sexuellen Entwicklung setzt gewisse Grundkenntnisse voraus. In den einschlägigen Ausbildungsgängen wird diese Thematik nicht immer in der gebotenen Breite ausgeleuchtet und behandelt. Daraus resultieren in der Praxis Unsicherheiten über den sexualpädagogischen Auftrag. Genau hier setzt das Seminar mit gezielter Information, praktischen Anregungen und Gelegenheit zur Reflexion an.

Themen:
- Rechtliche Grundlagen
- Sexualität – grundlegende Informationen
- Selbstreflexion
- Fallbetrachtungen
- Emotionale und psychosexuelle Entwicklung
- Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Sexuelle Bildung und Prävention – praktische Anregungen

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12,
Altenkirchen

Kosten: 95 €

Achim Klein

Kurs-Nr. 647
Donnerstag, 21.05.26
09:00–16:00 Uhr

NR

Bürgerhaus Neustadt,
Raiffeisenstr. 9,
Neustadt/Wied

Kosten: 99 €

Achim Klein

Kurs-Nr. G520-26-2
Donnerstag, 22.10.26
09:00–16:00 Uhr

Sexualisierte Gewalt – Methoden zur präventiven Arbeit in der Kindertagesstätte

Kurs-Nr. 261001062
Donnerstag, 21.05.26
09:00–13:00 Uhr

Eva Schäfer
(Dipl.-Sozialpädagogin, Traumaberaterin, Heilpraktikerin im Bereich Psychotherapie)

Nach wie vor ist der sexuelle Missbrauch von Kindern ein aktuelles Thema in unserer Gesellschaft und nach wie vor löst die Vorstellung, dass Erwachsene oder ältere Jugendliche sich an Kindern vergreifen, Entsetzen und Angst in uns aus. Dennoch ist es wichtig, das Thema aus der Tabuzone herauszuholen und sich damit auseinanderzusetzen. Starke und selbstbewusste Kinder werden seltener zum Opfer.

Die präventive Arbeit sollte daher möglichst im frühen Kindesalter ansetzen und Eltern und Kinder mit Informationen zu den Themenschwerpunkten Gefühle, Grenzen, gute und schlechte Geheimnisse, Hilfe holen und „mein Körper“ versorgen.

Für eine gute präventive Arbeit benötigen die Fachkräfte in den Kindertagesstätten daher ein fundiertes Wissen, um diesen fachlichen Anspruch gut ausfüllen zu können.

Mit dieser Fortbildung möchten wir Sie dabei unterstützen und bieten Ihnen Einblicke in folgende **Themenfelder:**
- Grundlageninformationen zum sexuellen Missbrauch
- Informationen und Methoden zur Prävention
- Fallbeispiele

WW

Kreishaus Montabaur,
Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kostenbeitrag: 10 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Kinder trauern anders

Kurs-Nr. G553-26-1
Dienstag, 09.06.26
14:00–16:00 Uhr

Beate Christ
(Kinder-, Jugend- und Familientrauer-begleiterin)

Was tun, wenn im Umfeld der Kita ein Todesfall eintritt? Wenn ein naher Angehöriger eines Kindes, ein Kollege/eine Kollegin oder gar ein Kind stirbt? In Rahmen eines Vortrages möchte der Neuwieder Hospizverein Fachkräfte aus Kindertagesstätten sensibilisieren und Mut machen, sich mit den Themen Tod und Trauer auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung „Kinder trauern anders“ gibt Einblicke in die Trauer von Kindern. Wie Kinder trauern ist abhängig von ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand sowie von der Begleitung der Kinder bei dem Umgang mit der Trauer. Dabei ist es gar nicht so schwer die Kinder richtig zu begleiten, wenn man sich bereits vorher mit dem Thema auseinandergesetzt hat.

Der Neuwieder Hospizverein bietet in einem praxisorientierten Vortrag viele Tipps, Formulierungshilfen und eine Empfehlung von kindgerechten Büchern an. Die Kinder-, Jugend- und Familientrauerbegleiterin Beate Christ schildert anhand vieler Beispiele aus ihrer Praxis, wie Kinder in welchem Alter trauern, was ihnen in dieser Situation Sicherheit gibt, aber auch auf welche „Beschreibungen“ man verzichten sollte, da sie Kinder verunsichern. In diesem Rahmen

besteht für Kita-Fachkräfte die Möglichkeit, sich über den Umgang mit Trauer in der Einrichtung, der Gruppe und im Team auszutauschen, um handlungsfähig zu sein, wenn ein Todesfall im Nahbereich der Kita eintritt.

NR

Kindertagesstätte St. Katharinen, Josef-Hüngsberg-Str. 4,
Sankt Katharinen
Kosten: 10 €

Schwierige Kinder? – Wenn die Arbeit mich und die Gruppe herausfordert

Kurs-Nr. 261001063
Donnerstag, 11.06.26
09:00–16:00 Uhr

Dorothee Bahr
(Dipl.-Sozialpädagogin, System. Supervisorin, Therapeutin SG)

Wie können Mitarbeitende im Gruppenalltag mit den Anforderungen umgehen, die Kinder mit herausfordernden Verhaltensweisen und Bedürfnissen an sie stellen?
Im Rahmen der Fortbildung werden grundlegende Informationen zu häufig erlebten Verhaltensauffälligkeiten in einer Kindertageseinrichtung vermittelt. Welches pädagogische Vorgehen ist innerhalb der Gruppenbedingungen sinnvoll und möglich? Welche ergänzenden Maßnahmen können hilfreich sein?

Eine Weiterbildung für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen und Schulbetreuung.

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

Herausforderung angenommen! Kleinstkinder ticken anders

Kurs-Nr. 261001064
Montag, 22.06.26
09:00–16:00 Uhr

Nicole Ling
(Heilpädagogin, Erzieherin, Sprachförderkraft)

Sowohl für die Arbeit in der altersgemischten Gruppe als auch in der Krippe braucht es als Fundament für eine gute Bindung und Beziehung vor allem Feinfühligkeit für diese Altersgruppe und Wissen um entwicklungspsychologische Grundlagen.

An praktischen Beispielen aus Ihrem Alltag mit Kleinstkindern werden wir wichtige Stationen der Entwicklung betrachten, da diese Altersgruppe andere Impulse benötigt als über 3-jährige.

Inhalte:
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Grundlagen der Sprachentwicklung
- Einfühlen in die Altersstufen
- Bindung und Beziehungsgestaltung in der Praxis
- Material für die Praxis

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

Herausforderung Hochbegabung: Besondere Kinder erkennen und unterstützen

Hochbegabte Kinder sind ein Geschenk – aber auch eine Herausforderung. Wie können sie so begleitet werden, dass sie ihr Potenzial entfalten können? In diesem praxisorientierten Tagesseminar erhalten Erzieher*innen Einblicke in die Welt hochbegabter Kinder und erfahren, wie sie diese gezielt und einfühlsam unterstützen können.

Kurs-Nr. G530-26-1
Dienstag, 23.06.26
09:00–16:00 Uhr

Britta Schön
(M.A., Pädagogin)

Inhalte:
- Intelligenzmodelle und Definition von Hochbegabung
- Diagnostik und besondere Merkmale hochbegabter Kinder
- Alltagsherausforderungen wie asynchrone Entwicklung und Perfektionismus
- Praxistipps und Beispiele aus der Kita-Praxis

NR

Bürgerhaus Neustadt, Raiffeisenstr. 9, Neustadt/Wied
Kosten: 84 €

Einführung in die Kleinkindpädagogik der ungarischen Kinderärztin Dr. Emmi Pikler

Der Einführungskurs bietet Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich für die Pikler®-Kleinkindpädagogik interessieren eine erste Möglichkeit, die Pädagogik Emmi Piklers kennenzulernen.

Kurs-Nr. 634
Freitag, 26.06.26
Samstag, 27.06.26
08:30–16:00 Uhr

Reinhild Heuer
(Pikler®-Pädagogin,
Dipl.-Sozialpädagogin,
Supervision,
syst. Familientherapie)

Emmi Pikler (1902–1984) hat mit ihrem Wirken einen Haltungswechsel in der Frühpädagogik angestoßen. Die ungarische Kinderärztin erforschte die kleinkindliche Entwicklung. Ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse setzte sie in jahrzehntelanger, praktischer Arbeit im Kinderheim „Lóczy“ in Budapest um. Das Interesse bei Fachleuten an ihrer pädagogischen Praxis und an ihren Erkenntnissen ist groß. Die Pikler®-Pädagogik gibt keine Richtung vor, sondern beruht auf einem neuen Verständnis vom Bild des Kindes. Zu den Grundprinzipien der Kleinkindpädagogik Piklers gehören eine verlässliche sichere Beziehung zum Erwachsenen sowie der achtsame und respektvolle Umgang mit dem Kind. Obwohl das Kleinkind in vielem vom Erwachsenen abhängig ist, ist es bereits vom Beginn seines Lebens hinsichtlich seiner Spiel- und Bewegungsentwicklung autonom. So kann es in einem vorbereiteten Raum eigeninitiativ und aus Freude spielen und aktiv sein. In Pflege- und vielen Alltagssituationen wird ihm eigenes selbstständig-werden ermöglicht.

An den beiden Seminartagen wird ein Einblick in die grundlegenden Themen der Pikler®-Pädagogik gegeben:
- Wer war Emmi Pikler, was war und was ist das „Lóczy“ heute
- Freie Bewegung und freies Spiel
- Erfahrungen während der Pflege
- Aufmerksame Zuwendung und respektvolle Haltung dem Kind gegenüber.

In Beispielen, durch Film und Fotomaterial, Kleingruppenarbeit, praktischen Versuchen und Vortragseinheiten wird die Bedeutung dieses Ansatzes für die praktische Arbeit mit Babys und Kleinkindern sichtbar. Es gibt Raum für Fragen z.B. zur Umsetzung der Kleinkindpädagogik Piklers im Betreuungsalltag.

Zielgruppe:
Krippen- und Kindergartenpädagog*innen, Heimpädagog*innen, Leiter*innen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagespflegepersonen und andere Interessierte

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 190 €

In einer anderen Welt – Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung verstehen lernen

Verena Becker (Heilpädagogin, Erzieherin, Fachkraft im Kinderschutz)

Immer wieder begegnen uns Kinder, deren besondere Verhaltensweisen uns sofort an Autismus denken lassen. Manche dieser Kinder scheinen nicht im „Hier und Jetzt“ zu leben, andere scheinen einfach nur etwas sonderbar zu sein. Viele sprechen nicht oder entwickeln im Laufe der Zeit eine ganz eigene, individuelle Ausdrucksweise.

Gefühle sind für manche nur schwer zu erfassen, wichtige Zwischentöne (z.B. Witz und Ironie) in der Kommunikation mit anderen können sie nicht hören. Viele haben kein Interesse an ihren Mitmenschen, sie scheinen ihre gesamte Umwelt einfach nicht wahrzunehmen. Ihr Bedürfnis nach Beständigkeit ist groß.

Neue Abläufe, ungewohnte Situationen oder auch ein Paar neue Schuhe verwirren solche Kinder und können sie sogar völlig aus der Bahn werfen. Von kleinen Eigenheiten, über exzessive Vorlieben bis hin zu stereotypen Verhaltensweisen: Autismus hat viele Gesichter. Klare Diagnosen gibt es selten. In dieser Fortbildung erarbeiten wir konkrete Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit betroffenen Kindern und gehen folgenden Fragen auf den Grund:

- Was ist Autismus?
- Welche Formen gibt es?
- Welche Verhaltensweisen zeigen Autisten und woher kommen diese?
- Was läuft anders bei diesen Kindern und wie können wir sie erreichen?

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen,
Rathausstr. 12,
Altenkirchen

Kosten: 84 €

Verena Becker

Kurs-Nr. 6007
Donnerstag, 20.08.26
09:00–16:00 Uhr

NR

Bürgerhaus Neustadt,
Raiffeisenstr. 9,
Neustadt/Wied

Kosten: 84 €

Verena Becker

Kurs-Nr. G556-26-2
Donnerstag, 17.09.26
09:00–16:00 Uhr

Partizipation im Kleinkindalter

Kinder auf dem Weg zu eigenverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten

Kurs-Nr. 6004
Dienstag, 25.08.26
09:00–16:00 Uhr

Bettina Beyer
(Dipl.-Sozialpädagogin, „KiTalent“)

Partizipation – ein Wort, welches in den letzten Jahren zunehmend in der pädagogischen Praxis an Bedeutung gewonnen hat!

Partizipation – ein unter pädagogischen Fachkräften nach wie vor viel diskutiertes Thema: Worin liegt der Sinn und ist aktive Partizipation keine Überforderung für Kinder?

Durch Partizipation werden Kinder mitdenkende, soziale, eigenständige und verantwortliche Erwachsene. Sie lernen, in sozialen Systemen wie Kindertagesstätten und Schulen, dass sie mit ihren Ansichten und Meinungen ernst genommen werden. Ihre Stimme erhält eine Bedeutung, sie dürfen durch eigene Entscheidungen den Alltag aktiv mitgestalten – alles sehr wichtige Basiselemente, mit denen sie später als Erwachsene selbst ein demokratisches System mitgestalten.

Wenn Kinder Partizipation altersgerecht erleben, dann verstehen sie Zusammenhänge, halten sich an gemeinsam vereinbarten Strukturen und zeigen sich verständig. Partizipation schafft eine gute, freundliche und wertschätzende Beziehungsebene zwischen Kindern und Erwachsenen. Partizipation -richtig verstanden und umgesetzt- schafft Lernfreude und macht neugierig! Eine gute Voraussetzung für das lebenslange Lernen!

Inhalte:
- praktisches pädagogisches Handwerkzeug: alltagsnahe Form von Partizipation
- Zusammenhang zwischen Bildung und Partizipation
- Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten
- der Umgang mit Regeln und Strukturen
- Umgang mit kritischen Ansichten zur Partizipation
- die eigene Haltung
- Kinderrechte

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Hochsensibilität – einer besonderen Veranlagung auf der Spur

Kurs-Nr. 6035
Donnerstag, 01.10.26
Freitag, 02.10.26
09:00–16:00 Uhr

Julia Auschill (Erzieherin, Dipl.-Sozialarbeiterin/ -pädagogin (FH), systemisch-integrative Supervisorin (DGSV), freiberufliche Dozentin im Erziehungs- und Bildungsbereich)

Bei der Hochsensibilität handelt es sich um eine besondere Ausprägung von Eigenschaften. Diese können von Kind zu Kind, von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich sein, haben ihren gemeinsamen Nenner aber darin, dass man von einer „Hochbegabung der (jeweiligen) Sinne“ spricht. So haben manche Kinder bzw. manche Menschen ein besonders ausgeprägtes Gehör oder sind sehr geräuschempfindlich. Andere haben ein besonderes zwischenmenschliches Gespür oder eine sehr feine Geschmacksausprägung oder auch -empfindlichkeit. Daher nehmen sich Hochsensible oft auch als „anders“ wahr.

Zudem geraten viele in zwischenmenschlichen Kontakten und im Zusammenleben in Gruppen schneller an ihre Grenzen, neigen zu Reizüberflutungen und leiden darunter. Überforderungen und (anhaltende) Überreizungen sind häufig eine Folge, ebenso wie Rückzug, Isolation oder auch Krankheiten.

Unwissenheit über diese Veranlagungen bzw. über das eigene Sein erschwert es Kindern (sowie Erwachsenen), ihre Eigenarten anzunehmen und in ihr Leben zu integrieren. Das Seminar möchte daher mit dieser besonderen Veranlagung vertraut machen, die oft schon im Kindesalter in Erscheinung tritt. Je aufmerksamer und feinfühliger das Umfeld hochsensibler Kinder ist, umso leichter können negative Prägungen und seelische Verletzungen verhindert werden und die Fähigkeiten und das Besondere im Sein erkannt werden.

Inhalte:
- Begriffsklärung: Hochsensibilität, Hochsensitivität und Hochbegabung
- „Hochsensibilität“: Erscheinungsformen und Merkmale
- „Hochbegabung“, „AD(H)S“ und „Autismus“ – ähnlich oder gleich?
- Folgen (nicht nur) nicht erkannter „Hochsensibilität“
- zum Umgang mit hochsensiblen Kindern – Fürsorge & Selbstfürsorge

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 215 €

Ressourcenorientierte Begegnung mit herausforderndem Verhalten

Kurs-Nr. 262001006
Mittwoch, 21.10.26
09:00–16:00 Uhr

Gefühlt steigt die Zahl der Kinder, die herausfordernde Verhaltensweisen zeigen, stetig. Pädagogische Fachkräfte sind herausgefordert und eventuell auch überfordert. Oftmals stehen sie vor der Frage: Wie kann ich diese Situation bewältigen? Ist ein normaler Kita-Alltag noch möglich?

Häufig wird nach einem Weg gesucht, schnell und wirkungsvoll der herausfordernden Situation zu begegnen. Meist hat das Verhalten der Kinder unterschiedlichste Ursachen, die in ihrer Geschichte zu finden sind, wie zum Beispiel Familiensituation, Situation in der Einrichtung, Gesundheit. Daher sind das professionelle Handeln und die Haltung der päd. Fachkräfte von großer Bedeutung.

In diesem Kurs wird das von Herrn Prof. Fröhlich-Gildhoff plus Team herausgearbeitete Curriculum „Ressourcenorientierte Begegnung mit herausforderndem Verhalten“ vorgestellt, welches zum Ziel hat, allen Kindern in der Kita optimale Entwicklungschancen zu ermöglichen und das kindliche Wohlempfinden in einer diskriminierungsfreien Umgebung zu fördern. Kompetenzen der päd. Fachkräfte im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen werden gestärkt. Mögliche Handlungsstrategien für das Arbeiten in der Kita werden aufgezeigt und befähigen die Kursteilnehmenden ihre Kompetenzen breitgefächert auf- und auszubauen.

Stefanie Neeb
(staatlich anerkannte Erzieherin, Kindheitspädagogin, staatlich anerkannte Sozialpädagogin, Fachkraft für (früh)kindliche Sprachentwicklung und Sprachförderung)

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: 95 €

Stark, wild & wunderbar – Mädchen in der KiTa stärken, damit sie ihren Weg selbstbewusst gehen können

Kurs-Nr. 6039
Donnerstag, 05.11.26
Freitag, 06.11.26
09:00–16:00 Uhr

Mädchen sind stark, feinfühlig, wild, leise, mutig und sie haben ein Recht darauf, sie selbst zu sein, jenseits von Erwartungen oder alten Rollenbildern.

Diese Fortbildung ermutigt pädagogische Fachkräfte, Mädchen in ihrer ganzen Vielfalt wahrzunehmen und in ihrem Selbstwert, ihrem Körpergefühl und ihrer inneren Kraft zu bestärken.

Gemeinsam reflektieren wir unseren eigenen Werte-Blick auf Mädchen: Was fördern wir – bewusst oder unbewusst? Welche Botschaften senden wir mit Sprache, Haltung und Strukturen? Anhand kreativer und dialogischer Methoden entdecken wir neue Wege, Mädchen im Alltag zu begleiten, frei von Klischees, aber mit Haltung, Wärme und einem klaren Blick für Gleichstellung.

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die Mädchen nicht nur begleiten, sondern bewusst Raum für Echtheit, Selbstbestimmung und Vielfalt schaffen möchten, damit sie ihren Weg selbstbewusst gehen können.

Nelli Hoffmann
(Sozialpädagogin B.A., Klang- und Entspannungspädagogin, Biophotonikerin, Reflexintegrationstrainerin)

AK

Ortsgemeinde Niederfischbach (Sitzungsraum),
Konrad-Adenauer-Str. 15, Niederfischbach
Kosten: 168 €

Glück in der Kita – Ressourcen stärken, Wohlbefinden fördern

Kurs-Nr. G523-26-2
Freitag, 20.11.26
09:00–16:00 Uhr

Was macht Kinder und Erwachsene wirklich glücklich? Wie lässt sich Glück im pädagogischen Alltag erleben und fördern? In diesem Seminar widmen wir uns dem Thema Glück als zentralem Aspekt der pädagogischen Arbeit. Mit praktischen Methoden, Reflexionen und Impulsen erfahren Sie, wie Sie sowohl das eigene Wohlbefinden als auch das der Kinder nachhaltig stärken können.

Helga Gabriele Kober (Erzieherin, Heilpädagogin, Päd. der frühen Kindheit (B.A.), Kita-Leitung, Naturcoach, Outdoorpädagogin, zertif. Kursleiterin Waldbaden)

Zielsetzung:
- Sensibilisierung für die Bedeutung von Glück und Wohlbefinden im pädagogischen Alltag
- Förderung der eigenen Achtsamkeit und Resilienz
- Integration von Glückserfahrungen in den pädagogischen Alltag
- Reflexion der eigenen Haltung als Glücksvermittler*in
- Entwicklung kleiner „Glücksmomente" für die Kita-Praxis

Methoden und Inhalte:
- Einführung in die Positive Psychologie
- Glücksmodelle (PERMA-Modell, Flow nach Csikszentmihalyi)
- Übungen zur Selbstfürsorge und Achtsamkeit
- Kreative Methoden: Glückstagebuch, Ressourcenbaum, „Was macht mich glücklich?"-Kartei
- Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Praxisreflexion

NR

Kindertagesstätte St. Katharinen, Josef-Hüngsberg-Str. 4, Sankt Katharinen
Kosten: 84 €

Ich sehe was, was du nicht hörst und das schmeckt rot: Eine Einführung in die Sensorischen Integration

Kurs-Nr. G555-26-2
Donnerstag, 26.11.26
09:00–16:00 Uhr

Verena Becker (Heilpädagogin, Erzieherin, Fachkraft im Kinderschutz)

Manche Störungen sind offensichtlich: Mit einem gebrochenen Bein verlangen wir nicht, dass ein Kind die Treppe alleine bewältigt. Bei einer juckenden Neurodermitis nehmen wir automatisch Rücksicht auf die Kleidung. Nach einer überstandenen Erkrankung sorgen wir für Erholung und Rückzugsmöglichkeiten.

Nicht alle Störungen sind sichtbar und so gut einzuschätzen wie die oben genannten. Immer mehr Kinder zeigen Verhaltensweisen, die für päd. Fachkräfte nur schwer greifbar sind.

Warum turnt Nina nicht und weint so oft? Wieso starrt Leon in die Ferne, wenn er sich doch anziehen soll? Timo reagiert nicht, wenn ich ihn rufe und Marie spielt am liebsten alleine. Warum gibt Sarah den Kindern nicht die Hand beim Spazierengehen? Younes ist so unbeherrscht im Umgang mit anderen Kindern und macht häufig Spielzeug kaputt. Felix reagiert nicht, wenn er sich wehgetan hat. Ben kann auch nach täglichem Üben seine Jacke nicht alleine anziehen und Mia kennt kein Halten mehr, sobald sie auf der Schaukel sitzt.

Im Laufe ihrer Entwicklung müssen Kinder eine Vielzahl von Sinnesinformationen aufnehmen und verarbeiten. Die Verarbeitung aller einströmenden Sinnesreize ist entscheidend für das kindliche Lernen und Verhalten; nur durch eine fließende Verknüpfung aller Impulse können Kinder angemessen in der dinglichen und sozialen Umwelt agieren.

Inhalte:
- Sensorische Integration – Was ist das überhaupt?
- Schaltzentrale Gehirn: Wie entwickelt sich die Sensorische Integration?
- Eine Störung kommt selten allein; wie sich die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche beeinflussen
- Was bedeutet das für das Lernen und Verhalten des Kindes?
- Was kann ich im Umgang mit betroffenen Kindern und Eltern tun?

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage, Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 84 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Online-Fortbildung

Kinder mit herausforderndem Verhalten

Ein Kind, dessen störendes Verhalten den Ablauf des pädagogischen Alltags durcheinanderbringt, lässt oft ratlose pädagogische Fachkräfte zurück. Kinder zeigen sich dabei höchst unterschiedlich: die einen laut, aggressiv, fordernd und herausfordernd, die anderen leise und schüchtern. Pädagogische Fachkräfte sind mit diesen Kindern häufig emotional und fachlich stark beschäftigt.

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und in Krisen zu unterstützen bedeutet, sich ihrem Verhalten verstehend zu nähern und die Botschaft im Verhalten zu entschlüsseln. Das ist im pädagogischen Alltag häufig schwierig genug. Dabei ist es notwendig, das gesamte System (Familie, Kita, Kindergruppe) und das Beziehungsgeflecht innerhalb der Kita in den Blick zu nehmen.

Durch die Teilnahme kennen Sie entwicklungspsychologische Hintergründe zu den Bedürfnissen und Verhaltensweisen von Kindern, können Sie Bedürfnisse von Kindern in herausforderndem Verhalten von Kindern wahrnehmen, können Sie Kinder dabei unterstützen, ihre Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken, Orientierung und Vertrauen zu erlangen, haben Sie einen reflektierten Umgang mit Fremdheit in der Beziehung zu Kindern weiter entwickelt, kennen Sie Methoden zur Reflexion und Analyse von gruppendynamischen Prozessen, haben Sie Methoden zum kollegialen Austausch, Beratung und Fallbesprechung kennengelernt.

Theoretische Grundlagen/Bildungsplan:
- Entwicklungspsychologie, Identitätsentwicklung, Bindung und Beziehung
- Theorien über Gruppe und Gruppenentwicklung

AK

online
Kosten: 215 €

Kurs-Nr. 6018
Dienstag, 08.12.26
Mittwoch, 09.12.26
08:00–15:00 Uhr

Michael Wieland
(Kindheitspädagoge (B.A.), Bildungswissenschaftler (M.A.), Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer Coach (DGSF))

7. Spiel & Bewegung

Mut tut gut! Umgang mit Wagnis und Risikosituationen

(siehe 6. Entwicklungsbegleitung ▸▸ S. 53)

Schnupperworkshop Improtheater – Kinder stärken im Selbstvertrauen, sozialen Kompetenzen und in der Kommunikationsfähigkeit

(siehe 8. Musik, Theater & kulturelle Bildung ▸▸ S. 73)

Herausforderndes Verhalten bei Kindern – Antworten der Psychomotorik

Kurs-Nr. 615
Mittwoch, 20.05.26
09:00–16:00 Uhr

Birgit Hahnemann (Dipl.-Sportlehrerin, System. Familienberaterin, Leiterin des Förderzentrums E.J. Kiphard, Lehrteam der Rheinischen Akademie)

Im pädagogischen Alltag begegnen uns immer wieder Kinder, die uns durch ihr Verhalten herausfordern. Es ist sehr mühsam und führt nicht selten zu Überforderungssituationen, wenn sie streiten, provozieren, schreien, rückzügliches Verhalten zeigen oder gegen sich und andere aggressiv werden.

Die Psychomotorik bietet vielfältige Möglichkeiten, die Kindern neue Erfahrungen im Umgang mit schwierigen Situationen eröffnen. Im geschützten Raum entstehen Situationen, in denen die Kinder sich mit sich selbst und ihrem Verhalten auseinandersetzen können. Dabei kann Selbstwirksamkeit erlebt und die Sozialkompetenz gestärkt werden.

Um mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern in den beschriebenen Situationen zu bekommen, werden wir folgende **Themen/Fragen** bearbeiten:
- Welche Verhaltensweisen fordern uns heraus?
- Welche Gründe für herausforderndes Verhalten gibt es?
- Wie können pädagogische Fachkräfte damit umgehen?
- Welche Regeln und Strukturen bestehen, welche können verändert werden?

In der Fortbildung werden vielfältige Beispiele vorgestellt und erprobt, wie Selbstwirksamkeitserfahrungen in der psychomotorischen Praxis eröffnet werden.

Bitte bequeme, sportliche Kleidung mitbringen.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

Freie Bahn für freies Spiel
Über die Bedeutung des freien Spiels und den pädagogischen Auftrag

Das „freie Spiel“ von Kindern ist DAS „Lern-Instrument“, über das sie sich im Kleinkind- und Elementaralter die Welt aneignen. Ob Einzelspiel, Nachahmung oder Rollenspiel; jede Altersstufe hat im Rahmen der kindlichen Spielentwicklung seine eigene Bedeutung. Doch genau diese wird heute oftmals stark unterschätzt und nur noch wenig gewürdigt; recht häufig haben u.a. Eltern falsche Vorstellungen und/oder unangebrachte Erwartungen an die Bildungs- und Erziehungsarbeit von Kindertagesstätten. Als pädagogische Fachkraft können Sie dabei schon mal in eine „Beweispflicht” oder in Erklärungsnöte und Rechtfertigungen geraten.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, widmen wir uns im Seminar den Fragen: „Wie können wir den Kindern wieder gerecht(er) werden?“ und „Wie können wir mit Eltern über die hohe Bedeutung des kindlichen Spiels in einen konstruktiven Dialog gelangen?“. Ziel ist es, Sie für beide Blickrichtungen zu stärken und zu rüsten. Die Auseinandersetzung mit der Thematik erfolgt dabei lebendig, abwechslungsreich und workshopähnlich und bietet viel Raum für Austausch, Reflexion und Diskussion.

Inhalte:
- Jeder Altersstufe ihre Lernform: über das Lernen im Kleinkind- und Elementaralter
- Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung – nahezu eine Selbsterfahrung
- Der Begriff „freies Spiel“ im Kontext der frühkindlichen Bildung
- Zum Abrunden und Vertiefen: Austausch, Dialog und Reflexion

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 215 €

Kurs-Nr. 6037
Mittwoch, 02.09.26
Donnerstag, 03.09.26
09:00–16:00 Uhr

Julia Auschill
(Erzieherin,
Dipl.-Sozialarbeiterin/
-pädagogin (FH),
systemisch-integrative
Supervisorin (DGSV),
freiberufliche Dozentin
im Erziehungs- und
Bildungsbereich)

Bewegung und Spiel für die Kleinsten – Psychomotorik für Kinder von 1 bis 4 Jahren
Kooperation mit der Rheinischen Akademie Bonn

FÖRDERVEREIN PSYCHOMOTORIK BONN

Kleine Kinder brauchen genügend Zeit und Raum für lustvolle Bewegung und selbsttätiges Handeln. Auf dieser Basis entwickeln sie eine große Spiel- und Entdeckerfreude. Erwachsene schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Kinder die Welt begreifen und erfassen können.

Die psychomotorische Praxis hält tolle Spielanlässe bereit, die auch den Kleinsten viel Bewegungs- und Spielfreude eröffnen. Die Veranstaltung gibt vielfältige Praxisanregungen und filmische Einblicke, wie Psychomotorik mit den Kleinsten umgesetzt werden kann. Dabei wird die pädagogische Haltung, die Gestaltung der Räume und die alltägliche Praxis thematisiert.

Kurs-Nr. 6010
Mittwoch, 18.11.26
09:00–16:00 Uhr

Stephanie Trommelen
(Rheinische Akademie
im Förderverein
Psychomotorik Bonn)

Die Schwerpunkte:
- Spielen und Bewegen mit Alltagsmaterialien
- Rund ums Schaukeln, Schwingen, Drehen
- Spannende Anregungen zur Feinmotorik

Bequeme bzw. sportliche Kleidung und Hallenschuhe bzw. Stoppersocken sind erwünscht.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

8. Musik, Theater & kulturelle Bildung

Rettet die Ausmalbilder!

Warum Kreativität und Vorgefertigtes kein Widerspruch sein muss.

Kurs-Nr. 609
Donnerstag, 05.02.26
09:00–16:00 Uhr

Verena Becker
(Heilpädagogin,
Erzieherin, Fachkraft
im Kinderschutz)

Während es „früher“ ganz normal war, dass jedes Kind ein Bastelprojekt oder eine Vorschulmappe nach einem bestimmten Ablauf bewältigte, verstauben mittlerweile viele Ausmalbilder, Schwungübungen, Arbeitsblätter oder Schablonen in vielen Kitas im Keller und werden immer öfter als unpädagogisch verpönt.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Allen voran stehen jedoch der Anspruch der Individualität und die Befürchtung, das kreative Tun der Kinder einzuschränken oder zu beeinflussen. Bei den meisten Kindern steht der Prozess im Vordergrund, das Ergebnis ist eher zweitrangig. „Der Weg ist das Ziel“, ist also die Devise.

Doch was, wenn ich den Weg allein nicht finde?
Immer wieder begegnen wir Kindern, die sich im Materialangebot des Ateliers verlieren oder aus unterschiedlichsten Gründen nicht in der Lage sind, ein Vorhaben ohne äußere Struktur und Anleitung zu realisieren. Besonders diese Kinder können aus sensorischer und kognitiver Sicht von klaren Vorgaben und Anweisungen profitieren.

Auch Gebrauchsanweisungen haben trotz mangelnder Kreativität im Alltag ihre Berechtigung!

Inhalte und Themen:
- Früher war alles besser? Manches schon! – Der Wandel der Pädagogik.
- Definition Kreativität: Was bedeutet das überhaupt?
- Stupide Ausmalbilder? – Warum das Kindergehirn Ordnung & Struktur liebt.
- Wichtige Entwicklungsbereiche, die von Schablonen profitieren.
- Warum das alles gar nicht so unpädagogisch ist.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 84 €

Schnupperworkshop

Improtheater – Kinder stärken im Selbstvertrauen, sozialen Kompetenzen und in der Kommunikationsfähigkeit

In Kooperation mit dem Kreismedienzentrum Neuwied

In diesem Einstiegskurs stürzen wir uns kopfüber rein in die Basics des Improtheaters. Gemeinsam lernen wir das Geheimnis schöner Szenen und entdecken die Technik hinter der Spontaneität. Am Schluss können alle ohne Skript und doppelten Boden auf der Bühne stehen – und haben dabei jede Menge Spaß.

Diese Kenntnisse können Sie für sich selbst nutzen und für den Einsatz in der Kindertagesstätte. Improvisationstheater regt die Fantasie an, da Kinder eigene Geschichten und Szenen entwickeln, ohne auf ein Drehbuch angewiesen zu sein.

Es fördert außerdem:

- Spontaneität: Kinder lernen, schnell auf neue Situationen zu reagieren und sich ohne vorherige Planung auszudrücken.
- Kommunikationsfähigkeiten: Kinder üben, sich verbal und nonverbal auszudrücken, ihre Körpersprache einzusetzen und auf andere Kinder einzugehen.
- Selbstvertrauen: Durch das Spielen von verschiedenen Rollen und das Ausprobieren neuer Verhaltensweisen gewinnen Kinder mehr Selbstvertrauen.
- Förderung der sozialen Interaktion: Improvisationstheater bietet Kindern die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen, sich abzusprechen und Konflikte zu lösen.
- Spaß und Freude: Improtheater soll vor allem Spaß machen und den Kindern positive Erfahrungen ermöglichen.

In weiteren Improtheater-Fortbildungen können auch spezielle Themen behandelt werden, z.B. Mobbing, Teambuilding, Sprachförderung usw.

NR

Kreismedienzentrum MakerSpace, Beverwijker Ring 5, Neuwied
(Gebäude der Kinzing-Schule)
Kosten: kostenfrei

Kurs-Nr. G552-26-1
Dienstag, 24.03.26
13:30–16:00 Uhr

Silke Läufer-Hermann
(Mitarbeiterin des Kreismedienzentrums, Grundausbildung Theaterpädagogik, Erfahrung in unterschiedlichen Improtheatergruppen)

„Als das Gänseblümchen nicht mehr zu mir gehören wollte“ Jeux Dramatiques – eine lebendige Methode, sich im Spiel auszudrücken und sich zu erleben

„Ich habe erfahren, dass es kein Widerspruch ist, Kindern mehr Freiräume zu geben und sie dennoch im Hinblick auf eine Spielaufgabe, selbstbestimmt zu begleiten und staune wie ihnen das Ausdrucksspiel dabei neue Erfahrungsräume eröffnen kann.“ (Jannik, Erzieher)

Dazu eignet sich die Methode J.D. in ausgezeichneter Weise.

J.D. ist ein Theaterspielen ohne herkömmliches Theater. Die Spielgruppe kommt ohne Proben, Textlernen und Auftreten vor Publikum aus. Jedes Kind

Kurs-Nr. 612
Donnerstag, 16.04.26
09:00–16:00 Uhr

Karin Hain
(Erzieherin,
Dipl.- Sozialpädagogin,
Lehrerin in pädagogischer
Aus- und Weiterbildung)

kann sich seine Rolle selbst wählen. Dabei gibt es keine wichtigen oder weniger wichtigen Rollen. Jedes Kind spielt so wie es die Rolle auskleiden möchte. Sein inneres Erleben steht im Vordergrund. Es gibt kein Richtig und kein Falsch. Allein die schöpferische Ausdrucksfähigkeit von Kindern wird gezielt intensiviert, indem die Fachkraft für eine kreativitätsförderliche Gruppenatmosphäre sorgt.

Hiermit lade ich Sie zu einem Frühlingsjeux mit dem Thema: „Vom Wachsen und Werden“ ein, um diese Methode für die Kinder und für sich selbst kennenzulernen.

Inhalte:
- Einführung in die Methode Jeux Dramatiques
- Sozial-emotionale Lernchancen im Hinblick auf das Ausdrucksspiel
- Die Spielregeln
- Der Aufbau des Spiels (RSPV – Zirkel)
- Kennenlernen von Aufbaustrukturen
- Vorbereitung und Einstiegsmöglichkeiten
- Rolle der Spielbegleitung
- Vielfältige Spielideen, praktische Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen bzw. erleben

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 85 €

Crashkurs – Kinderlieder auf der Ukulele begleiten

Fortbildung für Erzieher*innen und alle, die mit Kindern singen und arbeiten mit Kinder- & Familienliedermacher Daniel Dorfkind

Kurs-Nr. G513-26-1
Montag, 20.04.26
09:00–16:00 Uhr

Daniel Dorfkind
(Kinderliedermacher)

„Wenn ich die Ukulele zur Hand nehme, habe ich sofort die Aufmerksamkeit der Kinder“, sagte eine Teilnehmerin im vergangenen Kurs. Ein Instrument, das das Singen im Kindergarten begleitet, begeistert die Kinder. Zudem bereitet es großen Spaß, beim Musizieren ein Akkord-Instrument einzubringen.

Die Ukulele ist das perfekte Einsteigerinstrument für die Akkordbegleitung. Mit seinen 4 Saiten und handlichen Maßen erfreut sie sich immer größerer Beliebtheit, denn sie ist wesentlich schneller zu beherrschen als die 6-saitige Gitarre.

In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse des Akkordspiels vermittelt. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem eine Vielzahl traditioneller, im Kindergarten häufig gesungener Lieder, für Ukulele bearbeitet sind. Viele Lieder lassen sich bereits mit zwei oder drei Akkorden begleiten.

Daneben gibt es auch neuere Lieder von den Kinderliedermachern von „Kindermusik.de“, dem Netzwerk für Kinderliedermacher in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch der Dozent Daniel Dorfkind ist darin aktiv. Diese moderneren Kinderlieder sind ebenfalls leicht zu lernen, sodass jede/r Teilnehmende am Ende des Tages ca. 15–20 Lieder spielen können wird.

Die im Kurs erworbenen Grundlagen bilden eine solide Basis, um zu Hause in Eigenregie weiterzuarbeiten oder auch um einen weiterführenden Kurs zu besuchen.

Voraussetzungen:
Außer kurzen Fingernägeln an der linken Hand braucht es dazu keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse. Das Buch einschließlich einer CD mit den Liedern ist im Kurs käuflich erhältlich.

Wenn Sie eine Ukulele haben, bringen Sie diese bitte mit. Vor Ort wird die Eignung getestet. Bitte denken Sie auch an ein Stimmgerät, falls vorhanden.

Ansonsten können Ukulelen für die Zeit des Kurses vor Ort ausgeliehen (20 € Leihgebühr) und am Ende des Kurses erworben werden (69 € inkl. Tasche, Leihgebühr wird angerechnet).

Wenn daran Interesse besteht, bitte dies unbedingt bei der Anmeldung angeben.

Der Dozent:
Daniel Dorfkind spielt Saiten seit mehr als 30 Jahren. Er ist selbst Familienvater von zwei Kindern, die 2013 und 2018 geboren wurden. Seine eigenen Kinderlieder sind inzwischen vielen Erzieher*innen und Eltern aus YouTube, Spotify und auch dem Fernsehen bekannt. „Zähne putzen, Schlafi an“, „Pi Pa Papagei" „Doppelt so hoch“ und „Fang den Fuß“ sind beliebte Kinderlieder, die er geschrieben hat.

NR

Bürgerhaus Neustadt,
Raiffeisenstr. 9,
Neustadt/Wied
Kosten: 84 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Gitarre leicht lernen – über 80 Lieder an nur einem Tag

Kurs-Nr. G549-26-1
Donnerstag, 25.06.26
09:00–16:00 Uhr

Daniel Sommer
(Musikpädagoge)

Dieser Tagesworkshop richtet sich an Erzieher*innen, Lehrer*innen, Eltern und alle, die mit Kindern leben, arbeiten und spielen. Der Workshop bietet einen spielerischen Einstieg in die Liedbegleitung für den pädagogischen Alltag. Viele Kinderlieder wie z.B. „Pitsch, Patsch Pinguin“, „Bruder Jakob“, „Aram sam sam“ u.v.m. lassen sich ohne jegliche Vorkenntnisse nach nur wenigen Stunden mit nur einem einzigen Quergriff auf der Gitarre begleiten. Das geschieht durch das Umstimmen der Gitarrensaiten in die offene C-Stimmung.

Diese Lehrmethode wird immer häufiger angewendet, um die Gitarre z.B. auch als „Orff-Instrument“ einzusetzen. Damit erlernen selbst Kinder ab 4 Jahren das gemeinsame Musizieren mit der C-Gitarre im Rahmen der musikalischen Früherziehung und im Zusammenspiel mit weiteren Instrumenten (Klangstäbe, Cajon, Xylophon, etc.).

Es sind keinerlei Vorkenntnisse auf der Gitarre erforderlich. Materialien wie Liederbuch, Stimmgerät und Kapodaster werden vor Ort zur Verfügung gestellt und können beim Dozenten erworben werden. Eine Gitarre muss mitgebracht werden. Weitere Infos auf www.musikonzept.de

Der Dozent:
Dipl. Sozialpädagoge und Musiker Daniel Sommer hat die bundesweite Musikschule gitarrissi·mo im Jahr 2000 gegründet. Neben seiner Tätigkeit als Gitarrenlehrer und Flamencogitarrist leitet er bundesweit Seminare und Fortbildungen zum Thema „C-Gitarre“ und Kinderliedbegleitung. Im Jahr 2014 ist sein Buch „Kinderlieder“ im Eigenverlag erschienen.

NR

Außerschulischer Lernort –
Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 84 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

MOMU MOBILE MUSIKSCHULE

Komm, wir machen Musik – mit dem Instrumentarium der Kita

Kurs-Nr. 6002
Freitag, 14.08.26
09:00–15:00 Uhr

Bettina Schreiber
(MOMUs Musikschule
Wilnsdorf)

Musik bewegt, bildet und fördert. Sie unterstützt die Sprachentwicklung und das Sozialverhalten, stärkt das Selbstwertgefühl und macht Spaß. Wie gestalte ich Musikaktionen und wie führe ich Instrumente ein, die im Kindergarten oder der Kindertageseinrichtung bereits vorhanden sind? Oft gibt es schon einige Musikinstrumente oder Rhythmikmaterialien die zur Verfügung stehen, aber die nicht genügend eingesetzt werden.

Diese Fortbildung gibt ganz praxisnahe Tipps für mehr Musik in der Kita, insbesondere für diejenigen, die sich als unmusikalisch betrachten.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 85 €

Aufbaukurs

Kinderlieder auf der Ukulele begleiten

Für leicht Fortgeschrittene
Fortbildung für Erzieher*innen und alle, die mit Kindern singen und arbeiten mit Kinder- & Familienliedermacher Daniel Dorfkind

Kurs-Nr. G514-26-2
Montag, 02.11.26
09:00–16:00 Uhr

„Seitdem ich für die Kinder Ukulele spiele, kann ich den Morgenkreis noch abwechslungsreicher gestalten.“ berichtet eine Kursteilnehmerin vom Anfänger*innen-„Crashkurs“.

Ein Instrument, dass das Singen im Kindergarten begleitet, begeistert die Kinder. Zudem bereitet es großen Spaß, beim Musizieren ein Akkord-Instrument einzubringen.

Die Ukulele ist das perfekte für die Akkordbegleitung. Mit seinen 4 Saiten und handlichen Maßen erfreut sie sich immer größerer Beliebtheit, denn sie ist wesentlich schneller zu beherrschen als die 6-saitige Gitarre.

Daniel Dorfkind
(Kinderliedermacher)

In diesem Folgekurs werden die Grundkenntnisse des Akkordspiels gefestigt. Es kommen weitere Akkorde und Spieltechniken hinzu. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem eine Vielzahl traditioneller, im Kindergarten häufig gesungener Lieder, für Ukulele bearbeitet sind. Nun können wir auch die etwas schwierigeren Lieder mit 4 oder 5 Akkorden angehen.

Daneben gibt es auch neuere Lieder von den Kinderliedermachern von „Kindermusik.de“, dem Netzwerk für Kinderliedermacher in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch der Dozent Daniel Dorfkind ist darin aktiv und wird eigene Lieder vorstellen.

Voraussetzungen:
Die ersten Akkorde C, Am, F und G7 können Sie bereits greifen. Auch das einfache Rhythmusspiel mit der rechten Hand beherrschen sie ein wenig. Außer kurzen Fingernägeln an der linken Hand braucht es sonst keine weiteren Voraussetzungen. Das Buch einschließlich einer CD mit den Liedern ist im Kurs käuflich erhältlich.

Wenn Sie eine Ukulele haben, bringen Sie diese bitte mit. Vor Ort wird die Eignung getestet. Bitte denken Sie auch an ein Stimmgerät, falls vorhanden. Ansonsten können Ukulelen für die Zeit des Kurses vor Ort ausgeliehen (20 € Leihgebühr) und am Ende des Kurses erworben werden (69 € inkl. Tasche, Leihgebühr wird angerechnet). Wenn daran Interesse besteht, bitte dies unbedingt bei der Anmeldung angeben.

Der Dozent:
Daniel Dorfkind spielt Saiten seit mehr als 30 Jahren. Er ist selbst Familienvater von zwei Kindern, die 2013 und 2018 geboren wurden. Seine eigenen Kinderlieder sind inzwischen vielen Erzieher*innen und Eltern aus YouTube, Spotify und auch dem Fernsehen bekannt. „Zähne putzen, Schlafi an“, „Pi Pa Papagei" „Doppelt so hoch“ und „Fang den Fuß“ sind beliebte Kinderlieder, die er geschrieben hat.

NR

Bürgerhaus Neustadt,
Raiffeisenstr. 9, Neustadt/Wied
Kosten: 84 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.
Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Online-Selbstlernkurs

Boomwhackers leicht lernen – auf die Röhren fertig los!

Kurs-Nr. G564
Der Kurs kann nach der Buchung am eigenen PC gestartet werden

Musikonzept-Team

Lieder, Sprüche, Rhythmusübungen und viele kreative Spielideen zum Musizieren mit den bunten Röhren in Kita oder Schule.

In vielen Kitas und Schulen sind Boomwhackers (die schönen, bunten Plastikröhren) vorhanden. Meistens jedoch fehlen dazu konkrete Spiel- & Einsatzmöglichkeiten. Dieser Kurs zeigt dir viele, schnell umsetzbare Ideen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sodass du gleich loslegen kannst.

Inhalte:
- Lieder, Sprüche, Spielideen & Tipps für Kita und Schule
- viele Praxisvideos und PDFs zum Ausdrucken
- didaktisch-methodische Hinweise
- Praxisnähe
- Start ohne Vorkenntnisse

Es handelt sich um einen Online Kurs im Selbstlernverfahren. Benötigt wird lediglich ein Computer mit Internetverbindung. Die Teilnehmenden lernen in erster Linie mit Hilfe von Videos und pdf-Dokumenten. Der Kurs steht nach der Buchung 90 Tage zur Verfügung. Die Bearbeitungszeit liegt bei ca. 7 Stunden. Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat inkl. Stundennachweis.

NR

online
Kosten: 49 €

Online-Selbstlernkurs

Neue Lieder und Spielideen für U3-Kinder

Kurs-Nr. G569
Der Kurs kann nach der Buchung am eigenen PC gestartet werden

Musikonzept-Team

Für alle, die mit U3-Kindern singen, spielen und staunen möchten: 15 neue Kinderlieder durch den Jahreskreis – mit Gesang, Gitarre, Noten, Texten, Spielideen als Video & PDF.

In diesem Online-Kurs erwarten Dich viele neue musikalische Ideen, die speziell für Kinder unter drei Jahren entwickelt wurden. Gemeinsam gehen wir durch den Jahreskreis – mit Liedern, Fingerspielen, Sprechversen und kleinen Mitmachgeschichten, die sich einfach und wirkungsvoll in Deinen pädagogischen Alltag integrieren lassen.
Insgesamt erwarten Dich 15 neue Kinderlieder, die von Melania Kluge speziell für diesen Kurs ausgewählt wurden.

Jedes Lied wird im Video von Melania Kluge gesungen und von Daniel Sommer auf der Gitarre begleitet. Du bekommst nicht nur einen authentischen Höreindruck, sondern auch praktisches Material zur direkten Umsetzung:

Das ist alles dabei:
- Videoaufnahme zu jedem Lied – gesungen & gespielt
- Noten, Akkorde & Liedtext als PDF
- Pädagogische Spielanregung zum Lied – im Video erklärt und zusätzlich als übersichtliches Handout
- Bonusmaterial & Teilnahmebescheinigung

Die Lieder wurden mit großer Sorgfalt ausgewählt und praxisnah aufbereitet. Der Fokus liegt dabei auf einem ganzheitlichen musikalischen Zugang, der Bewegung, Sprache und Spiel miteinander verbindet – immer abgestimmt auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Kindern unter drei Jahren.

Es handelt sich um einen Online-Kurs im Selbstlernverfahren. Benötigt wird lediglich ein Computer mit Internetverbindung. Die Teilnehmenden lernen in erster Linie mit Hilfe von Videos und pdf-Dokumenten. Der Kurs steht nach der Buchung 90 Tage zur Verfügung. Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat inkl. Stundennachweis.

NR

online
Kosten: 35 €

Online-Selbstlernkurs

Kreativer Kindertanz im Elementarbereich – Musik & Bewegungserziehung in Kita und Schule

In dieser Fortbildung werden Anleitungen und Impulse gegeben, die die Fantasie und die Kreativität der Kinder anregen und sie in ihrem Körperbewusstsein stärken.

Zu den Inhalten des Seminars gehören der Einsatz von Objekten wie z.B. Seilen, Bällen oder Tüchern, sowie die Anwendung alltäglicher Materialien wie z.B. Back- oder Zeitungspapier. Es werden das gemeinsame Erstellen neuer Tanzgeschichten anhand von Musik und Bildern, sowie der Mut zum Experimentieren vermittelt.

Verschiedene Wahrnehmungsübungen, Klatsch- und Rhythmusspiele sowie der Einsatz von Orff-Instrumente sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil dieser Fortbildung.

Kurs-Nr. G568
Der Kurs kann nach der Buchung am eigenen PC gestartet werden

Musikonzept-Team

Inhalte:
- „Fühl den Rhythmus in dir!" – Rhythmuslehre für die ganz Kleinen
- Kreative Kindertänze, Tanzgeschichten, Klatsch- und Rhythmusspiele, Lieder erlernen
- Wahrnehmungsübungen, Bewegungsspiele, Förderung der Motorik und der taktilen Wahrnehmung
- Neue Tanz- und Bewegungsangebote für Kinder gestalten, Förderung der Kreativität

- Anwendung von Orff-Instrumenten
- Entspannungsübungen, Fantasiereisen, Tanzmandalas

Es handelt sich um einen Online-Kurs im Selbstlernverfahren. Benötigt wird lediglich ein Computer mit Internetverbindung. Die Teilnehmenden lernen in erster Linie mit Hilfe von Videos und pdf-Dokumenten. Der Kurs steht nach der Buchung 90 Tage zur Verfügung. Die Bearbeitungszeit liegt bei ca. 7 Stunden. Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat inkl. Stundennachweis.

NR

online
Kosten: 49 €

Online-Selbstlernkurs

Trommelissimo – Lieder, Sprüche, Spielideen & Tipps zum Trommeln

mit Kindern im Alter von ca. 4 bis 8 Jahren

Kurs-Nr. G565
Der Kurs kann nach der Buchung am eigenen PC gestartet werden

Musikonzept-Team

Der Musikschrank in deiner Einrichtung ist voll mit Trommeln? Du willst mit Kindern richtig trommeln? Dir fehlen jedoch die richtigen Lieder und Sprüche dafür? Dann ist diese Fortbildung genau die Richtige für dich! Es erwarten dich verschiedene Lieder, Sprüche, viele Spielideen mit methodisch-didaktischen Hinweisen, sowie mit Angabe der pädagogischen Ziele. Außerdem bekommst du einen Einblick in die Bodypercussion, trommeln mit Alltagsgegenständen und nebenbei wird dir Musiktheorie vermittelt. Dich erwarten viele schnell umsetzbare Ideen, sodass du gleich loslegen kannst. Trommeln fasziniert Groß und Klein und stärkt nicht nur das Takt- und Rhythmusgefühl!

Diese Vorteile bietet die Online-Fortbildung:
- Lieder, Sprüche, Spielideen & Tipps zum Trommeln mit Kindern
- Einführung in die Spieltechniken verschiedener Trommeln
- Bodypercussion, Trommeln mit Bechern & Alltagsgegenständen
- Didaktische-Methodische Hinweise
- Einblick in die Elementare Musikpädagogik und Musiktheorie
- PDFs (Lieder, Noten-Memory, Handouts zu den Spielideen) & Audios
- 90 Tage rund um die Uhr Zugriff auf das gesamte Kursprogramm
- Teilnahmezertifikat mit Stundennachweis

Es handelt sich um einen Online-Kurs im Selbstlernverfahren. Benötigt wird lediglich ein Computer mit Internetverbindung. Die Teilnehmenden lernen in erster Linie mit Hilfe von Videos und pdf-Dokumenten. Der Kurs steht nach der

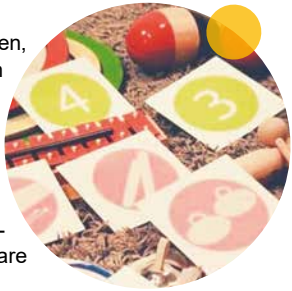
Buchung 90 Tage zur Verfügung. Die Bearbeitungszeit liegt bei ca. 5 Stunden. Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat inkl. Stundennachweis.

NR

online
Kosten: 49 €

Online-Selbstlernkurs

Orff-Instrumente leicht lernen – Orff-Instrumente spielerisch & kreativ in Kita und Grundschule einsetzen



Kurs-Nr. G566
Der Kurs kann nach der Buchung am eigenen PC gestartet werden

Musikonzept-Team

Der Schrank ist voll mit wunderbaren Orff-Instrumenten, aber dir fehlen passende Ideen zum Einsatz von Klangholz, Handtrommel, Rassel und Co? In dieser Online-Fortbildung bekommst du einen Überblick über das Orff-Instrumentarium und lernst neue Lieder, Spiele und Sprüche kennen, die du schnell und kinderleicht in die Praxis umsetzen kannst. Außerdem findest du tolle Mitmach- und Klanggeschichten, sowie Tipps für das elementare Musizieren mit Kindern.

Inhalte:
- Lieder, Sprüche, Spielideen & Tipps für Kita und Schule
- viele Praxisvideos und PDFs zum Ausdrucken
- didaktisch-methodische Hinweise
- praxisnah
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Teilnahmezertifikat

Es handelt sich um einen Online-Kurs im Selbstlernverfahren. Benötigt wird lediglich ein Computer mit Internetverbindung. Die Teilnehmenden lernen in erster Linie mit Hilfe von Videos und pdf-Dokumenten. Der Kurs steht nach der Buchung 90 Tage zur Verfügung. Die Bearbeitungszeit liegt bei ca. 7 Stunden. Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat inkl. Stundennachweis.

NR

online
Kosten: 49 €

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

9. Forschen, MINT, Naturpädagogik & Nachhaltigkeit

Wald und Natur erleben – Entschleunigung, Kreativität und Sinnesraum für pädagogische Fachkräfte:

Workshop 1:

Kreativer Waldworkshop – Arbeiten mit Naturmaterialien

Kurs-Nr. G544.1-26-1
Samstag, 21.03.26
14:00–17:00 Uhr

Helga Gabriele Kober (Erzieherin, Heilpädagogin, Päd. der frühen Kindheit (B.A.), Kita-Leitung, Naturcoach, Outdoorpädagogin, zertif. Kursleiterin Waldbaden)

Die Verbindung zur Natur bietet pädagogischen Fachkräften die Alternative, eigene Fähigkeiten zu stärken, Anspannungen abzubauen und Achtsamkeit zu fördern. Gleichzeitig inspiriert der Wald zu künstlerischen Ideen und neuen Chancen für die pädagogische Praxis. Im Rahmen dieses dreistündigen Workshops erleben die Teilnehmenden den Wald als Ort der Stille, Motivation, Kreativität und Inspiration. Ziel ist es, den Wald und die Natur mit allen Facetten erfahr- und erlebbar zu machen.

Hier gehen wir auf eine gemeinsame Reise durch die Natur und den Wald, wir sammeln Impulse für unsere pädagogische Arbeit. Im Jahr 2026 sind in dieser Reihe 4 Workshops geplant. Das Thema dieses Workshops lautet:
Kreativer Waldworkshop - Arbeiten mit Naturmaterialien:

Gestalten für Ostern im Wald, Erstellen von Natur-Osterdekorationen, Förderung von Nachhaltigkeit, kreative Ideen umsetzen, Sinne aktivieren. Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt, ob Kranz, Ei, Bild, Instrumente, alles kann mit Naturmaterialien gestaltet werden. Umrahmt wird dies mit Geschichten, Austausch und Anregungen für die pädagogische Praxis.

Hinweise für die Teilnahme:
- Bitte wetterangepasste, bequeme Kleidung und festes Schuhwerk tragen.
- Der Workshop findet bei jedem Wetter statt (außer bei Unwetterwarnung).
- Bitte eigene Sitzunterlage, Getränk und kleinen Snack mitbringen.

Im Jahr 2026 sind folgende weitere Themen geplant:
- Sinnesschulung in der Natur (18.04.2026)
- Waldbaden/Stressabbau und Entschleunigung (2. Halbjahr 2026)
- Durch das ganze Jahr in Wald und Wiese (2. Halbjahr 2026)

NR

Wald- oder Naturgebiet im Kreis Neuwied (wird noch bekannt gegeben)
Kosten: 84 €

Kinder forschen:

Forschen rund um den Körper

Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab. Oft staunen wir darüber, wie alles „funktioniert“, wenn zum Beispiel die Zähne wachsen, Wunden von allein heilen oder wir spüren, dass unser Herz nach großer Anstrengung schneller schlägt. In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“ erhalten Sie die Gelegenheit, zu entdecken und zu erforschen, was wir von außen über unseren Körper erfahren können und auf welche Art wir das Innere begreifbar machen können.

Um eine Vorstellung über den inneren Aufbau und die Funktionen des menschlichen Körpers zu entwickeln, helfen Modelle. In der Fortbildung lernen Sie, verschiedene Modelltypen voneinander zu unterscheiden, und tauschen sich über die Funktion und die Grenzen von Modellen aus. Zudem vertiefen Sie Ihr Wissen darüber, wie Sie die Kinder beim Bau von Modellen optimal begleiten können.

Inhalte:
- Zwölf Stationen mit Anregungen für die Erkundung verschiedener Aspekte des menschlichen Körpers
- Entdeckungen: „Das gehört zu meinem Körper“
- Ideensammlung: „Den eigenen Körper wahrnehmen“
- Modelle und Modellkritik

NR

Kindertagesstätte Auenwiese, In der Au 1, Raubach
Kosten: 84 €

Kurs-Nr. G533-26-1
Freitag, 17.04.26
09:30–15:30 Uhr

Andrea Schmelter (Anthropologin, Hochschuldozentin für Entwicklungspsychologie, Trainerin Stiftung Kinder forschen)

Wald und Natur erleben – Entschleunigung, Kreativität und Sinnesraum für pädagogische Fachkräfte:

Workshop 2:

Sinnesschulung in der Natur

Die Verbindung zur Natur bietet pädagogischen Fachkräften die Alternative, eigene Fähigkeiten zu stärken, Anspannungen abzubauen und Achtsamkeit zu fördern. Gleichzeitig inspiriert der Wald zu künstlerischen Ideen und neuen Chancen für die pädagogische Praxis. Im Rahmen dieses dreistündigen Workshops erleben die Teilnehmenden den Wald als Ort der Stille, Motivation, Kreativität und Inspiration. Ziel ist es, den Wald und die Natur mit allen Facetten erfahr- und erlebbar zu machen.

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Kurs-Nr. G544.2-26-1
Samstag, 18.04.26
14:00–17:00 Uhr

Helga Gabriele Kober (Erzieherin, Heilpädagogin, Päd. der frühen Kindheit (B.A.), Kita-Leitung, Naturcoach, Outdoorpädagogin, zertif. Kursleiterin Waldbaden)

Hier gehen wir auf eine gemeinsame Reise durch die Natur und den Wald, wir sammeln Impulse für unsere pädagogische Arbeit. Im Jahr 2026 sind in dieser Reihe 4 Workshops geplant. Das Thema dieses Workshops lautet:
Sinnesschulung in der Natur

Aktivierung und schärfen unserer Sinne, Erde fühlen, Waldluft schnuppern, Wald- und Naturgeräusche bewusst wahrnehmen, das macht Sinnesschulung aus.

Wir gehen in Wald und Wiese und erlernen die bewusste Wahrnehmung und stellen somit den Kontakt zur Natur her.

Mit verschiedenen Spielen und Übungen, sowie Materialien gehen wir mit unseren Sinnen den Natur- und Waldphänomenen auf den Grund. Wann ist der Wald am grünsten? Welches Tier hörst Du gerade? Wie fühlt sich Moos an? Der Baum als Tastparcours.

Hinweise für die Teilnahme:
- Bitte wetterangepasste, bequeme Kleidung und festes Schuhwerk tragen.
- Der Workshop findet bei jedem Wetter statt (außer bei Unwetterwarnung).
- Bitte eigene Sitzunterlage, Getränk und kleinen Snack mitbringen.

Im Jahr 2026 sind folgende weitere Themen geplant:
- Kreativer Waldworkshop- Arbeiten mit Naturmaterialien (21.03.2026)
- Waldbaden/Stressabbau und Entschleunigung (2. Halbjahr 2026)
- Durch das ganze Jahr in Wald und Wiese (2. Halbjahr 2026)

NR

Wald- oder Naturgebiet im Kreis Neuwied (wird noch bekannt gegeben)
Kosten: 84 €

Online-Seminar

Guten Morgen, liebe Zahlen!

Entdeckungen im Zahlenland

Kurs-Nr. 616
Mittwoch, 22.04.26
09:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

Jörg Finke
(Referent für frühe mathematische Bildung)

Wie kann man eine mathematische Bildung im Kindergarten fachkundig und kindgerecht gestalten?

Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen der mathematischen Bildung mit der Vorbereitung auf die praktische Umsetzung des Projekts „Entdeckungen im Zahlenland“.

Sie lernen die Ziele und Leitgedanken des Zahlenlandprojekts von Prof. Preiß kennen und machen sich mit den drei Handlungs- und Erfahrungsfeldern „Zahlenhaus“, „Zahlenweg“ und „Zahlenländer“ vertraut. In den ersten zehn Lerneinheiten richten die Kinder die Wohnungen der Zahlen 1 bis 5 ein, erkunden die Zahlenländer vom „Einerland” bis zum „Fünferland” und lernen den Zahlenweg von 1 bis 10 kennen. Die vielfältigen Aktivitäten laden zu fröhlichen gemeinsamen Entdeckungen in der Welt der Zahlen und Formen ein und motivieren dadurch, sich auch sprachlich auszudrücken.

Das Seminar wendet sich an Fachkräfte im Kindergarten sowie an Fachkräfte, die älteren Kindern und Jugendlichen einen neuen, erfolgreichen Zugang zu den Zahlen ermöglichen möchten.

AK

online
Kosten: 85 €

Kinder forschen:

Was macht der Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen, gemeinsam handeln

In Kooperation mit der kvhs Neuwied

Kurs-Nr. 611
Dienstag, 05.05.26
09:30–15:30 Uhr

Andrea Schmelter (Anthropologin, Hochschuldozentin für Entwicklungspsychologie, Trainerin Stiftung Kinder forschen)

Der Klimawandel betrifft uns alle. Die Folgen sind auch in der Kita, dem Hort oder in der Grundschule spürbar: Es ist zu heiß zum Toben, zu stürmisch zum Klettern, zu nass zum Rennen. Hitzewellen, Starkregen oder starke Gewitter wirken sich nicht nur auf unsere körperliche Gesundheit aus, sie können auch Ängste und Unsicherheiten auslösen – besonders bei Kindern. Als pädagogische Fach- oder Lehrkraft haben Sie wichtige Aufgaben. Nehmen Sie Ihre Gefühle zur Klimakrise und die der Mädchen und Jungen ernst, greifen Sie die Fragen der Kinder auf und entwickeln Sie gemeinsam Lösungen. Das neue Fortbildungsangebot unterstützt Sie dabei!

Mithilfe des Konzepts Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfahren Sie, wie Sie zusammen mit den Mädchen und Jungen die Klimakrise altersgerecht aufgreifen können. Was sind wichtige Fakten und irreführende Behauptungen zum Klimawandel? Sie erhalten praxisnahe Ideen, um mit den Kindern Klimafolgenanpassung zu gestalten. In der neuen Fortbildung lernen Sie, was Klimagefühle sind und wie sich unser Verhalten auf die Natur und andere Menschen auswirkt. Seien Sie dabei und gestalten Sie die Zukunft – für eine lebenswerte Welt!

Die eintägige Fortbildung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte beinhaltet folgende Themen:

- Klimakrise und Klimafolgenanpassung: Fakten und Reflexion
- Verknüpfung von BNE, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
- Zusammenhänge von Klimakrise, BNE und Gefühlen
- Die Methode „Philosophieren mit Kindern“
- Reflexion der eigenen Haltung und des eigenen Handelns
- BNE-Praxisideen für die eigene pädagogische Arbeit

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 84 €

Mit Kindern in den Wald – Natur entdecken im Jahreskreis

Kurs-Nr: 649
Dienstag, 30.06.26
09:00–16:00 Uhr

Natalie Schmidt
(Erzieherin mit langjähriger Erfahrung in der Waldpädagogik)

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – jede Jahreszeit birgt spannende Geheimnisse, die Kinder mit offenen Augen und wachen Sinnen erleben können. Doch wie gelingt es, Naturwissen spielerisch und altersgerecht zu vermitteln?

In diesem Seminar erhältst Du Antworten auf zentrale Fragen:
- Was muss ich bei Ausflügen mit Kindern in den Wald beachten?
- Welche Materialien sind sinnvoll mitzunehmen?
- Wie lassen sich ökologische Inhalte kindgerecht aufbereiten?
- Mit welchen Methoden und Spielen entdecken Kinder die Natur am besten?

Die Dozentin zeigt Dir:
- wie Du aus dem großen Thema „Natur“ das passende Fachwissen für jede Jahreszeit auswählst, aneignest und an Kinder weitergibst,
- wie aus Naturwissen lebendige Angebote für Kinder entstehen,
- wie Du Neugier weckst, spannende Fragen stellst und damit echtes Interesse und nachhaltiges Wissen aufbaust (z. B. „Können Regenwürmer riechen?“, „Bekommen Pflanzen Sonnenbrand?“, „Welches Tier läuft kopfüber den Baum hinunter?“)

Durch Wahrnehmungsübungen, Schulung der Sinne und viele Praxisimpulse sammelst Du eigene Erfahrungen und erarbeitest neues Wissen. Dabei wirst Du individuell begleitet und bei der Umsetzung in Deinem pädagogischen Alltag unterstützt.

Zusätzlich erhältst Du einen Ausblick auf weiterführende Fortbildungen, falls Du tiefer in bestimmte Themen eintauchen möchtest.

Da wir den ganzen Tag im Wald verbringen, bring bitte eine Sitzunterlage, warme Getränke, etwas zu essen und den Jahreszeiten-entsprechende Kleidung mit.

AK

Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
Geplant ist Park de Tarbes in Altenkirchen
Kosten: 105 €

Wir spielen Mathe in der KiTa

Mathematik in Mustern und Ecken, mit Kindern Geometrie entdecken

Kurs-Nr. 6036
Donnerstag, 17.09.26
09:00–15:00 Uhr

Wie der Erwerb von mathematische Vorläuferqualitäten durch Bildungsprozesse angeregt und als Voraussetzung für schulisches Lernen genutzt werden kann. Die Struktur des mathematischen Denkens entwickelt sich vom Säuglingsalter an und bleibt uns bis zu unserem Lebensende erhalten. Kinder sammeln bereits in den ersten Lebensjahren vielfältige Erfahrungen mit Raum und Zeit, erfahren verschiedene Formen und Größen, entdecken Ordnungen und Symbole und erschließen sich die Bedeutung von Zahlen in ihrer Lebenswelt.

Mathematik sucht nach Gesetzmäßigkeiten, die uns unseren Alltag erleichtern, denn unser Gehirn hat eine Vorliebe für Muster und Strukturen.

Kinder gehen in der Regel freudig, unbefangen und neugierig auf mathematische Fragen und Herausforderungen zu. Wenn eine Fachkraft dabei in den lebendigen Austausch mit Kindern bezüglich ihrer Denk- und Problemlösungsstrategien geht, ihnen mit situativen Lernimpulsen nachgeht oder solche bewusst initiiert werden wertvolle Lernchancen zur Unterstützung eines positiven Selbstkonzeptes geleistet.

Inhalte:
(Was uns das System der Spielgaben von F. Fröbel heute noch zu sagen hat)
- Suchen, sammeln und ordnen als besondere Art der Weltaneignung
- Mathewunder Baustein Konstruktion, Untersuchung und Korrelation
- Mathewunder Papierquadrat, das Spiel mit der Fläche „erfalten“
- Im Mandala die Symmetrien entdecken
- Muster und Reihenfolge, spielen einer Knopfgeschichte

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 85 €

Karin Hain
(Erzieherin,
Dipl.- Sozialpädagogin,
Lehrerin in pädagogischer
Aus- und Weiterbildung)

Wenn Kindern das Zählen oder Reimen schwer fällt …

Kurs-Nr. G532-26-2
Dienstag 17.11.26
10:00–14:00 Uhr

Wie erkennt man Risikokinder für eine spätere Lernstörung im Rechnen, Schreiben oder Lesen und welche Möglichkeiten haben Erzieher*innen ihnen zu helfen?

Lesen-, Rechnen-, Schreibenlernen – das alles beginnt weit vor dem ersten Schultag. Wichtige Vorläuferfähigkeiten, die für das Gelingen des systematischen schulischen Lernens in diesen Bereichen essenziell sind, werden bereits im Kindergartenalter erworben. Wir wissen heute, dass diesen Vorläuferfähigkeiten eine Schlüsselrolle bei der Entstehung späterer Lernschwierigkeiten zukommt. Folgerichtig setzen moderne Förderprogramme genau dort an. Sie fokussieren auf Kinder im Kindergartenalter, bei denen ein Risiko für die Entwicklung einer Lernstörung besteht und trainieren diese Vorläuferfähigkeiten.

In der Fortbildung sollen geeignete Programme zur frühen Intervention vorgestellt werden.

Außerdem widmen wir uns den Fragen:
- Was verbirgt sich überhaupt hinter den Begriffen „Legasthenie“ und „Dyskalkulie“?
- Welche Vorläuferfähigkeiten spielen beim Rechnen, Lesen und Schreiben eine Rolle und wie sieht der Entwicklungsprozess in diesen Bereichen allgemein aus?
- Wie erkennt man sogenannte „Risikokinder“?

NR

Verbandsgemeindeverwaltung,
Am Schoppbüchel 5, Linz am Rhein
Kosten: 50 €

Andrea Schmelter
(Anthropologin,
Hochschuldozentin für
Entwicklungspsychologie,
Trainerin Stiftung
Kinder forschen)

10. Gesundheit, Entspannung & Prävention

Deutsches Rotes Kreuz

Erste Hilfe am Kind

Kooperation mit dem DRK-Kreisverband Altenkirchen

Der DRK-Kreisverband Altenkirchen arbeitet bereits seit Jahren mit vielen Kindertagesstätten in der Region eng zusammen. Oftmals werden Kurse direkt in den Einrichtungen durchgeführt. Sollte hierbei eine Erzieherin oder ein Erzieher das Inhouseseminar verpasst haben, so kann der Lehrgang hiermit nachgeholt werden.

Wer übernimmt die Kursgebühren?
Erzieher*innen aus RLP benötigen von der Unfallkasse RLP eine Genehmigung/ Kostenzusage. Diese beantragt der Träger der Einrichtung bei der Unfallkasse.

Erzieher*innen aus Nordrhein-Westfalen können mit einem Bildungsgutschein der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen „bezahlen“.

Sonstige Teilnehmer*innen (Selbstzahler*innen) müssen eine Kursgebühr von 60 € vor Ort und in bar entrichten.

Das Abrechnungsformular und die Kostenzusage (ggf. Bildungsgutschein) der Unfallkasse bitte zum Kursbeginn ausgefüllt im Original dem Kursleiter aushändigen. Für den bürokratischen Aufwand bitten wir um Verständnis.

Hinweis: Der Träger einer Einrichtung, beispielsweise die Verbandsgemeinde, muss bei der Antragsstellung berücksichtigen, dass nicht alle Personengruppen von der Unfallkasse finanziert werden. Bei Auszubildenden, Praktikanten und FSJ´lern werden die Kosten nicht übernommen.

In diesem Jahr werden auch wieder Kurse in Kirchen und Wissen angeboten.

Nähere Informationen zu den Kursinhalten oder zu dem Abrechnungsmodus erhalten Sie unter Telefon 02681 800623 oder gerharz@kvaltenkirchen.drk.de

AK

DRK-Lehrsaal, Kölner Str. 97, Altenkirchen oder
Dorfstr. 75, Kirchen-Katzenbach oder
Auf der Rahm 21, Wissen
Kosten: 60 € für Selbstzahler*innen

Donnerstag, 29.01.26
Altenkirchen

Donnerstag, 26.02.26
Altenkirchen

Mittwoch, 18.03.26
Kirchen-Katzenbach

Dienstag, 24.03.26
Altenkirchen

Dienstag, 21.04.26
Altenkirchen

Samstag, 25.04.26
Wissen

Dienstag, 12.05.26
Altenkirchen

Dienstag, 16.06.26
Altenkirchen

Dienstag, 28.07.26
Altenkirchen

Donnerstag, 27.08.26
Altenkirchen

Samstag, 26.09.26
Wissen

Dienstag, 29.09.26
Altenkirchen

Dienstag, 27.10.26
Altenkirchen

Mittwoch, 04.11.26
Kirchen-Katzenbach

Dienstag, 24.11.26
Altenkirchen

08.30 bis 16.30 Uhr

Altenkirchen:
Jörg Gerharz
(Ausbildungsleiter DRK)

Online-Seminar

Gelassen im Kita-Alltag: Stressmanagement & Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte

Zielgruppe:
Erzieher*innen, Kita-Sozialarbeiter*innen, Leitungskräfte, Tagespflegepersonal – alle die in der frühkindlichen Bildung tätig sind.

Kursbeschreibung:
Der Alltag in der Kita kann emotional fordernd sein: hoher Geräuschpegel, Elternarbeit, Teamabsprachen, Personalmangel. Dieser Kurs bietet alltagstaugliche Strategien, um Belastungen zu reduzieren, die eigene Resilienz zu stärken und langfristig gesund zu bleiben.

Lernziele:
- Eigene Stressoren identifizieren (individuell und im Teamkontext)
- Stressmechanismen (biologisch und psychologisch) verstehen
- Sofortmaßnahmen für akute Stresssituationen kennen
- Langfristige Strategien zur Selbstfürsorge entwickeln
- Achtsamkeit und Entspannungsübungen in den Arbeitsalltag integrieren

Kursdauer:
3 Abende à 2 Stunden (auch als Inhouse-Schulung)

WW

online, vhs.cloud
Kosten: 95 €

Kurs-Nr. 261001058
3 Termine
(Kompaktworkshop)
Dienstag, 17.03.26
Dienstag, 24.03.26
Dienstag, 31.03.26
17:30–19:30 Uhr

Sina Jasmin Neeb
(B.Sc. Psychologie und Soziologie)

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Stark im Alltag – Selbstfürsorge & innere Balance für Kita-Fachkräfte

Der Alltag in der Kita ist oft geprägt von Lautstärke, Verantwortung, Zeitdruck und emotionaler Nähe. Viele Fachkräfte geben täglich ihr Bestes, doch nicht selten kommt dabei etwas zu kurz: die eigene Gesundheit und das innere Gleichgewicht.

In dieser Fortbildung rücken wir das Wohlbefinden der Fachkräfte in den Mittelpunkt. Im Fokus steht das Konzept der Salutogenese und die Frage: Was hält mich gesund? Wir erkunden achtsam, wie wir mit Ressourcen, innerer Klarheit und kleinen Auszeiten im Alltag zu mehr Gelassenheit und Energie zurückfinden können. Denn: Nur wer gut für sich sorgt, kann langfristig gut für andere da sein.

Diese Fortbildung ist für Fachkräfte, die gut für andere sorgen und sich selbst dabei nicht vergessen möchten. Für alle, die wieder bewusster durchatmen, auftanken und aus ihrer Mitte heraus handeln wollen. Sie lädt dazu ein, Selbst-

Kurs 1: Kurs-Nr. 630
Mittwoch, 15.04.26
Donnerstag, 16.04.26
Freitag,17.04.26
09:00–16:00 Uhr

Kurs 2: Kurs-Nr. 6040
Mittwoch, 25.11.26
Donnerstag, 26.11.26
Freitag, 27.11.26
09:00–16:00 Uhr

Nelli Hoffmann
(Sozialpädagogin B.A., Klang- und Entspannungspädagogin, Biophotonikerin, Reflexintegrationstrainerin)

fürsorge nicht als Luxus, sondern als Grundlage für gute pädagogische Arbeit zu verstehen und mit Leichtigkeit neue Kraftquellen zu entdecken.

Für die praktischen Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen in der Fortbildung bitte mitbringen: Yogamatte, ein kleines Kissen, Kuschelsocken und wer mag eine leichte Decke. So schaffen wir gemeinsam eine angenehme Atmosphäre zum Innehalten, Durchatmen und Auftanken.

AK

Kurs 1: Ortsgemeinde Niederfischbach (Sitzungsraum), Konrad-Adenauer-Str. 15, Niederfischbach
Kurs 2: Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 265 €

Wertschätzung in Alltag und Beruf

Kurs-Nr. 610
Dienstag, 21.04.26
09:00–16:00 Uhr

Juliane Klein
(geprüfte Präventologin, Trainerin für Gesundheit und Lebenskompetenz)

Jeder Mensch hat mit Sicherheit schon einmal das Gefühl gespürt, dass sich im Körper ausbreitet, bei Lob, Anerkennung oder einer anderen Form der Wertschätzung. Wertschätzung kommt in der schnelllebigen Zeit in der wir leben, oftmals zu kurz. Dies hat Konsequenzen, auch im Hinblick auf die Gesundheit jedes Einzelnen und das Arbeitsklima im beruflichen Umfeld.

Das Thema Wertschätzung wird im Seminar von allen Seiten beleuchtet. Es wird aufgezeigt, wie wir ein wertschätzendes und respektvolles Verhalten auch mit wenig Zeit etablieren können.

Inhalte:
- Definition und Bedeutung für Arbeitsleistung und Gesundheit (die eigene Gesundheit und die Mitarbeitergesundheit)
- Auswirkung von mangelnder Wertschätzung – Zusammenhang Betriebsklima, Stress und Gesundheit
- Stärkung der eigenen Gesundheit – Wertschätzender Umgang mit mir selbst.

Was gehört dazu:
- Wie fühlt sich Wertschätzung an
- Wertschätzung Mitarbeiter*innen untereinander. Wie gelingt dies
- Wertschätzendes Verhalten und Führung
- Wie können wir Wertschätzung zeigen, auch mit wenig Zeit – Was ist hierbei auf beiden Seiten zu beachten
- Dauerhafte Verhaltensänderung hin zu mehr Wertschätzung – wie kann dies in den Arbeitsalltag eingebunden werden

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 105 €

Resilienzförderung bei Kindern in der Kita

Wie können wir Kinder stark fürs Leben machen? Dieser Frage gehen wir mithilfe des Resilienzansatzes auf den Grund. Resilienz beschreibt die Fähigkeit, Belastungen, Krisen und Veränderungen kompetent zu bewältigen. Gerade im frühen Kindesalter wird dafür der Grundstein in der Entwicklung gelegt. Pädagogische Fachkräfte haben dabei eine zentrale Aufgabe: Sie können Kinder gezielt unterstützen, Schutzfaktoren aufzubauen und ihre seelische Widerstandskraft zu entwickeln – eine Fähigkeit, die angesichts veränderter Lebensbedingungen wichtiger ist denn je.

In dieser praxisnahen Fortbildung erfahren Sie, wie Resilienz in der frühen Kindheit entsteht und wie sich diese Erkenntnisse direkt im Kita-Alltag umsetzen lassen. Neben theoretischem Grundlagenwissen liegt der Schwerpunkt auf praktischen Methoden und Strategien, die sich gut in den Tagesablauf integrieren lassen.

Inhalte:
- Grundlagen der Resilienzforschung: Was macht Kinder stark?
- Schutz- und Risikofaktoren in der frühen Kindheit
- Praktische Methoden zur Resilienzförderung im Kita-Alltag (Rituale, Spiele, Gesprächsanlässe)
- Sicherheit, Bindung und Beziehung als Basis kindlicher Resilienz
- Zusammenarbeit mit Eltern: Resilienz gemeinsam fördern

NR

Bürgerhaus Neustadt, Raiffeisenstr. 9, Neustadt/Wied
Kosten: 84 €

Kurs-Nr. G529-26-1
Mittwoch, 22.04.26
09:00–16:00 Uhr

Anika Meurer-Scharfbillig (Dipl.-Pädagogin, Achtsamkeits- und Resilienztrainerin, Referentin in der Aus- und Weiterbildung von Erziehern und päd. Fachkräften)

Nur ruhig Blut, dann wird alles gut – Entspannungsübungen für die Kita

Dieser Satz aus „Kapitäns Nemo Entspannungsgeschichten“ wird uns begleiten: Auf unsere Kinder strömen viele Reize ein, Ruhephasen, um diese zu verarbeiten werden immer seltener. Wahrnehmungsdefizite haben zugenommen und Kinder reagieren immer häufiger mit Verhaltensauffälligkeiten wie Konzentrationsschwächen, Nervosität oder erhöhter Aggressivität auf die Reizüberflutung ihres Alltages.

Über Entspannungsübungen können Kinder an Ruhe herangeführt und auf dem Weg in die Entspannung begleitet werden – möglichst, bevor Schwierigkeiten auftreten. Daher werden verschiedene Methoden und Techniken vorgestellt und ausprobiert, wie diese „Auszeiten“ für Kinder und Erzieher*innen/Eltern gestaltet werden können.

Themenschwerpunkte:
- Grundlagen: Stress und Entspannung im Gleichgewicht
- Entspannungstechniken für den Alltag: Stilleübungen,

Kurs-Nr. 262001007
Montag, 02.11.26
09:00–16:00 Uhr

Nicole Ling (Heilpädagogin, Erzieherin, Sprachförderkraft)

- Fantasiereisen und Co: was passt zu meiner Kindergruppe?
- Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und ein Kissen mit.

WW

vhs-Raum Siershahn, Bahnhofstr. 19, Siershahn
Kosten: 95 €

Wahrnehmungsförderung durch Snoezelen

Kurs-Nr. 262001009
Montag, 07.12.26
09:00–16:00 Uhr

Nicole Ling
(Heilpädagogin,
Erzieherin,
Sprachförderkraft)

Die Entwicklung vieler Kinder ist geprägt von unserer schnelllebigen Zeit: viele Sinnesreize strömen auf die Kinder ein, Ruhephasen, um diese zu verarbeiten, werden immer seltener. Wahrnehmungsdefizite haben zugenommen und Kinder reagieren immer häufiger mit Verhaltensauffälligkeiten wie Konzentrationsschwächen, Nervosität oder erhöhter Aggressivität auf die Reizüberflutung ihres Alltages.

Snoezelen – ein Konzept, was in den Ursprüngen in Holland entwickelt wurde – bietet die Möglichkeit, einströmende Reize gezielt zu reduzieren, so das Sinneserfahrung gezielt angeboten und eine Verarbeitung der Wahrnehmung erleichtert wird. Das Kind kann seine Eindrücke ordnen und differenziert einzelne Wahrnehmungsbereiche erleben und verarbeiten.

Snoezelen ermöglicht es den Kindern, Ruhe und Entspannung zu erfahren, mit der Fantasie auf Reisen zu gehen oder sich auf eine ruhige Tätigkeit zu konzentrieren.

Inhalte:
- Entwicklung und Bereiche der Wahrnehmung
- Konzept des Snoezelens
- Raumgestaltung – auch ohne Snoezelenraum
- methodisch-didaktischer Aufbau der Snoezeleneinheiten
- Selbsterfahrung und praktische Anregungen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und ein Kissen mit.

WW

vhs-Raum Siershahn, Bahnhofstr. 19, Siershahn
Kosten: 95 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.
Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

11. Medienkompetenz & EDV

Computerarbeit mit „Links“ erledigen

Als Erzieher*in haben Sie eine wichtige Aufgabe in der Gesellschaft. Sie bereiten unsere Kleinsten auf das Leben vor. Dazu brauchen Sie viel Geduld und Einfühlungsvermögen und ganzen Einsatz. Die Nebenbeiarbeit, wie Dokumentationen, Mitteilungen an die Eltern, Protokolle, Aushänge etc. soll unbemerkt zwischendurch erledigt werden – und das möglichst am PC.

Im Kurs zeigen wir, wie Sie die vorhandenen Mittel und Programme – Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, E-Mail, Grafikprogramme – geschickt und kreativ einsetzen, um ganz nebenbei ansprechende Texte gestalten und weitergeben können. Wir erörtern verschiedene Möglichkeiten und stellen moderne Programme vor, die leicht und benutzerfreundlich zu bedienen sind und für alle Situationen eingesetzt werden können (Elterninfos, Ausmalbilder, Kurzmitteilungen, Aushänge, Wochenpläne, Speisepläne).
Ganz nebenbei lernen Sie viele neue Bedienschritte am PC und erwerben die heute so wichtige Medienkompetenz.

Dieser Kurs wird als Hybrid-Kurs angeboten, sie können sich entscheiden, wo Sie am Kurs teilnehmen wollen – an Ihrem PC in der KiTa online oder in einem unserer Schulungsräume im Präsenzunterricht (gerne auch wechselweise). Wir arbeiten mit und in der vhs.cloud, in der alle Arbeitsmaterialien gespeichert und jederzeit datengeschützt zugänglich sind. Freuen Sie sich auf spannende und lehrreiche Kurstage.

WW

vhs-Raum Siershahn, Bahnhofstr. 19, Siershahn
Kosten: 95 €

Kurs-Nr. 261001061
Mittwoch, 06.05.26
Mittwoch, 13.05.26
Mittwoch, 20.05.26
09:00–12:00 Uhr

Anita Velten
(EDV-Trainerin)

Mit Excel den Kita-Alltag meistern – von der Namensliste bis zur Kassenführung

Mithilfe von Praxisbeispielen aus Kindertagesstätten wird vermittelt, wie optisch ansprechende Tabellen erstellt und mit Formeln gefüllt werden können. Themenschwerpunkte sind dabei unter anderem Arbeits- und Dienstpläne, Namenslisten, Wochenübersichten, Neuzugänge, Kassenbücher sowie Essensplanung mit Abrechnung. Es werden Methoden zur Sortierung und zum Erstellen von Ausdrucken vorgestellt; zudem werden Tipps und Tricks aufgezeigt. Zusätzlich wird das Ausfüllen des „Handlungsplans bei Personalausfällen in Kindertagesstätten“, herausgegeben vom Landesjugendamt, behandelt.

Sie haben schon mit Excel gearbeitet und das Thema ist Ihnen nicht ganz fremd, dann sind Sie hier richtig.

NR

Außerschulischer Lernort – Abfallentsorgungsanlage,
Deponiestr., Linkenbach
Kosten: 69 €
Kursbegleitmaterial kann für 5 € beim Dozenten erworben werden

Kurs-Nr. G500-26-1
Donnerstag, 07.05.26
10:00–16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
23.04.26

Reiner Strauscheid
(EDV Trainer,
zert. eTrainer und
Jugendmedienschutzberater in RLP)

KI in der pädagogischen Arbeit – echt jetzt? (Und wie!)

Mit modernen Kniffen Eltern erreichen – und den Kita-Alltag erleichtern
Kombi-Fortbildung für moderne Erzieher*innen

Kurs-Nr. 605
Dienstag, 19.05.26
09:00–15:00 Uhr

Anke Antoni
(Erzieherin, Frühförderin, Therapeutin für mentales Training, Entspannungs- und Gesundheitslehre, Burnout-Coach)

Leni Zeimentz
(Erzieherin, Frühförderin, Therapeutin für mentales Training, Entspannungs- und Gesundheitslehre, Burnout-Coach)

Immer mehr Kindertagesstätten berichten: Die Teilnahme an klassischen Elternabenden geht zurück, viele Angebote erreichen Eltern nicht mehr so, wie wir es uns wünschen. Doch das muss nicht so bleiben!

In dieser praxisnahen Kombi-Fortbildung entdecken Sie, wie Elternarbeit lebendig, zeitgemäß und wirksam gestaltet werden kann – ohne das Rad neu erfinden zu müssen. Mit kleinen, modernen Kniffen lassen sich große Wirkungen erzielen, die Elternarbeit spannender und einladender machen.

Ein weiterer Schwerpunkt:
Wie kann ich meinen Arbeitsalltag leichter und effizienter gestalten, um mehr Zeit für die Kinder zu haben? Hier kommen einfache digitale Helfer ins Spiel (statt komplizierter Technik). Sie müssen keine Computerexpertin sein – diese Werkzeuge sind leicht verständlich, sparen Ihnen wertvolle Zeit bei Elternbriefen, Fachberichten oder Dokumentationen und eröffnen kreative Möglichkeiten für Ihre pädagogische Arbeit.

Sie werden erleben:
- wie Elternarbeit wieder mehr Freude macht und echte Begegnung ermöglicht
- welche modernen Formen und Kniffe Eltern leichter erreichen
- wie digitale Unterstützung Entlastung bringt und Routinearbeiten vereinfacht
- dass Technik keine Bedrohung ist, sondern uns Freiheit zurückgibt, für das Wesentliche: die Arbeit mit den Kindern

Am Ende des Fortbildungstages gehen Sie mit praxiserprobten Methoden, neuem Schwung und dem guten Gefühl nach Hause: Elternarbeit kann leicht, modern und motivierend sein – und Sie gewinnen spürbar mehr Zeit für Ihre pädagogische Arbeit.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 109 €

Mit Word Entwicklungsmappen und ansprechende Schriftstücke erstellen

Kurs-Nr. 6023
Donnerstag, 10.09.26
09:00–15:00 Uhr

Für jedes Kind gibt es einen eigenen Ordner zur Entwicklungsdokumentation, in dem Fotos, Berichte, gemalte Bilder und Werke gesammelt werden. Hierfür können kindgerechte Vorlagen mit Platzhaltern für Bilder, Texte und selbstgebastelte Arbeiten erstellt werden. Es besteht die Möglichkeit, Bilder in gestaltete Rahmen einzukleben oder digital auf den PC zu übertragen und in die Vorlagen einzufügen, sodass kein Entwickeln der Fotos erforderlich ist. Word bietet diverse kostenlose Grafiken aus dem Kita-Alltag zur optischen Gestaltung an. Der Ordner dokumentiert die pädagogische Arbeit für das Kind und dessen Eltern und dient als Erinnerungsstück.

Elternbriefe und Aushänge lassen sich ebenfalls professionell gestalten. Sie haben schon mit Word gearbeitet und das Thema ist Ihnen nicht ganz fremd, dann sind Sie hier richtig.

Kursbegleitmaterial kann auf freiwilliger Basis gegen 5 € Gebühr, die direkt beim Dozenten zu entrichten sind, erworben werden.

Reiner Strauscheid
(EDV Trainer,
zert. eTrainer und
Jugendmedienschutz-
berater in RLP)

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 95 €

Büroorganisation für pädagogische Führungskräfte – Zeit sparen mit dem effektiven Einsatz der Office-Programme

Tipps und Tricks für die Büroorganisation

Kurs-Nr. 262001004
Mittwoch, 16.09.26
Mittwoch, 23.09.26
Mittwoch, 30.09.26
14:00–17:00 Uhr

Wie organisieren Sie Ihr Büro im Computer übersichtlich und für das Team durchschaubar?

Im Kurs betrachten wir die Möglichkeiten, mit verschiedenen Programmen effizient die Alltagsaufgaben zu erledigen und erarbeiten ein sinnvolles Ablagesystem, in dem sich Alle zurechtfinden. Dafür stehen viele Muster-Vorlagen zum Download zur Verfügung (Excel-Mappe, Briefvorlage, Flyer, Aushang). Testen Sie, ob Sie lieber mit einem Textverarbeitungsprogramm wie WORD oder einem Tabellenkalkulationsprogramm wie Excel arbeiten, lernen Sie Outlook kennen und arbeiten Sie mit Bildern und Illustrationen, die Ihre Aushänge und Öffentlichkeitsarbeit bereichern. Wir besprechen und testen die verschiedenen Möglichkeiten und trainieren nebenbei noch den Umgang mit den modernen digitalen Medien und den verschiedenen Computersystemen. Die Regeln der DIN 5008 (Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung) und des Datenschutzes werden besprochen und angewandt.

Anita Velten
(EDV-Trainerin)

Das sichere Beherrschen des PCs ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Büroorganisation. Wir vermitteln Tipps und Tricks und geben leicht verständliche Anleitungen.

Dieser Kurs wird als Hybrid-Kurs angeboten, das bedeutet, dass Sie online von zu Hause aus teilnehmen können oder zu uns in den Kursraum nach Siershahn kommen (gerne auch wechselweise). Wählen Sie selbst, was für Sie am besten ist. Wir arbeiten mit einem datengeschützten virtuellen Schulungsraum, in dem jederzeit alle Arbeitsmaterialien und Hilfsmittel zur Verfügung stehen, einschließlich Meetingraum, in den Sie per Mausklick Zutritt haben.

Zielgruppe:
KiTa-Leitungen, stellv. KiTa-Leitungen und Mitarbeiter*innen im Verwaltungsbereich

WW

vhs-Raum Siershahn, Bahnhofstr. 19, Siershahn
Kosten: 95 €

12. Recht

Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und seine Umsetzung in Kindertagesstätten

Kurs-Nr. 632
Donnerstag, 05.03.26
09:00–16:00 Uhr

Melanie Sühnhold
(Dipl.-Sozialarbeiterin
Kreisjugendamt
Altenkirchen)

Neben den stetig wachsenden Herausforderungen, denen die Kindertagestätten ausgesetzt werden, bildet der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung seit vielen Jahren ein „Dauerthema“.

Der Balanceakt zwischen Wahrung des Kindeswohls einerseits und der vertrauensvollen Arbeit mit den Eltern anderseits erfordert immer wieder fachlich fundierte Einschätzungen, rechtliches Grundwissen und souveränes Handeln. Daher benötigen Erzieher*innen entsprechende Kenntnisse und wirksame Unterstützung. Gesetzliche Grundlagen, insbesondere § 8a SGB VIII setzen einen Handlungsrahmen, der bei Konkretisierungen Fragen aufwirft.

In der Schulung werden angesprochen:
- Was heißt Kindeswohl/Kindeswohlgefährdung?
- Rolle des Jugendamtes
- Gesetzliche Grundlagen
- Umsetzung in der Kindertagesstätte

Die Schulung richtet sich an Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten, die ihre Kenntnisse in diesem Bereich erweitern oder auffrischen wollen.

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: 85 €

§§ 8a/8b SGB VIII – Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln

Kurs-Nr. 262001005
Donnerstag, 17.09.26
14:00–17:00 Uhr

Alexa Musch
(Dipl.-Sozialarbeiterin,
Fachkraft nach § 8a/b
SGBVIII "insoweit
erfahrene Fachkraft")

Seit Inkrafttreten des § 8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) im Jahr 2005 ist die juristische Figur der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ gesetzlich verankert. Diese ist im Rahmen der Gefährdungseinschätzung bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe beratend hinzuzuziehen.

Im Westerwaldkreis wird diese Tätigkeit der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ seit mehreren Jahren erfolgreich vom DRK-Kinderschutzdienst wahrgenommen. Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 01.01.2012 hat sich der Kreis der Anspruchsberechtigten erheblich erweitert. Im neu eingefügten § 8b SGB VIII wird allen „Personen, die beruflich mit Kindern oder Jugendlichen in Kontakt stehen…bei der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung…Beratung durch eine insoweit erfahrenen Fachkraft“ zugesichert.

Die Fortbildung greift häufig gestellte Fragen zum Thema Kindeswohlgefährdung auf, stellt die Beratungsmöglichkeit vor und nimmt verschiedene Lösungsmöglichkeiten praxisorientiert in den Blick. Sie richtet sich an alle Berufsgruppen, die jetzt den Beratungsanspruch nutzen können, insbesondere Lehrer*innen, Therapeut*innen, Erzieher*innen, Ärzt*innen, Hebammen etc.

WW

Kreishaus Montabaur, Peter-Altmeier-Platz 1, Montabaur
Kosten: kostenfrei

Sicherheitsbeauftragte in der Kita – Einstieg leicht gemacht

Kooperation mit der Unfallkasse RLP (UK RLP)

UK RLP Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Kurs-Nr. 6001
Dienstag, 22.09.26
09:30–16:00 Uhr

Annette Tornau
(Unfallkasse RLP)

Sebastian Heinz
(Unfallkasse RLP)

Die Teilnehmenden erfahren, warum sie als Sicherheitsbeauftragte wichtiger Bestandteil der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation ihrer Kita sind. Sie werden in das Aufgabengebiet eingeführt und über ihre Stellung und Handlungsmöglichkeiten in der Kita informiert.

Voraussetzung:
Die Teilnehmenden sind als Sicherheitsbeauftragte in einer Kita neu bestellt und haben bisher noch nicht an einem Grundlagenseminar teilgenommen.

Anmeldung:
erfolgt bei dieser Fortbildung ausschließlich über die Unfallkasse RLP.

Bei Problemen oder Fragen:
Unfallkasse RLP – Fachbereich Qualifizierung
Tel.: 02632 9603030 oder
E-Mail: veranstaltungen@ukrlp.de

AK

Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstr. 12, Altenkirchen
Kosten: kostenfrei

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse?

Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

13. Fortbildungen für Hauswirtschaftskräfte

Kita-Verpflegung – gesund und lecker

Die Seminarreihe „Kita-Verpflegung – gesund und lecker“ richtet sich an Hauswirtschaftskräfte, die mit der Gestaltung und Zubereitung des Mittagessens in der Tageseinrichtung betraut sind. Je nach Verfügbarkeit von Plätzen können auch Tagespflegepersonen mit einer Pflegeerlaubnis des Jugendamtes teilnehmen. Die Seminarreihe bietet Unterstützung in der täglichen Arbeit, um die immer größer werdenden Anforderungen an die besondere Qualität einer vollwertigen, kindgerechten Verpflegung zu bewältigen. In einzeln buchbaren Praxis-Modulen werden unterschiedliche Themenfelder bearbeitet. Zu den grundlegenden Inhalten gehören das Basiswissen „Kochen“, Warenkunde, sowie Praxistipps zur Arbeitsorganisation und Speisenplanung. In allen Bereichen wird Bezug auf den DGE-Qualitätsstandard genommen.

Die Modulreihe (Fortbildung) wird gefördert vom Ministerium für Bildung und findet in Kooperation mit der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung und der Ernährungsberatung RLP statt.

RheinlandPfalz MINISTERIUM FÜR BILDUNG

FZE Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz

Brigitte Lange (staatlich geprüfte Oecotrophologin)

Carina Löhr, (Hauswirtschaftsmeisterin)

Martin Ax (Küchenmeister, Verpflegungsbetriebswirt, Diätkoch, Küchenleiter Kinderhaus Hachenburg)

Modul 1:
Mehr Vollkorngerichte in der Kitaverpflegung
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Kochpraxis:
- Zubereitung von Rezepten mit Vollkornprodukten
- Bedeutung von Vollkornprodukten für die Ernährung
- Speisenplanung nach DGE

NR	AK	WW
Robert-Koch-Realschule plus Schulstr., Linz am Rhein, Raum: U-04	Grundschule Weyerbusch, Bürgermeister-Raiffeisen-Schule, Schulstr., Weyerbusch, Schulküche	Berggarten-Schule Siershahn Schillerstr. 22, Siershahn, Schulküche
Kosten: 10 €	Kosten: 10 €	Kosten: 10 €
Brigitte Lange	Carina Löhr	Martin Ax
Kurs-Nr. G570-26-1 Dienstag, 24.02.26 17:00–20:00 Uhr	**Kurs-Nr. 635** Dienstag, 24.03.26 17:00–20:00 Uhr	**Kurs-Nr. 262001001** Dienstag, 22.09.26 17:00–20:00 Uhr

Modul 2:
Heute ohne Fleisch – vegetarische Gerichte
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Kochpraxis:
- Zubereitung von Rezepten mit Gemüse der Saison und Hülsenfrüchten
- Vorteile einer fleischreduzierten Kost
- Bedeutung von „5 am Tag“
- regionaler und saisonaler Einkauf
- Convenience-Produkte unter der Lupe

NR	AK	WW
Realschule plus und Fachoberschule, Flammersfelder Str. 5a, Asbach, Schulküche EG	Grundschule Weyerbusch, Bürgermeister-Raiffeisen-Schule, Schulstr., Weyerbusch, Schulküche	Berggarten-Schule Siershahn Schillerstr. 22, Siershahn, Schulküche
Kosten: 10 €	Kosten: 10 €	Kosten: 10 €
Brigitte Lange	Carina Löhr	Martin Ax

NR

Kurs-Nr. G572-26-1
Dienstag, 21.04.26
17:00–20:00 Uhr

AK

Kurs-Nr. 6026
Dienstag, 11.08.26
17:00–20:00 Uhr

WW

Kurs-Nr. 262001002
Dienstag, 20.10.26
17:00–20:00 Uhr

Kurs-Nr. 261001066
Sommerlich leicht – Vegetarisch
Dienstag, 19.05.26
17:00–20:00 Uhr

Kurs-Nr. 262001003
Herbst/Wintergemüse – Vegetarisch/Vegan
Dienstag, 17.11.26
17:00–20:00 Uhr

Modul 3:
Fisch – schmackhaft und kindgerecht
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Kochpraxis:
- Zubereitung von Rezepten mit Fisch (einschl. fettreichem Seefisch)
- Ernährungsphysiologische Bedeutung von Fisch
- Warenkunde und nachhaltiger Einkauf
- Rezeptalternativen zu Fischstäbchen

WW

Berggarten-Schule Siershahn
Schillerstr. 22,
Siershahn, Schulküche

Kosten: 10 €

Martin Ax

Kurs-Nr. 261001052
Dienstag, 24.02.26 Fisch
17:00–20:00 Uhr

AK

Grundschule Weyerbusch,
Bürgermeister-Raiffeisen-Schule, Schulstr.,
Weyerbusch, Schulküche

Kosten: 10 €

Carina Löhr

Kurs-Nr. 6027
Dienstag, 25.08.26
17:00–20:00 Uhr

NR

Robert-Koch-Realschule plus
Schulstr., Linz am Rhein,
Raum: U-04 Lehrküche, UG

Kosten: 10 €

Brigitte Lange

Kurs-Nr. G574-26-2
Dienstag, 03.11.26
17:00–20:00 Uhr

Modul 4:
Kleinkindernährung (U3) – wie Kinder auf den Geschmack kommen
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Kochpraxis:
- Zubereitung von kleinkindgerechten Speisen
- Besondere Auswahl und Zubereitung kindgerechter Kost für die Altersgruppe 1 bis 3 Jahre
- Tipps für die Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften

AK

Grundschule Weyerbusch, Bürgermeister-Raiffeisen-Schule, Schulstr., Weyerbusch, Schulküche

Kosten: 10 €

Carina Löhr

Kurs-Nr. 636
Dienstag, 21.04.26
17:00–20:00 Uhr

NR

Realschule plus und Fachoberschule, Flammersfelder Str. 5a, Asbach, Schulküche EG

Kosten: 10 €

Brigitte Lange

Kurs-Nr. G576-26-1
Dienstag, 09.06.26
17:00–20:00 Uhr

Modul 5:
Speisen flexibel gestalten – von Allergie bis kulturelle Vielfalt
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Kochpraxis:
- Zubereitung von Sonderkost mit Abwandlungsmöglichkeiten
- Informationen zu den besonderen Anforderungen bei Lebensmittelunverträglichkeiten am Beispiel „Milchallergie“ und „Milchzuckerunverträglichkeit“
- Vermeiden von Kontaminationen
- Kulturspezifisch kochen am Beispiel „Islam“
- Gestaltung gemeinsamer Mahlzeiten

Kurs-Nr. G578-26-2
Dienstag, 01.09.26
17:00–20:00 Uhr

Brigitte Lange
(staatlich geprüfte Oecotrophologin)

NR

Robert-Koch-Realschule plus, Raum U-04 Lehrküche
Schulstr., Linz am Rhein,
Kosten: 10 €

Sondermodul 6:
Nachhaltigkeit und Bio-Produkte in der Kita-Küche
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Nachhaltigkeit heißt, nicht auf Kosten unserer Kinder und Enkel zu leben. Nachhaltigkeit bedeutet, nicht mehr zu verbrauchen als nachwächst. Jedes Produkt hat seinen ökologischen Fußabdruck. Wir haben es in der Hand, unsere Welt zu schützen – mit jeder Kaufentscheidung. Nachhaltigkeit beginnt in der Kita bei der Speiseplanung, beim Einkauf und der Zubereitung.Nachhaltig und BIO geht auch mit einem schmalen Budget! In diesem Modul werden neue Wege aufgezeigt und neue Rezepte ausprobiert.

AK

Grundschule Weyerbusch,
Bürgermeister-Raiffeisen-Schule,
Schulstr., Weyerbusch, Schulküche

Kosten: 10 €

Carina Löhr

Kurs-Nr. 6029
Dienstag, 20.10.26
17:00–20:00 Uhr

NR

Robert-Koch-Realschule plus
Schulstr., Linz am Rhein,
Raum: U-04 Lehrküche, UG

Kosten: 10 €

Brigitte Lange

Kurs-Nr. G575-26-2
Dienstag, 10.11.26
17:00–20:00 Uhr

Sondermodul 7:
Gebäck und Zwischenmahlzeiten
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Kochpraxis:
- Brötchen-, Kuchen- und Brotrezepte sowie ihre Verwendung als Snacks werden vorgestellt
- Zubereitung neuer Rezepte

NR

Robert-Koch-Realschule plus
Schulstr., Linz am Rhein,
Raum: U-04 Lehrküche, UG

Kosten: 10 €

Brigitte Lange

AK

Grundschule Weyerbusch,
Bürgermeister-Raiffeisen-Schule,
Schulstr., Weyerbusch, Schulküche

Kosten: 10 €

Carina Löhr

Kurs-Nr. G571-26-1
Mittwoch, 04.03.26
17:00–20:00 Uhr

Kurs-Nr. 637
Dienstag, 16.06.26
17:00–20:00 Uhr

Dessert – Gebäck und Nachspeisen

WW

Berggarten-Schule, Schulküche,
Schillerstr. 22, 56427 Siershahn
Kosten: 10 €

Kurs-Nr. 261001054
Dienstag, 21.04.26
17:00–20:00 Uhr

Martin Ax
(Küchenmeister, Verpflegungsbetriebswirt, Diätkoch, Küchenleiter Kinderhaus Hachenburg)

Sondermodul 8:
Hülsenfrüchte in der Kitaverpflegung
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Kochpraxis:
- Informationen zum Einsatz von Hülsenfrüchten und Alternativen zu Reis in der Kitaernährung
- Zubereitung von neuen Rezepten nach DGE Richtlinien

WW

Berggarten-Schule Siershahn
Schillerstr. 22,
Siershahn, Schulküche

Kosten: 10 €

Martin Ax

Kurs-Nr. 261001053
Dienstag, 24.03.26
17:00–20:00 Uhr

NR

Realschule plus und
Fachoberschule,
Flammersfelder Str. 5a,
Asbach, Schulküche EG

Kosten: 10 €

Brigitte Lange

Kurs-Nr. G573-26-1
Dienstag, 28.04.26
17:00–20:00 Uhr

Sondermodul 10:
Suppen und Eintöpfe
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Zu jeder Jahreszeit bieten Suppen und Eintöpfe eine ausgewogene Auswahl an Lebensmitteln an. Der Einsatz regionaler und saisonaler Produkte verspricht neue Geschmackserlebnisse. Neue Rezepte werden vorgestellt.

WW

Berggarten-Schule Siershahn
Schillerstr. 22,
Siershahn, Schulküche

Kosten: 10 €

Martin Ax

Kurs-Nr. 261001055
Dienstag, 27.01.26 Eintopf
17:00–20:00 Uhr

NR

Robert-Koch-Realschule plus
Schulstr., Linz am Rhein,
Raum: U-04 Lehrküche, UG

Kosten: 10 €

Brigitte Lange

Kurs-Nr. G579-26-2
Dienstag, 08.09.26
17:00–20:00 Uhr

Sondermodul 11:
Der neue Ernährungskreis mit Gemüserezepten
Aufgrund neuer Rezepte auch für Wiederholer*innen geeignet!

Kurs-Nr. G577-26-1
Dienstag, 16.06.26
17:00–20:00 Uhr

Brigitte Lange
(staatlich geprüfte Oecotrophologin)

Der neue Ernährungskreis der DGE berücksichtigt die vegetarische Kostform und erhöht den Anteil pflanzlicher Lebensmittel im Speiseplan.

Besonders in der Ernährung der Kita Kinder ist es unsere Aufgabe, schmackhafte und abwechslungsreiche Gemüsegerichte anzubieten. Dabei wird das saisonale und regionale Gemüseangebot berücksichtigt.

NR

Realschule plus und Fachoberschule, Schulküche, EG
Flammersfelder Str. 5a, Asbach,
Kosten: 10 €

Sondermodul 12:
Küchenhygiene und Schneidetechniken

Wir vermitteln in diesem Sondermodul Kenntnisse im Bereich der Personalhygiene, Küchenhygiene und Lebensmittelhygiene für hauswirtschaftliche Kräfte in Kindertagesstätten, damit Hygienevorschriften sicher und kompetent angewendet werden können. Die Vermittlung rationeller Arbeitstechniken bei der Nahrungszubereitung (Schneidetechniken, Aufbewahrung, Vorratshaltung, Eigenkontrolle) trägt zur Sicherstellung eines guten Hygienemanagements bei und wird ebenfalls hierbei praktisch erarbeitet.

Kurs-Nr. 6028
Dienstag, 08.09.26
17:00–20:00 Uhr

Carina Löhr
(Hauswirtschafts-
meisterin)

AK

Grundschule Weyerbusch, Schulküche
Bürgermeister-Raiffeisen-Schule,
Schulstr., Weyerbusch
Kosten: 10 €

Sondermodul 13:
Haltbarmachen und Lagern von Lebensmitteln

In einer Großküche ist es wichtig, Lebensmittel effizient und hygienisch haltbar zu machen und zu lagern, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden und die Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten. Methoden wie Einfrieren, Einkochen, Trocknen, Einlegen und Vakuumieren sind gängige Verfahren, um die Haltbarkeit von Lebensmitteln zu verlängern.

Eine sorgfältige Organisation, eine gute Hygiene und die richtige Wahl der Lagerbehälter sind ebenfalls wichtig und entscheidend.

Kurs-Nr. 6030
Dienstag, 03.11.26
17:00–20:00 Uhr

Carina Löhr
(Hauswirtschafts-
meisterin)

AK

Grundschule Weyerbusch, Schulküche
Bürgermeister-Raiffeisen-Schule,
Schulstr., Weyerbusch
Kosten: 10 €

Fortbildungen nach Maß

Zusätzlich zu unserem aktuellen Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 organisieren wir mit Ihnen individuell auf Ihre Einrichtung und Bedürfnisse zugeschnittene Maßnahmen, ob in Ihren eigenen Räumlichkeiten oder außerhalb Ihrer Einrichtung.

Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit der kvhs in Ihrem Landkreis auf, um einen Termin für Absprachen zu IHRER Fortbildung zu treffen.

Anmeldung

AK Fortbildungen der Kreisvolkshochschule Altenkirchen

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei der kvhs Altenkirchen nur bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

- ◯ S. 6 Systemische Leitungsqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas in RLP 16.09.26–20.04.27
- ◯ S. 9 Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung 21.01.26–20.03.26
  Die Kita als Ausbildungsbetrieb – Lernort Praxis 12.08.26–22.10.26
  ◯ Kurs 1: 21.01.26 ◯ Kurs 2: 12.08.26
- ◯ S. 12 Pädagogische Basisqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Tageseinrichtungen für Kinder in RLP 24.02.26–09.12.26
- ◯ S. 16 Mit Kindern im Gespräch – Qualifizierung im Landescurriculum für Kitas 29.01.26–18.06.26
- ◯ S. 19 Qualifizierung von Sprachbeauftragten in RLP 08.09.26–27.04.27
- ◯ S. 20 Fachkraft für ganzheitliche Vorschulpädagogik 17.03.26–11.08.26
- ◯ S. 22 Fachkraft für Frühpädagogik 13.04.26–12.03.27
- ◯ S. 25 Praxisnahe & lebendige Fortbildung – Richtungswechsel für die Kita 01.09.26–12.01.27
- ◯ S. 26 Grundkurs „Marte Meo Practitioner“ 15.09.26–16.03.27
- ◯ S. 27 Kind s/Sucht Familie 11.03.26–12.03.26
- ◯ S. 28 Sozialraum- und Lebensweltorientierung – eine Chance für Kitas und Familien 18.03.26+25.11.26
  ◯ Kurs 1: 18.03.26 ◯ Kurs 2: 25.11.26
- ◯ S. 29 Kita-MOVE 22.04.26–24.04.26
- ◯ S. 31 Entwicklungsgespräche kreativ geführt 07.05.26
- ◯ S. 33 Bedarfe und Bedürfnisse von Eltern, Familien und Kindern 11.06.26+29.10.26
  ◯ Kurs 1: 11.06.26 ◯ Kurs 2: 29.10.26
- ◯ S. 33 Einfach miteinander reden… macht eine gelungene Kompetenz- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und päd. Fachkräften aus 17.06.26–18.06.26
- ◯ S. 34 Familien in all ihrer Vielfalt erleben – Anders und doch völlig normal 23.06.26
- ◯ S. 34 Professionelle Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in der Kita 19.08.26–20.08.26
- ◯ S. 35 Praxistag zur Fortbildung „Kind s/Sucht Familie“ 03.09.26
- ◯ S. 38 Die Macht der Worte 20.10.26
- ◯ S. 39 Fallbesprechung: Das Kita-Team als „Profi Beratungs-Team“ nutzen 29.04.26
- ◯ S. 41 Das Qualitätshandbuch für die Kindertagesstätte 24.03.26
- ◯ S. 43 Das Lern- und Schatzbuch des Kindes 08.06.26–09.06.26
- ◯ S. 44 Reflexions-Update für Praxisanleiter*innen 12.06.26
- ◯ S. 44 Kollegiale Beratung – Intervision 31.08.26
- ◯ S. 46 Wo ich dir begegne, entsteht Team 28.09.26–30.09.26
- ◯ S. 47 So können Kitas in ihrem Alltag dem Anspruch von Inklusion gerecht werden 22.10.26–23.10.26
- ◯ S. 48 FaKiB: Fachkraft für Kinder-Perspektiven im Kita-Beirat – Aufgaben u. Rolle 12.11.26
- ◯ S. 49 Netzwerker*in und was n(t)un? Ganzheitliche Bildung im Sozialraum-Vernetzung stärkt 11.11.26–13.11.26
- ◯ S. 51 Lob, Strafen und Wertschätzung – Kinder stärken ohne zu manipulieren 12.03.26–13.03.26
- ◯ S. 52 Bedürfnisorientiert bilden & begleiten – Ein kindeswohl-orientierter Ansatz 26.03.26
- ◯ S. 54 Rennst du noch oder spielst du schon? Warum manche Kinder einfach nicht entspannen können 19.11.26
- ◯ S. 55 Traumapädagogisches Arbeiten in der Kindertagesstätte 16.04.26
- ◯ S. 56 Die Entwicklung der Kinder positiv beeinflussen – Evolutionspädagogik® 23.04.26
- ◯ S. 57 Die Wut im Bauch – ein anderer Umgang mit herausforderndem Verhalten 23.04.26–24.04.26

- ○ S. 59 Wir sind die „Großen“ – Bildung im letzten Kindergartenjahr 04.05.26
- ○ S. 59 Frühkindliche Reflexe & Reflexintegration verstehen – ein neuer Blick auf Verhalten und Entwicklung des Kindes 07.05.26–08.05.26 21.10.26–22.10.26
  - ○ Kurs 1: 07.05.26 ○ Kurs 2: 21.10.26
- ○ S. 60 Fachliche Begleitung der sexuellen Entwicklung von Kindern 21.05.26
- ○ S. 63 Einführung in die Kleinkindpädagogik der ungarischen Kinderärztin Dr. Emmi Pikler 26.06.26–27.06.26
- ○ S. 64 In einer anderen Welt – Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung verstehen lernen 20.08.26
- ○ S. 65 Kinder auf dem Weg zu eigenverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten 25.08.26
- ○ S. 66 Hochsensibilität – einer besonderen Veranlagung auf der Spur 01.10.26–02.10.26
- ○ S. 67 Stark, wild & wunderbar – Mädchen in der KiTa stärken, damit sie ihren Weg selbstbewusst gehen können 05.11.26–06.11.26
- ○ S. 69 Kinder mit herausforderndem Verhalten 08.12.26–09.12.26
- ○ S. 70 Herausforderndes Verhalten bei Kindern – Antworten der Psychomotorik 20.05.26
- ○ S. 71 Freie Bahn für freies Spiel Über die Bedeutung des freien Spiels und den pädagogischen Auftrag 02.09.26–03.09.26
- ○ S. 71 Bewegung und Spiel für die Kleinsten – Psychomotorik für Kinder von 1– 4 J. 18.11.26
- ○ S. 72 Rettet die Ausmalbilder! 05.02.26
- ○ S. 73 „Als das Gänseblümchen nicht mehr zu mir gehören wollte“ Jeux Dramatiques – eine lebendige Methode, sich im Spiel auszudrücken und sich zu erleben 16.04.26
- ○ S. 76 Komm, wir machen Musik – mit dem Instrumentarium der Kita 14.08.26
- ○ S. 84 Guten Morgen, liebe Zahlen! – Entdeckungen im Zahlenland 22.04.26
- ○ S. 85 Kinder forschen: Was macht der Schneehase ohne Schnee? Klimawandel begreifen, gemeinsam handeln 05.05.26
- ○ S. 86 Mit Kindern in den Wald – Natur entdecken im Jahreskreis 30.06.26
- ○ S. 86 Wir spielen Mathe in der KiTa 17.09.26
- ○ S. 88 Erste Hilfe am Kind 29.01.26–24.11.26
- ○ S. 89 Stark im Alltag – Selbstfürsorge & innere Balance für Kita-Fachkräfte 15.04.26–17.04.26
  - ○ Kurs 1: 15.04.26 ○ Kurs 2: 25.11.26 25.11.26–27.11.26
- ○ S. 90 Wertschätzung in Alltag und Beruf 21.04.26
- ○ S. 94 KI in der pädagogischen Arbeit – echt jetzt? (Und wie!) 19.05.26
- ○ S. 94 Mit Word Entwicklungsmappen und ansprechende Schriftstücke erstellen 10.09.26
- ○ S. 96 Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und seine Umsetzung in Kindertagesstätten 05.03.26
- ○ S. 97 Sicherheitsbeauftragte in der Kita – Einstieg leicht gemacht 22.09.26
- S. 98 Kita-Verpflegung – gesund und lecker
  - ○ Modul 1: 24.03.26 – Mehr Vollkorngerichte in der Kitaverpflegung
  - ○ Modul 2: 11.08.26 – Heute ohne Fleisch – vegetarische Gerichte
  - ○ Modul 3: 25.08.26 – Fisch – schmackhaft und kindgerecht
  - ○ Modul 4: 21.04.26 – Kleinkindernährung (U3) – wie Kinder auf den Geschmack kommen
  - ○ Sondermodul 6: 20.10.26 – Nachhaltigkeit und Bio-Produkte in der Kita-Küche
  - ○ Sondermodul 7: 16.06.26 – Gebäck und Zwischenmahlzeiten
  - ○ Sondermodul 12: 08.09.26 – Küchenhygiene und Schneidetechniken
  - ○ Sondermodul 13: 03.11.26 – Haltbarmachen und Lagern von Lebensmitteln

NR Fortbildungen der Kreisvolkshochschule Neuwied e.V.

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei der kvhs Neuwied nur bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

○	S. 6	Systemische Leitungsqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas in RLP	ab 11.01.27
○	S. 9	Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung Die Kita als Ausbildungsbetrieb – Lernort Praxis	28.05.26–23.10.26
○	S. 12	Pädagogische Basisqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Tageseinrichtungen für Kinder in RLP ○ Kurs 1: 29.01.26 ○ Kurs 2: 14.01.27	29.01.26–11.12.26 14.01.27–10.12.27
○	S. 16	Mit Kindern im Gespräch – Qualifizierung im Landescurriculum für Kitas	01.02.27–08.11.27
○	S. 19	Qualifizierung von Sprachbeauftragten in RLP	28.09.26–21.06.27
○	S. 20	Fachkraft für ganzheitliche Vorschulpädagogik	27.10.26–09.03.27
○	S. 24	Zertifikatskurs: Wald- und Naturpädagoge/-pädagogin	02.07.26–07.08.26
○	S. 30	Elterngespräche konstruktiv führen – Systemische Grundlagen für die Elternzusammenarbeit	05.05.26–06.05.26
○	S. 32	Supervisionstag für Kita Sozialarbeiter*innen und Kita Netzwerker*innen	08.05.26
○	S. 35	Wenn Erziehungspartnerschaft zur Herausforderung wird...	02.09.26–03.09.26
○	S. 36	Unterstützte Kommunikation: Grundwissen	19.06.26
○	S. 37	Unterstützte Kommunikation: Diagnostik, Beratung, Hilfsmittelanträge	26.06.26
○	S. 40	„Magic Wonder“ – Dienstplangestaltung in Kindertageseinrichtungenin RLP – zwischen Rechtsvorgaben und Praxisrealität	20.05.26
○	S. 41	TeamTag für Kitas: Inspiration – Impulse – Teambuilding – Achtsamkeit	Termin nach Abspr.
○	S. 45	Dokumentation frühkindlicher Bildungsprozesse in Form von Lerngeschichten und Portfolios	23.09.26
○	S. 46	Inklusion und Heilpädagogik in der Kindertagesstätte	16.10.26
○	S. 51	Umgang mit kindlichen starken Gefühlen – Wie Kinder mit uns lernen, sich selbst zu regulieren	25.03.26
○	S. 53	Mut tut gut! Umgang mit Wagnis und Risikosituationen	15.04.26
○	S. 54	Rennst du noch oder spielst du schon? Warum manche Kinder einfach nicht entspannen können	16.04.26
○	S. 55	Der Ernst des Lebens – Wie bereiten wir Kinder optimal auf die Schule vor	20.04.26–21.04.26
○	S. 58	Zeit als Schlüssel zur Bildung in der Kita	29.04.26
○	S. 60	Fachliche Begleitung der sexuellen Entwicklung von Kindern	22.10.26
○	S. 61	Kinder trauern anders	09.06.26
○	S. 63	Herausforderung Hochbegabung: Besondere Kinder erkennen und unterstützen	23.06.26
○	S. 64	In einer anderen Welt – Kinder m. Autismus-Spektrum-Störung verstehen lernen	17.09.26
○	S. 67	Glück in der Kita – Ressourcen stärken, Wohlbefinden fördern	20.11.26
○	S. 68	Ich sehe was, was du nicht hörst und das schmeckt rot: Eine Einführung in die Sensorischen Integration	26.11.26
○	S. 73	Schnupperworkshop: Improtheater – Kinder stärken im Selbstvertrauen, sozialen Kompetenzen und in der Kommunikationsfähigkeit	24.03.26
○	S. 74	Crashkurs – Kinderlieder auf der Ukulele begleiten	20.04.26
○	S. 75	Gitarre leicht lernen – über 80 Lieder an nur einem Tag	25.06.26
○	S. 76	Aufbaukurs: Kinderlieder auf der Ukulele begleiten	02.11.26
○	S. 78	Boomwhackers leicht lernen – auf die Röhren fertig los!	jederzeit

- ○ S. 78 Neue Lieder und Spielideen für U3-Kinder — jederzeit
- ○ S. 79 Kreativer Kindertanz im Elementarbereich – Musik & Bewegungserziehung in Kita und Schule — jederzeit
- ○ S. 80 Trommelissimo – Lieder, Sprüche, Spielideen & Tipps zum Trommeln — jederzeit
- ○ S. 81 Orff-Instrumente leicht lernen – Orff-Instrumente spielerisch & kreativ in Kita und Grundschule einsetzen — jederzeit
- ○ S. 82 Wald und Natur erleben – Entschleunigung, Kreativität und Sinnesraum für pädagogische Fachkräfte: Workshop 1: Kreativer Waldworkshop – Arbeiten mit Naturmaterialien — 21.03.26
- ○ S. 83 Kinder forschen: Forschen rund um den Körper — 17.04.26
- ○ S. 83 Wald und Natur erleben – Entschleunigung, Kreativität und Sinnesraum für pädagogische Fachkräfte: Workshop 2: Sinnesschulung in der Natur — 18.04.26
- ○ S. 87 Wenn Kindern das Zählen oder Reimen schwer fällt … — 17.11.26
- ○ S. 91 Resilienzförderung bei Kindern in der Kita — 22.04.26
- ○ S. 93 Mit Excel den Kita-Alltag meistern – von d. Namensliste bis zur Kassenführung — 07.05.26
- S. 98 Kita-Verpflegung – gesund und lecker
  - ○ Modul 1: 24.02.26 – Mehr Vollkorngerichte in der Kitaverpflegung
  - ○ Modul 2: 21.04.26 – Heute ohne Fleisch – vegetarische Gerichte
  - ○ Modul 3: 03.11.26 – Fisch – schmackhaft und kindgerecht
  - ○ Modul 4: 09.06.26 – Kleinkindernährung (U3) – wie Kinder auf den Geschmack kommen
  - ○ Modul 5: 01.09.26 – Speisen flexibel gestalten – von Allergie bis kulturelle Vielfalt
  - ○ Sondermodul 6: 10.11.26 – Nachhaltigkeit und Bio-Produkte in der Kita-Küche
  - ○ Sondermodul 7: 04.03.26 – Gebäck und Zwischenmahlzeiten
  - ○ Sondermodul 8: 28.04.26 – Hülsenfrüchte in der Kitaverpflegung
  - ○ Sondermodul 10: 08.09.26 – Suppen und Eintöpfe
  - ○ Sondermodul 11: 16.06.26 – Der neue Ernährungskreis mit Gemüserezepten

WW Fortbildungen der Kreisvolkshochschule Westerwald e.V.

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei der kvhs Westerwald nur bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

- ○ S. 6 Systemische Leitungsqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas in RLP — 15.01.26–13.11.26
- ○ S. 9 Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung — 26.02.26–30.04.26
  Die Kita als Ausbildungsbetrieb – Lernort Praxis — 29.10.26–28.01.27
  - ○ Kurs 1: 26.02.26 ○ Kurs 2: 29.10.26
- ○ S. 12 Pädagogische Basisqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Tageseinrichtungen für Kinder in RLP — ab Sommer 2026
- ○ S. 16 Mit Kindern im Gespräch – Qualifizierung im Landescurriculum für Kitas — 18.08.26–18.06.27
- ○ S. 28 Das Elterngespräch in besonderen Belastungssituationen — 12.03.26
- ○ S. 38 Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Kita — 21.12.26
- ○ S. 42 Kinder stärken, Gemeinschaft gestalten: Partizipation und Demokratiepädagogik im Kita-Alltag – Chancen, Hürden, Wirkungen — 10.04.26
- ○ S. 48 Zur FaKiB gewählt – Was ist zu tun? — 03.11.25

- ○ S. 50 Kita als Akteur im Kinderschutz 27.02.26
- ○ S. 57 Was nun – Kindern mit Auffälligkeiten gerecht werden 27.04.26
- ○ S. 61 Sexualisierte Gewalt – Methoden zur präventiven Arbeit in der Kindertagesstätte 21.05.26
- ○ S. 62 Schwierige Kinder? – Wenn die Arbeit mich und die Gruppe herausfordert 11.06.26
- ○ S. 62 Herausforderung angenommen! Kleinstkinder ticken anders 22.06.26
- ○ S. 66 Ressourcenorientierte Begegnung mit herausforderndem Verhalten 21.10.26
- ○ S. 89 Gelassen im Kita-Alltag: Stressmanagement & Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte 17.03.26–31.03.26
- ○ S. 91 Nur ruhig Blut, dann wird alles gut – Entspannungsübungen für die Kita 02.11.26
- ○ S. 92 Wahrnehmungsförderung durch Snoezelen 07.12.26
- ○ S. 93 Computerarbeit mit „Links“ erledigen 06.05.26–20.05.26
- ○ S. 95 Büroorganisation für pädagogische Führungskräfte 16.09.26–30.09.26
- ○ S. 96 §§ 8a/8b SGB VIII – Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln 17.09.26
- S. 98 Kita-Verpflegung – gesund und lecker
  - ○ Modul 1: 22.09.26 – Mehr Vollkorngerichte in der Kitaverpflegung
  - ○ Modul 2: Heute ohne Fleisch – vegetarische Gerichte
    - ○ Kurs 1: 20.10.26 ○ Kurs 2: 19.05.26 ○ Kurs 3: 17.11.26
  - ○ Modul 3: 24.02.26 – Fisch – schmackhaft und kindgerecht
  - ○ Sondermodul 7: 21.04.26 – Dessert – Gebäck und Nachspeisen
  - ○ Sondermodul 8: 24.03.26 – Hülsenfrüchte in der Kitaverpflegung
  - ○ Sondermodul 10: 27.01.26 – Suppen und Eintöpfe

.....

Einrichtung

.....

Straße PLZ, Wohnort

.....

Telefon E-Mail

.....

Name Vorname

.....

Geburtsdatum Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zu oben genannten Kursen an. Außerdem bestätige ich, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung der jeweiligen Volkshochschule anerkenne.

Falls nicht anders angegeben, ist eine kostenfreie Stornierung bei allen drei Kreisvolkshochschulen nur bis **3 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn möglich!

Sie können sich auch direkt per E-Mail oder online über unsere Internetseiten anmelden - einfach und unkompliziert.

Impressum:
Dieses Programmheft wurde erstellt von:
KreisVolkshochschule Neuwied
Beverwijker Ring 5
56564 Neuwied

Vertretungsberechtige(r):
Vorsitzender: Volker Mendel
Leitung: Simone Kirst
Tel.: 02631 347813
E-Mail: info@kvhs-nr.de

Verantwortlich für die Texte, den Inhalt und die Durchführung der Kurse ist die jeweilige Kreisvolkshochschule.

Layout und Druck:
p[ae]permint. Werbeagentur
www.paepermint.de
Auflage: 1.500 Exemplare
Verteilung: Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwald

Bildnachweise:
Titelseite: © oksix – stock.adobe.com
S. 31 © highwaystarz – Fotolia.com
S. 45 © pixabay.de
S. 49 © Bernd Kohnen
S. 50 © Sergey Novikov – Fotolia.com
S. 80/81 © musikonzept.de
S. 98 © Carina Löhr
S. 105 © Oksana Kuzmina - Fotolia.com

AGB und Datenschutz:
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärungen der durchführenden Kreisvolkshochschule. Diese finden Sie
• für die kvhs Altenkirchen unter www.vhs.kreis-ak.eu
• für die kvhs Neuwied unter www.kvhs-neuwied.de
• für die kvhs Westerwald unter www.vhs-ww.de

Ansprechpartner und Anmeldung

AK

Holger Telke (Kreisvolkshochschule Altenkirchen)
Rathausstr. 12 • 57610 Altenkirchen • www.vhs.kreis-ak.eu
Tel.: 02681 812211 • Fax: 02681 812290 • E-Mail: kvhs@kreis-ak.de

NR

Simone Kirst (Kreisvolkshochschule Neuwied e.V.)
Beverwijker Ring 5 • 56564 Neuwied • www.kvhs-neuwied.de
Tel.: 02631 347813 • E-Mail: info@kvhs-nr.de

WW

Alexandra Tschesche (Kreisvolkshochschule Westerwald e.V.)
Peter-Altmeier-Platz 1 • 56410 Montabaur • www.vhs-ww.de
Tel.: 02602 124420 • Fax: 02602 12412578 • E-Mail: info@vhs-ww.de